

**Bezugsgebühr**  
 Die Ausgabe von **„Dresdner Nachrichten“** erfolgt in der Regel wöchentlich, jedoch auch in den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November und Dezember, wenn dies durch die Postverwaltung anlässlich der Monatswechsel erforderlich ist.

**Abonnementpreis**  
 Ein halbjährliches Abonnement (6 Monate) kostet 2 Mark 50 Pf. Ein vierteljährliches Abonnement (3 Monate) kostet 1 Mark 25 Pf. Die Postgebühren sind extra zu zahlen.

**Einzelhefte**  
 Ein Heft kostet 10 Pf. Die Postgebühren sind extra zu zahlen.

**Verkaufsstellen**  
 In Dresden: Buchhandlung „Dresdner Nachrichten“, Waisenhausstr. 16.  
 In Leipzig: Buchhandlung „Dresdner Nachrichten“, Waisenhausstr. 16.  
 In Berlin: Buchhandlung „Dresdner Nachrichten“, Waisenhausstr. 16.

# Dresdner Nachrichten

44. Jahrgang.

**Curt Heinsius** Hof- u. Schlossschlosser.  
 Dresden-N., Karlshofstr. 12.  
 Einmalig 20,000 Stück in Pension.  
 Klostergasse Profa.

**Geräuschlose Türschliesser.**  
 Mit doppelter Luftdichtung.  
 Gewaltesames Schließen schädlos.

**Closets & Badeartikel**  
 in größter Auswahl billigst!  
**Friedrich Gappisch**  
 Königl. Hoflieferant.  
 DRESDEN-A. Marienstr. 11.  
 gegenüber 3 Raden.  
 Fabrik: Fließplatz.

**Putz- und Mode-Magazin**  
**J. M. Korschatz** 6 Altmarkt 6  
 Hoflieferant Gegründet 1813  
**Stroh- und Filzhutfabrik**  
 bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.

**L. Weidig, Waisenhausstr. 34**  
 Neuheiten elegant garnirter Damenhüte in jeder Preislage.  
 Regelmässige persönliche Einkäufe und Modestudien in Berlin und Paris.  
 Grosse Auswahl in Trauerhüten.

**R. Beyer - Papier-Fabrik-Lager**  
 Papier-Grosshandlung - Am See 16  
 Bedeutendstes Lager aller Sorten Druck-, Schreib- u. Canalettpapier, Schreibmaschinen, Schreibpapiere, Couverts und Pappen, Pergamente, Seiden- und Packpapiere aller Formate und Rollen, sowie alle in das Fach einschlagende Artikel.  
 Gelegenheitspreise. - Billigste Preise. - Prompteste Bedienung.

**Photographie von Hahn's Nachf.** Specialitäten: Kinder- und Gruppen-Aufnahmen, Visitenkarten-Photographien 12 St. 6 M., lebensgrosse Brustbilder in Oel oder Pastell von 100 Mk. an in anerkannt künstlerischer Ausführung.

**Jetzt: Waisenhausstrasse 16,** gegenüber dem ehemaligen Victoria-Hotel.  
**Fernsprecher: Amt I, Nr. 4585.**

**Nr. 80. Spiegel:** Goethe-Denkmal, Hofnachrichten, Paul- und Klausenische, Furgau, Schwelbahn, Gerichts-Verhandlungen, „Lautbänder“, Trio-Berechnung, Rattenc.

**Wuthmsl. Bitterung:** Edm. Hoff.

**Dienstag, 21. März 1899.**

## Zum neuen Vierteljahr!

Die „Dresdner Nachrichten“, ein in jeder Beziehung unabhängiges Organ, dessen freimüthiges Urtheil durch feinste Beobachtungen bedingt ist, sind einzig und allein von dem ersten Streben geleitet, ihren ausgedehnten Leserkreis mit größter Schärfe und Unparteilichkeit über alle Vorgänge im öffentlichen Leben zu unterrichten, dieselben aus dem tiefsten Empfinden einer christlichen, vaterländischen, königstreuen Gesinnung heraus zu beurtheilen und täglich eine unterhaltende Lektüre zu bieten, die allen Volkstheilen mehr und mehr ein geistiges Bedürfnis wird. In dem Bewusstsein, frei von jedem engherigen Partisanismus zu sein, sehen die „Dresdner Nachrichten“ aber einen Stolz darin, die Eigenart unseres lieben **Sachsenlandes** zu pflegen. Die „Dresdner Nachrichten“ sind ein Volksblatt im besten Sinne des Wortes, denn sie das große Glück verdanken, wie kein anderes Blatt in allen Theilen unseres engeren Vaterlandes verbreitet zu sein und in ganz Deutschland und dem Ausland als sächsische und deutsche Stimme gehört zu werden. Ueberall, wo Sachsen auf dem Erdball verstreut leben, sind die „Dresdner Nachrichten“ bekannt.

Bei der Gelegenheit ihres Stiefes, und zwar in gedüngter aber erfrischender Form, haben die „Dresdner Nachrichten“ einen so **wohlfühlen Abonnementspreis**, daß auch der weniger Bemittelte, dem an einer **wirklich guten täglichen Zeitungslektüre** gelegen, im Stande ist, dieses geistige Bedürfnis durch den regelmäßigen Bezug der „Dresdner Nachrichten“ zu befriedigen.

**In jedem Vierteljahr erhalten unsere Leser drei bis vier komplette Romane und Erzählungen besserer Autoren,** die gesammelt eine werthvolle Verlesung jeder Unterhaltungsbibliothek bieten.

Soeben ist mit dem Abschluß des Romans „**Im Munde der Leute**“ von **Luise Glah** begonnen worden. Im Laufe des beglückten 2. Quartals folgt der Roman: „**Weibliche Waffen**“ von **Conrad Teilmann**.

Endlich sei erwähnt, daß zu Beginn des neuen Vierteljahres einige **Novellen und kleine Erzählungen von der Königl. Preuss. Hofschauspielerin Anna Gaverland** zum Abdruck gelangen.

**Alle für das 2. Vierteljahr neu hinzutretenden Abonnenten in Dresden und den Vororten, welche die Bestellung des Abonnements bereits jetzt bei der unterzeichneten Geschäftsstelle oder einer der Annahmestellen vornehmen, erhalten die „Dresdner Nachrichten“ bis 31. März gratis zugestellt.**

Die am 1. April neu hinzutretenden **Postabonnenten** erhalten die bereits im Druck erschienenen Romanabdrücke nach Einsendung der Postanweisung **gratis nachgeliefert.**

Diesem reichen Inhalt bieten die „Dresdner Nachrichten“ für den

**Bezugspreis von 2 Mark 50 Pf. pro Vierteljahr in Dresden und den Vororten Waisewitz, Klausen und Löbtau einschließlich Bringerlohn**

**2 Mark 75 Pf. vierteljährlich beim Bezug durch die Postanstalten**

im Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn, für welche Bestellungen thunlichst bis zum **25. März** vorzunehmen sind.

Die „Dresdner Nachrichten“ erscheinen (mit Ausnahme der Montagsnummern) täglich in einer Stärke von 3 bis 16 vierteljährlichen Bogen oder **20 bis 64 Druckseiten!** Sie sind dank ihrer intensiven Verbreitung in den für alle Verhältnisse **tauffähigsten Volkstheilen** ein

**Insertions-Organ ersten Ranges,** welches ungeachtet seiner großen Auflage **nur wenig an seinem billigen Inserententarif** festhält.

**Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“.**  
 Marienstrasse 35.

- Annahmestellen für Inserate und Abonnements:**
- Große Klosterstraße 5,** Johannes Böger;
  - Königsbrückerstraße 39,** Frh. Wilhelms;
  - Edle Wilsdruffer- und Albrechtstraße,** Albert Kaul;
  - Sachsen-Allee 10,** Hermann Hindorf;
  - Schäferstraße 65,** Gustav Seiler;
  - Uhlandstraße 17,** Otto Wilsch;
  - Höllnerstraße 12,** Edle Streifenstraße, Max Koll;
  - Merseburgerstraße 2,** Otto Btg.
- In Blasewitz: Tolkewitzstraße 2,** Selma Niebling.
  - In Löbtau: Weidbrauerstraße 4,** C. A. Göbe;
  - Dresdnerstraße 4,** Max Reich;
  - Reifenwitzerstraße 31,** Arthur Schmidt.
  - In Plauen: Kirchstraße 1 und Reifenwitzerstr. 2 e,** Arthur Rathgast.

**Goethe-Denkmal.**

Dem allgeringsten unserer nationalen Geistesheroen, dem deutschen Dichterkönig Goethe, soll in Straßburg ein Denkmal errichtet werden zur Erinnerung an den Niedergang des Genius, wie er sich an jener lebendigen Stätte vollzogen hat, als ein Wahrzeichen deutscher Kultur und Geistesgröße auf dem wiedererwachten heimischen Boden, zur festen Mahnung der Enkel, die es selbst so gemüthlich haben, daß sie auch durch ein ethisch-geistiges Band mit dem alten Vaterlande verbunden sind, daß sie lebendigen Theil haben an all' dem Großen, Guten und Schönen, das sich in dem Sonnenlauge des Namens Goethe, in der Majestät seines unsterblichen Genius verkörpert. In der Spitze des Denkmalentwurfes steht der Großherzog von Sachsen-Weimar, das gekannte gebildete Deutschland einmüthig sich für den Plan, und so ist es denn nur natürlich, daß ein Wiederhall des allgemeinen Verlangens auch in der Volkswelt der Deutschen Reiches nachzittert: der Reichstagsabgeordnete Prinz Schönau-Carolath bringt den Antrag ein, das Reich solle zu den Kosten des Straßburger Goethe-Denkmales einen Beitrag in Höhe von 50,000 Mk. leisten.

Der deutsche Reichstag hat sich selbstverständlich einstimmig für das Projekt ausgesprochen und nur bedauert, daß die Finanzlage nicht die Uebernahme der Gesamtkosten auf das Reich gestatte - so müßte der Bericht über die Verhandlung des Gegenstands lauten, wenn wir in einigemmaßen normalen Verhältnissen lebten. Indessen - wir befinden uns zur Zeit in einem Zustand politischer Regelmäßigkeit, dessen hervorleuchtendstes Merkmal die Herrschaft des Centrums als der ausschlaggebenden Partei bildet. Da kommt es denn vor, daß öfters „das Unzulängliche Ereignis“ wird. So mußte die Welt das Rollenpiel erleben, daß bei der ersten Beratung des Antrags auf einen Reichszuschuß für das Straßburger Goethe-Denkmal der Vertreter des Ultramontanismus feierlich im Namen aller Heterophonen, Jesuitenschwärmer und sonstiger Beloten

von Centrumswegen gegen den Reichszuschuß Stellung nahm und jede Ehrung der Namen Goethe's in einer Form ablehnte, deren sich kein mittelalterlicher „Regerichter“ zu schämen brauchte. Schließlich mußte das Haus angesetzt werden, und da ergab sich, daß Beisetzungsunfähigkeit vorlag: 91 Abgeordnete hatten für, 84 gegen den Antrag gestimmt. Nunmehr ist die Abstimmung wiederholt worden und abermals ohne Erfolg. Das Haus war wiederum beschlußunfähig. Dieses Mal stimmten 75 Abgeordnete für, 79 gegen den Antrag.

Gelächte es die schwarzen Herren vielleicht, noch einen nachträglichen Zwischenschritt aufzuführen? Ja! scheint es so. Goethe selbst würde sicherlich das Geschehen der Partei, die heutzutage Nacht, Erb, nationale Denkungsart und, wer weiß, was sonst noch, in Cripple im Deutschen Reich genommen hat, nicht anders als mit ungetrübtem Humor aufnehmen. Ja, seine geistigen Jünger dürfen überzeugt sein, daß sein Geist mit olympischer Gelassenheit auf die kleinen und kleinen Feiner herabschaut, die sich bedächtig in der Vorstellung wiegen, daß Goethe wegen seiner „Unstittlichkeit“ in der Pein des höllischen Feuers schmachten müsse, und die es im Uebrigen nicht für der Mühe werth halten, sich mit den Werken des deutschen Dichterkönigs, die ja auf dem römischen „Indeg“ stehen, anders zu beschäftigen als wie etwa mit den Schriften Luther's, indem sie nämlich mit wideriger Eier auf jedes Wort fahnden, das einer jüngerlichen und präden alten Jungfer Anlaß zu „stittlicher Entrüstung“ geben könnte. In der That, mehr als ein spöttisches Achselzucken wäre diese Gesellschaft, deren ganzer geistiger Horizont nur von der übergezeichneten Mystik eines Göres bis zu den Tagelichen Teufelsgeschichten reicht, keinesfalls werth, wenn nicht die Sache einen engeren Hintergrund bekäme durch den politischen Einfluß, den jene Richtung gegenwärtig im Deutschen Reich ausübt.

Nächstdem kommt aber noch ein weiterer Umstand hinzu, der der Angelegenheit ein recht bedenkliches Polort verleiht. Bei

beiden Abstimmungen ist es nämlich nicht bloß das Centrum gewesen, das gegen den Reichszuschuß auftrat, sondern - man begreift es kaum - auch der weitaus größte Theil der Redner hat sich zu den Ultramontanen gestellt, um Schulter an Schulter mit ihnen den Antrag des Prinzen Carolath zu bekämpfen. Doch der Redner der Rechten sich wenigstens nicht in beiderseitigen Streitigkeiten über Goethe ergingen, sondern durch allenthalben nebenläufige und nicht stichhaltige Erwägungen solcher Art gerade Straßburg als Platz für das Denkmal bekämpfen zu müssen glücken, vermögen den üblen Eindruck dieses Verhaltens in der öffentlichen Meinung nur wenig abzumildern. Während die Nationalliberalen neben dem Freisinn und der Sozialdemokratie geschlossen für den Antrag stimmten, schlugen sich von rechter zu den Freunden des Antrags nur die Abgeordneten Vicepräsident v. Frege, v. Kardorff, Graf Arnim, v. Bilsen, Hofde-Kaiserslautern, Liebermann v. Sonnenberg, und - zuletzt, nicht am wenigsten - Fürst Herbert Bischoff. Doppelt bedauerlich muß diese Stellungnahme der Konservativen anmüthen, wenn man dagegen die Thatfache in Vergleich stellt, daß sogar vom Centrum bei der zweiten Abstimmung Herr Dr. Lieber dem früheren Beispiele des Freiherrn v. Hertling folgte und als einziger Ultramontaner - Freiherr v. Hertling selbst dieses Mal - für den Antrag stimmte. Wenn dementsprechend einer oder zwei Konservative auf die Seite der Antragsgegner abgewandert wären, die Fraktion im Ganzen aber sich dafür ausgesprochen hätte, so wäre gegen ein solches Verhältniß am Ende nichts zu erinnern gewesen. Daß aber statt dessen die konservative Partei als solche es über sich gebracht hat, anzusehen Goethe kein Straßburger Denkmal zu verweigern im Sinne mit den Ultramontanen, das ist ein Versehen, das sicherlich nicht dazu beitragen wird, die Volkstümmlichkeit - nicht des verständigen Konservatismus, denn in dessen Weisheit liegen zum Glück Aberrationen solcher Art nicht begründet - wohl aber der gegenwärtigen feindlichen Partei zu erhöhen. Die sichere bewusste Absicht des Centrums bei dieser Gelegenheit gegen den Antrag richtet sich nicht nur gegen die deutsche Geistesfreiheit als Erzeugnisse der Reformation, sondern sie hat zugleich einen politischen Hintergrund, insofern ein Goethe-Denkmal in Straßburg ein weithin leuchtendes Zeichen der völligen auch innerlichen Wiedererschmelzung der Elässer mit dem deutschen Volksthum sein würde. An der Aufriechtung eines solchen Zeichens mitzuwirken, kann sich der Ultramontanismus, trotz seiner in letzter Zeit herausgetretenen „patriotischen“ Aeußen nicht entschließen; das heißt ihm zu viel zugemüthet. Schon dieser politische Gesichtspunkt hätte die Konservativen bewegen müssen, einmüthig für den Antrag einzutreten. Wenn sie trotzdem auf ihrem gegnerischen Standpunkte beharrten, so haben sie dadurch für ihre Partei eine Lage geschaffen, auf die der Grundlag Anwendung findet: „Der beste Freund ist, der die Wahrheit sagt“. Deshalb dürfen auch diejenigen, die der konservativen Sache aufrichtig wohlwollen, in dem vorliegenden Falle keine Verunsicherung haben, sondern müssen es offen heraus sagen, daß die Ultramontane Partei mit ihrer ablehnenden Haltung gegen den Antrag auf Erbauung eines Reichszuschusses für ein Straßburger Goethe-Denkmal einen Fehler der schlimmsten Art begangen hat, der nicht so leicht wieder gut zu machen sein wird.

Das Andenken Goethe's selbst bedarf gegen die Antiquäre, mit denen der Ultramontanismus es aus dem vorliegenden Anlaß bebadet hat, keiner Vertheidigung. Gewiß, auch Goethe hatte seine menschlichen Schwächen, zu deren Abstellung er keinen Jesuitensuper zu Hilfe nahm. Solche Fehler hat jeder große Mann, jeder unverbesserte Geist, ebenso wie auch die Sonne Flecken hat, ohne daß deshalb ihr Glanz vermindert wird; auch Goethe hat geliebt, weil jedes menschliche Streben mit Fehlern und Irrthümern verbunden ist. Goethe's Lebenswerk als Ganzes aber ist etwas Vollendetes, Hohes, Herrliches, von dem eine Sonne der Wahrheit anstrahlt, deren helles Tageslicht den trüblichen Finsternissen unerbittlich in die Augen fällt. Goethe hat uns einen nationalen Geistesdank hinterlassen, der von der deutschen Kultur schlechthin untrennbar ist, von dem deutschen Volk, deutscher Geist, deutsche Geisteswelt, deutsche Literatur, Kunst und Wissenschaft immerdar zehren und ihn doch nie erschöpfen werden. Wer das nicht begreift, dem - ist eben nicht zu helfen.

Für alle Deutschen, die die Augen offen haben, beweist die jetzt zur Schau getragene ingrinnige Feindschaft der Ultramontanen gegen Goethe, wie windig das Gezebe ist von der angeblichen nationalen Rehabilitation der Könige. Wie das Feuer nicht Feindschaft mit dem Wasser schließt, kann, so können auch wir, die wir im Geiste der Reformation, der Geistesfreiheit und des nationalen Gedankens groß geworden sind, nimmermehr eins werden mit dem Heerband des Ultramontanismus, der aus den Schäften jesuitischer Verwundungspolitik seine „Weltanschauung“ herausholt. Deutschland würde sich selbst vor der genannten Kultur- und Geisteswelt erniedrigen, wenn es auf Grund der ultramontanen Untertänigkeit den Reichszuschuß für das Straßburger Goethe-Denkmal auf dem Altar ultramontaner Borntheit zur höheren Ehre des Jesuitismus zum Opfer brächte. Das verheute der gute Genius unseres Volkes, daß eine solche nationale Schmach auf den thatmüthen deutschen Namen gewälzt werde!

**Ausichtspostkarten**  
 (3) unbedruckter Aus-  
 führung feinst halbt  
 Kunsterlags - Institut Ludwig Philippson, Albrechtstr. 14.

Berlin. Reichstag. Das Haus ist überaus lebhaft... Die allgemeine Meinung über den Etat 1891/1892... Die endgültige Ueberlieferung der Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts...

an den Polen ebenso wenig basierend wie am Präsidententum... Die Reichstagskommission für die Sanftgesetz...

Berlin. Die Reichstagskommission für die Sanftgesetz... Die Reichstagskommission für die Sanftgesetz...

Kiel. Der Kaiser begab sich nach der Frühstunde... Die Kaiserin hat heute eine bedeutungsvolle Tag für die deutsche Marine...

Hamburg. Die Arbeitseinstellung der Schneider Hamburg und Umgebung ist heute proklamiert worden... Die Arbeitseinstellung der Schneider Hamburg...

London. Aus Cairo wird gemeldet, dass Cecil Rhodes' Bruder, Oberst Rhodes, sich zu einer Heirat mit Lady... Cecil Rhodes' Bruder, Oberst Rhodes...

New York. Es mehren sich die Anzeichen dafür, dass das am Freitag niedergebrannte Windsor-Hotel von Dieben in Brand... Es mehren sich die Anzeichen dafür, dass das am Freitag niedergebrannte Windsor-Hotel...

Washington. Nach einer Depesche des Generals Dyer von gestern... Nach einer Depesche des Generals Dyer von gestern...

Wortstellungen wegen der Ausföhrlichkeit der Fortsetzung des Kampfes gemacht hat... Die Berliner Börse lag heute überaus still... Die Berliner Börse lag heute überaus still...

Frankfurt a. M. (S. 1) 20. März 1891. Berlin 19. März 1891. Hamburg 19. März 1891. Leipzig 19. März 1891. Köln 19. März 1891. München 19. März 1891. Stuttgart 19. März 1891. Breslau 19. März 1891. Nürnberg 19. März 1891. Regensburg 19. März 1891. Prag 19. März 1891. Wien 19. März 1891. Pest 19. März 1891. Budapest 19. März 1891. Belgrad 19. März 1891. Sofia 19. März 1891. Athen 19. März 1891. Konstantinopel 19. März 1891. Bagdad 19. März 1891. Bombay 19. März 1891. Calcutta 19. März 1891. Madras 19. März 1891. Hongkong 19. März 1891. Shanghai 19. März 1891. Yokohama 19. März 1891. Kobe 19. März 1891. Manila 19. März 1891. Cebu 19. März 1891. Batavia 19. März 1891. Singapore 19. März 1891. London 19. März 1891. Paris 19. März 1891. Brüssel 19. März 1891. Amsterdam 19. März 1891. Antwerpen 19. März 1891. Rotterdam 19. März 1891. London 19. März 1891. Paris 19. März 1891. Brüssel 19. März 1891. Amsterdam 19. März 1891. Antwerpen 19. März 1891. Rotterdam 19. März 1891.

Verliches und Sächliches.

Gestern Vormittag kam Sr. Majestät der König von Preußen nach dem Residenzschloß und nahm Vorträge der Herren Staatsminister und Hofdepartementschefs entgegen... Gestern Vormittag kam Sr. Majestät der König von Preußen...

Ihre Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde wurde vorgestern früh auslöschlich ihres Gemachstags von der Kapelle des 2. Jäger-Bataillons Nr. 13 eines Regimentes dargebracht... Ihre Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde...

Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Johanna Georg wurde gestern Vormittag 10 1/2 Uhr in Begleitung ihrer Hofdame die v. Virgischne, Christoph von wurde sie empfangen von den Herren Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Deutler, Schulrat Eidenberg und Bürgermeisterschreiber Schindler... Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Johanna Georg...

Als Bewerber um die durch den Abgang des Herrn Volterre Stelle freiwerdende Pfarrstelle an der Dreifaltigkeitskirche in Neustadt werden in erster Linie Herr Archidiakon Dr. Schmidt und Herr Diakon Dr. Köpcke von hier genannt... Als Bewerber um die durch den Abgang des Herrn Volterre...

Der außerordentliche Professor an der Universität Leipzig, Herr Dr. med., phil. et jur. Casus, feiert heute sein fünfzigjähriges Jubiläum als Doktor der Medizin... Der außerordentliche Professor an der Universität Leipzig...

Am der konstituierenden Sitzung des Centralvorstands der nationalliberalen Partei in Leipzig wurden vorgestern die Herren Dr. Hammer zum Vorsitzenden, Abg. Dr. Reinhard zum ersten und Abg. Dr. v. Cramer zum zweiten Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt... Am der konstituierenden Sitzung des Centralvorstands...

Mit Rücksicht auf die neuwliche Zunahme der Maul- und Klauenseuche ist für das Gebiet des Königreichs Sachsen folgende Verordnung erlassen worden: Auf Viehmärkten, soweit solche nicht überhaupt verboten, hat die thierärztliche Untersuchung eines jeden einzelnen Stückes vor dem Betreten des Marktplatzes zu erfolgen... Mit Rücksicht auf die neuwliche Zunahme der Maul- und Klauenseuche...





Allen lieben Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter  
**Frau verw. Steuerassistent  
Juliane Raabe geb. Jacob**  
am Sonntag Mittag 1 Uhr sanft und ruhig entschlafen ist.  
Wiesla (Gartenstr. 31, 2.), den 30. März 1899.  
Die trauernden Söhne:  
**Gustav Raabe, Otto Raabe,  
Emil Raabe.**  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 22. d. M.,  
Nachmittags 1/2 Uhr statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater, unser Schwiegervater, Schwager, Bruder und Onkel, Herr  
**Max Thedor Silbermann**  
am 19. März Abends 1/2 Uhr nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenen Leiden sanft verschieden ist. Dies zeigen im tiefsten Schmerze an  
Dresden, Straßburg, den 20. März 1899.  
**Alfred Silbermann,  
Marie Silbermann geb. Müller.**  
Die Beerdigung erfolgt Mittwoch den 22. März Nachmittags 1/2 Uhr von der Halle des inneren Friedrichstädter Friedhofes aus.

Am Sonntag Nachmittag fand unsere theure, innigste Mutter, Schwieger- und Großmutter,  
**Frau Sophie verw. Hartwig**  
geb. Besser,  
im 84. Lebensjahre durch einen sanften, schmerzlosen Tod die lang ersehnte irdische Ruhe.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Richard Hartwig, Civil-Ingenieur.**  
Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Heute Morgen 1/2 Uhr verchied plötzlich im Hause seiner Kinder sanft und schmerzlos im 84. Lebensjahre mein lieber Mann, unser innigster Liebling, treuergebender Vater und Schwiegervater,  
**Herr Rentier  
Heinrich Fritsche**  
aus Cotta-Dresden.  
Dies zeigen tiefbetrübt an  
**Auguste Fritsche geb. Geinß,  
Marie Marggraf geb. Fritsche,  
Carl Marggraf.**  
Berlin, 19. März 1899.  
Die Trauerfeier findet am Mittwoch den 22. d. Nachm. 3 Uhr im Trauerhause Berlin, Köthener Wilhelmstr. 17, 3., statt.

**Herzlicher Dank.**  
Für die überaus wohlthunenden Beweise der liebevollen Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer heizungsguten, lieben Tochter, Schwester und Schwägerin, der Jungfrau  
**Marie Zieke,**  
Briesnitz.  
Foreien wir hierdurch unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank aus. Dank besonders Herrn Diakonus Lothe für den am Grabe geleisteten Trost und Herrn Kantor Schürer für die erhebenden Trauergeänge, nicht weniger Dank aber auch dem Vereame „Geselligkeit“ und dem freiwilligen Kirchenvorstand. Ebenso sagen wir herzlichsten Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche durch kostbare Blumenpenden und durch Begleitung zur letzten Ruhestätte ehrende Beweise ihrer aufrichtigen Theilnahme gaben.

**Ou aber, theure Entschlafene, ruhe sanft!**  
Briesnitz, den 19. März 1899.  
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

### Dank.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme und aufrichtigen Mitleids an dem schweren Schicksal, der uns durch das unerwartete frühe Hinscheiden unserer einzigen geliebten Tochter getroffen hat, danken wir Allen von ganzem Herzen. Besonderen Dank dem Herrn Diakonus Lothe für die tröstlichen, zu Herzen gehenden Worte am Grabe der theuren Entschlafenen.  
Dresden, Grünestraße 2.  
**Hermann Hahn, Schneidernstr., und Frau.**

Widrigkeit vom Grabe unserer unvergeßlichen Entschlafenen, der Frau  
**Jda verw. Schnabel geb. Georgi,**  
fühlten wir uns gedrungen, allen denen, welche uns durch Wort, Schrift und Blumenpende in so reichem Maße ihre Theilnahme bezeugten, unseren herzlichsten innigsten Dank auszusprechen.  
Dresden, Blumen l. V., Leipsig.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Widrigkeit vom Grabe unserer guten Mutter  
**Auguste Wilhelmine Krause geb. Hofmann**  
sagen wir allen Verwandten und Bekannten, sowie Herrn Diak. Hubert für die tröstlichen Worte am Grabe unsern herzlichsten Dank.  
**Heinrich Krause und Tochter.**

Für die herliche Theilnahme, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhe und für den reichen Blumenbesand sage ich Allen Freunden und Bekannten, den Herren Kollegen, sowie dem Herrn Diakonus Hubert für die tröstlichen Worte am Grabe meines lieben Vaters  
**Johann Böhmer**  
meinen herzlichsten Dank.  
Dresden, den 20. März 1899.  
**Caroline Böhmer geb. Nadlich.**

## Einladung zum Abonnement auf die National-Zeitung in Berlin.

Die National-Zeitung ist das einzige Organ der Reichshauptstadt, welches die nationale Politik des gemäßigten Liberalismus vertritt. Die politische Gestaltung der Gegenwart verleiht den von der National-Zeitung vertretenen Anschauungen neue und erhöhte Bedeutung. Von den verschiedenen Seiten wird die von dem Bürgerthum erwünschte Stellung bedroht. Je schwächer die Vertretung der liberalen Staatsauffassung aber gegenwärtig in den parlamentarischen Verhandlungen ist, um so notwendiger ist ihre Vertheidigung in der Presse. Die National-Zeitung erscheint Morgens und Nachmittags, während der parlamentarischen Verhandlungen auch Abends, und behandelt alle politischen, wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten in einer Form, die sich gleichmäßig fernhält von bedauerlicher Schwermüdigkeit wie von oberflächlichem Blaudem und durch die Klarheit und Sprechbarkeit des Inhalts den Bedürfnissen selbständig urtheilender Leser entspricht. Die National-Zeitung besitzt erste politische und militärische Mitarbeiter, Korrespondenten in allen Theilen Deutschlands und des Auslandes, zu nicht geringer Theil Kräfte in hervorragender politischer Stellung. Ihre Artikel sind derartig abgefaßt, daß sie das unmittelbare Interesse aller Kreise erregen und über die gesammte politische und soziale Entwicklung ein begründetes Urtheil ermöglichen.

Die von dem eigenen parlamentarischen Bureau der National-Zeitung erstatteten vollständigen Berichte über die Verhandlungen des Reichstags und Landtags werden in der dritten Ausgabe Abends verandert, so daß sie am nächsten Morgen überall im Lande in den Händen der Leser sind.

Der Ganzzahlpreis der National-Zeitung, dessen Wochenberichte von der Monats- und von der Produktendörge sich eines allbeachteten Ansehens erfreuen, unterrichtet eingehend und unparteiisch über alle Vorgänge auf den Gebieten der Börse und des Waarenhandels, Bergbau und Schiffahrt, sowie täglich ein ausführliches, vergleichendes Kurzgeleit und wöchentlich die Allgemeine Verlosungsliste.

Das Feuilleton der National-Zeitung bietet in Aufsätzen erster Schriftsteller ein Bild der gesammten Kulturbewegung. Die Berichte über bildende Kunst, Theater und Musik werden von den besten Kritikern gegeben. Der ergänzende Theil bringt Romane und Novellen hervorragender Autoren.

Nachdem erscheint allwöchentlich ein Sonntagsblatt mit reichhaltigem feuilletonistischem Inhalt von allgemeinem Interesse. Neben die Ereignisse in der Reichshauptstadt, sowie über die Zustände in der Provinz, dem übrigen Deutschland und dem Ausland, werden die Leser auf das Schnellste eingehend unterrichtet.

Abonnement-Preis bei allen Postanstalten des Deutschen Reichs und Oesterreich-Ungarns pro Quartal 9 M. Neu hinzutretende Kommenten erhalten bei Einleitung der Postanmeldung schon recht die National-Zeitung gratis und franco zugeandt, ebenso auf Wunsch den bereits erschienenen Theil des laufenden Monats. — Inserate finden durch die National-Zeitung in gebildeten, kaufkräftigen Kreisen wirksamste Verbreitung.

Verlag der National-Zeitung.  
Berlin W., Reuterstraße 65-68.

## Große Teppich-Versteigerung, Röhnitzgasse 2.

Vortelst abends Montag Mittwoch Sonn. von 10 Uhr an meistbietend zur Versteigerung: Große Rollen Teppiche, Vorhang 2-4 Meter, in Jac. Nainitser, Velour und Klich. Gaudgein, Smyrna, Sorigen, Außerdem 6 Paar schwere Vorhänge, Gurthien, Stoffen, Stoffen zu 1-6 Metern, Wand- u. Wanduhr, Tischdecken, Diwandeten, Bett- u. Tischwäsche, Porzellan u. Dama-Schmucke, 80 Dbd. Damast-Spandücker.

Max Jaffe, Auktionator.

Vergangene Nacht verchied sanft und ruhig unser lieber Bruder und Onkel, der Herr  
**Paul Salié**  
im 31. Lebensjahre.  
Die Beerdigung erfolgt Donnerstag Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Stadtkirchhofen aus.  
Dresden (Zeilstraße 20), den 20. März 1899.  
**Anna Sträubler geb. Salié,  
Gustav Otto und Frau  
geb. Salié,  
Louis Müller und Frau  
geb. Salié.**

**Verloren - Gefunden.**  
Verloren hellbrauner Hut v. Sedan- bis Strohhutgröße, Abzug, Hotel Kudenauhof.  
Eingeliefert großer schwarzer Hottler-Hund mit braun. Abs. Thierajyl, Göttingerstr. 19.  
Verloren ein graues Portemonnaie v. Augarische 616 Reichs-Mark u. 100 Reichs-Mark, 12. v. Miltzsch.

**Wolfsunde.**  
Habe noch eine 3 Monate alte Hundin billig in gute Hände abzugeben. Die Eltern können sich beschuldigt werden. Als Begleitungs- und für einzelne Damen sehr zu empfehlen. Frau Peimann, Weinböfke.  
Bei Tharandt leben zwei polternde Pferde.  
9 und 11 Jahre alt, beide geritten und elmsungig gehend, 1. Besatz. Die Wirtschaftsverwaltung.

**Holzhand**  
mit Glas, 250 Mtr. hoch und 1,70 Mtr. breit, zu verk. Geth. Schwan-Geld. Rosenstraße.  
Zur Vollladung eines Wagens Möbel v. Dresden nach Leipzig wird nach Zulassung gesucht. — Abz. erbeten Preisstraße 5 b. Baumhauer.

**Rechte Kappier-Pöflinge,** trocken und voll, hochsein im Geschmack, empfiehlt  
**Richard Siedlich Nachf.,** Bahngasse 8.  
Schöne Glacchandische, alle Farb., v. 40 M. an, auch Konfirmation. Preiswerth 332  
Holzbearbeitungsmaschine, Verkauft.  
Diktus-Hobelmaschine, 400 breit, Bandlänge, 900 Rollen Durchm., 400 Schnitthöhe, ein Schleifapparat u. eine starke Kreisäge, Tisch 170x75 breit, u. verstellbar. Zum größten Theil sind die Maschinen von Richter u. Co. in Leipzig gebaut, fast wie neu u. in Betrieb zu haben. Anfragen unter M. C. 252 in die Exped. d. M.

**Saatkartoffel.**  
neue extra- u. stärkevolle Sorten: Max Eyth, Hannibal, Wilhelm Korn, Reichskanzler, Magnum bonum, Bruce pro Cir. 190 M., frühe Rosenkartoffel pro Centner 3 M., Topianambar, beste Remien- und Futterpflanze für's Bild, 4 Centner 3 M. Größere Posten, auch Speckmaare billiger, empfiehlt Rittergut Steinbach bei Langitz (Leipzig).

**Wollstraße 14,** gegenüber der Bahngasse, zu achten.  
**Rückladung**  
für einen gegen Mitte April von Chemnitz nach Kleinmachwitz gehenden groß. Möbelwagen wird gebeten. Off. M. Weisung, an Müller, Südenhof 3, p.

**Stirnlocken,** welche nie glatt werden, zum Schonen der eigenen Haare, koste ohne Schaden von höchst gereinigten Haaren u. nicht theurer als solche mit Zahnen, mundschonend, leicht zu tragen, künstliche Zwickel in vollendet Naturcircue, vortrefflich geeignet bei fallen Stellen des Hinterhaars finden Damen in größter Auswahl in unserer Ausbilla, für Haar-erisch, Am moderne Haarbrett, werden ungarbeitet, verblühen echt angefärbt.

**Max u. Aenny Kirchel,** Spezialgeschäft für Haarpfleg., Marienstraße 13, gegenüber den 3 Häusern.

**Telephon-Nummer** zu vergeben. Off. unter L. F. 832 „Zweifelndant“ Dresden.

Man bade im **Alberts-Bad,** Grünstraße 28, an der Westseite.

Techn. Artikel **Klaufenfett,** Vaselin, Vaselin-Öl, garant. rein  
Hilbert W. R. Zoidler, Pfarrgasse.

**Pony,** launfommt, bisher von einem schätzbaren Maßen gehalten, steht da der Knabe zu Eltern nach der Stadt kommt, mit neu vorgerichteten Wagen und Geschirre billig zum Verkauf.  
Rittergut Niederreinsberg, Post Reinsberg l. S.

**Roelle Mariage.** Hdb. Staatsforstbeamant-Wittwe, 34 J., Befäh. ein schön Bild u. hdb. Haarvermög. hat, schöne Erziehung, wünscht sich mit hdb. Beamten zu verheirathen durch Frau Joh. Kohl, Wilsdrufferstraße 22, 2. Etage, Strengte Distret, zugehört.

**Grosses Firmenschild,** 5-1, mit Goldschrift, f. Damen-schneiderei, sofort zu verkaufen Ferdinandsstr. 1, 3.

Zur Ausführung gezeichnete Wagen u. Seilgarnnast empfiehlt sich die frgl. geprüfte, im Auslande f. Proficien thät. actu. **Maschinen Anna Schlüter,** Dresden-N., Weisgerstraße 13, b. Schandl. in u. außer dem Hause, Englisch spoken.

**Abbruch!**  
Bleter zum Abbruch d. Haules Treibergplatz 37 werden gebet, umgehend ihre Off. an Herrn Baumstr. Metzger, Fingeborsstraße 48, abzugeben.  
Telephon sofort abzugeben Martin-Lutherstr. Nr. 21. **Paul Voigt.**

**Unterrichts-Ankündigungen.**  
Qualificirten, Französischen u. Deutschen Unterricht nach leicht fasslicher, schnell zum Sprechen führender Methode ertheilt **Kadunski,** Mühlengasse Nr. 22, partene.

von Hartung'sche **Militär-Vorbildungsanstalt zu Cassel,** 1896 finanziell concess. für alle Militär- u. Schuleraufnahme eröffnet. 6. April neue Kurse, auch kurze Revisionskurse f. Aspiranten mit Reimortur. Seit 30 Jahren die Letzt- u. Erfolgreich. Gähre 1897 u. betrauten 38 Jahrgänge, 3 Seefabellen, 8 Pri-maner, 13 Einjährig, meist nach kurzer Ausbildung. Unterricht und Beson-nen vorgel. emföchen. Kann-nahme jederzeit. Prospekt fr. durch d. Directr. **Dr. Witter.**

**Gesuche, Gedichte** Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Rauten, Briefe re. distret und erfolgreich. **Auskunft und Rath:** Ritterat R. Schneider, Zwingerstr. 23, beim Postst.

**Gleisler's Expedition,** Wilsdrufferstr. 28, II., (heut. 1891) hat distret Rauten, Festreden, Briefe, Gesuche, Eingaben an alle Behörden, Festreden, Gedichte, Toaste u. geht Auskunft und Rath in Rechts- u. Geschäftssachen, NB. Anwesenheit wird befohrt.

**Hr. Soigt,** Bithers-Verker, Schloßstr. 30, Unterstadt hat alle Art. Bithen u. Streichwürden, Gedichtes Lager von Bithen, Zaiten u. Bithermaterialien.

**Damenschneiderei,** Schnittmaschinen und Fußschneiden sehr gründlich in Bau- u. Nachmittags-zeiten Frau **Marie Voigt,** Schloßstraße 30.

**Die Erwerb oder Familie** steht in 2-4 Wochen  
**Keinen Putz** nachweislich erfolgreiches Haus  
**Prakt. Schneidern.**

**Winter-Kurje.** Kaufmännischer Unterricht von **Hermann Brügger,** Pragerstrasse 18, II., Gebr. am 1. Januar 1887.

**Praktischer Unterricht,** auch brieflicher, in: ein-facher, zweifacher, doppel-ter (ital.) u. amerikanischer Buchführung, Corre-spondenz, Rechnen, Wechsellehre, Rechts-schreibung, Schön-schreiben, Maschinen-schreiben, Stenographie, Verkehrsgeschichte, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch.

Eintritt jederzeit. — Preis-liste gratis und franko.  
Unterbringung der Schüler und Schülerinnen in Geschäften.  
Niederlegungsbureau in 19 Sprachen.  
Telephon Nr. 1328, I.

**Filialen:** Freiberg (Mittwoch) im Brauhoi, Pirna (Freitag) im Kaulerhof.  
**Kunststopferin** für Kleider, Wäsche, Teppiche u. Frau Erwin, Kleine Poststr. 16, 2. (Aufgang rechts).

Seite 5  
"Freiburger Nachrichten"  
Dienstag, 21. März 1899  
Nr. 80  
Seite 5



Restaurant und Gasthaus  
**„Stadt Pirna“**,  
 3 Pirnaischestraße 3,  
 Ausschank des rühmlichst bekannten, wohlgeschmeckten und  
 befürmlichen  
**Coburger Exportbieres**  
 (Münchener Farbe)

Hochachtungsvoll **Johannes Hahnel**,  
 Vertreter der Coburger Bierbrauerei-Aktien-Gesellschaft in Coburg.

**Restaurant**  
 zur **Klosterschänke**,  
 Seilergasse 1, Ecke Liliengasse.

Meinen geehrten Nachbarn, Gönnern und Freunden zur ge-  
 fälligen Nachricht, daß ich obiges **Restaurations-Grundstück**  
 von Herrn **Kloss** käuflich erworben und in eigene Bewirtschaftung  
 übernommen habe.  
 Zudem ich bitte, mich in meinem neuen Unternehmen zu unter-  
 stützen, versichere ich gleichzeitig, daß ich bemüht sein werde, diesen  
 Lokal durch Berechtigung nur guter Speisen und Getränke und  
 sorgfältiger prompter Bedienung seinen allen guten Ruf wieder her-  
 zustellen und dauernd zu erhalten.  
 Zum Ausschank gelangt: **Feldschlösschen Lager u. Böhmisches**,  
**Augustiner Münchener, I. Kulmbacher Aktien-Exportbier**  
 und **Gorbiger Einfaß**.

**Warme und kalte Küche**  
 zu jeder Tageszeit.

Sonntags: **Schweinsknochen und Klöße** als Spezialität.  
 Hochachtungsvoll

**Gustav Hauser**,  
 10 Jahre Wirth des Restaurants **Saxonia**  
 Blauen b. Dr.

**Hotel Lingke**,  
 See-Strasse — Altmarkt.  
**Grosses Restaurant**.  
 Diners zu 1,25 Mk. Abonnement 20 % Ermäß.  
 Heute, sowie jeden Dienstag, Mittwoch bis 3 Uhr  
 und Abends von 6 Uhr an **Spezialität**:  
**Sauerbraten mit vogtländischen Klößen**.  
 Morgens Mittwoch:  
**Pökelschweinsknöchel mit Klos,**  
**Kraut, Meerrettig**.  
 Abendkarte auch zu kleinen Preisen.  
 Hochachtungsvoll  
**Robert Zschäkel**.

**Geschäfts-Eröffnung**.

Dienstag den 21. März a. c. eröffne ich mein voll-  
 ständig neu renovirtes

**Schank- und Speisehaus**  
 in meinem erworbenen Grundstück **Blotenhauerstraße 77**,  
 früherer Besitzer **Hanschmann**.

Die Lokalitäten sind durch Umbau bedeutend vergrößert, und  
 werde ich bemüht sein, durch Berechtigung nur guter Speisen  
 u. Getränke die mich Belustigenden in jeder Weise zufrieden zu stellen.  
 Zahlreichen Zuspruch entgegengehend, zeichne hochachtungsvoll

**R. W. Franke**,  
 früherer Badeanstalts-Besitzer, Bürgerstraße.

**Stadt Pilsen**,  
 3 Weissegasse 3.

**Einziger Spezial-Ausschank Dresdens von**  
**Echt Pilsener Bier**,

das beliebteste aller Böhmisches Biere, ein stets gleich-  
 mäßig temperirtes, prächtig schmeckendes, wohlgeschmecktes  
 Stoff.

**Elektrische Keller-Kühlanlage**,  
**Eigene Eismaschine**.

Vorzügl. berühmte Küche zu überraschend kleinen Preisen.

**Stadt Pilsen**  
 3 Weissegasse 3.  
 Besitzer: **Johannes Boden**.

**Verein Dresdner Milch- u. Butterhändler**.

**Einladung zur Generalversammlung**,

**Mittwoch, den 22. d. M., Abends 8 1/2 Uhr**,  
 im Vereinslokal „**Amalienhof**“.

**Viele ehrenvolle Anerkennungen**.

**Honig**,  
**Holsteinische Honig-Genossensch. Sageberg**.

# Vortrag

des Herrn

**Dr. Egbert Müller** aus Berlin

am 22. März, Abends 8 Uhr,

im grossen Saale des „**Tivoli**“ in Dresden,  
**Wettinerstrasse**,

über die Frage:

**„Wie gelangt im Sterben der Geist  
 in das Jenseits?“**

Eintrittskarten zu 2 Mk., 1 Mk. und auch zu 50 Pf. an der  
**Tivoli-Kasse** vom 20. März ab.

## Nur mit Wasser

und etwas Zucker stellt man aus **Vogley-Gelée-Bonbons** leicht und schnell das köstlichste, kristallklare  
 Frucht-Gelée her. Ein Carton à 30 Pf. ergibt ca. 1 1/2 Pfd. Gelée, ausreichend für ca. 8 Personen. Man achte beim  
 Einkauf auf den Namen **Vogley**.

Erbällich in den besseren Drogerien, Kolonialwaren- und Delikatessgeschäften.  
 Haupt-Vertreter für das Königreich Sachsen: **Friedr. von Hagen, Leipzig-Neudamm**.

**Versteigerung, Schloss-Strasse,**  
**Ecke Rosmaringasse 1.**

Tafelbrot gelangen Mittwoch den 22. März und folgende Tage Vormittags von  
 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an infolge Geschäftsaufgabe die noch vorhandenen  
 Lagerbestände eines

**Schmuck- u. Galanteriewaar.-Geschäftes**,  
 als: Fächer, Pompadouren, Geld-, Hand- und Reisetaschen, Schmuck-  
 sachen, Vasen, Nippsachen und Versch. mehr

zur Versteigerung.  
**Adolf Becker**, Auktionator u. Taxator, Telefon 3015.

**Evangelischer Bund.**

**Zweigverein Dresden.**

**Familien-Abend am Freitag den 24. März 1899**  
 Abends 8 Uhr in **Weinhold's Sälen**.

1. Vortrag des Herrn Pastor **Dr. theol. Salze-Dresden**:  
 „Welche Bedeutung hat für die Evangelischen  
 im Deutschen Reich die beginnende evangelische  
 Bewegung in katholischen Ländern?“
2. Musikalische Darbietungen, bestehend aus Chor- und  
 Sologebirg, sowie Vorträgen auf der Violine.

Die verehrten Mitglieder unseres Bundes werden zum Besuche  
 dieses Familienabends freundlichst eingeladen. Gäste sind herzlich  
 willkommen.

**Der Vorstand:**  
**Dr. Schäfer**.

**Neustädter Löwenbräu**,  
 Nr. 17 Königsbrückerstrasse Nr. 17,  
 Galtestelle der Vierdehnung.

**Anerkannt gute Küche**  
 in 1/2 und 1/3 Portionen.

**Hochfeines Original Münchener Löwenbräu**,  
**Pilsner der Genossenschafts-Brauerei in**  
**Pilsen, sähmig und prächtig**,  
**Culmbacher Sandler**,  
 Hochachtungsvoll **R. Nächstler**.

**Meierei**,  
 idyllisch geleg. Etablissement im Lössnitzgrund.

Vorzügliche Bewirtung, großer Concertgarten,  
 Spielplätze, Gondelstich.

**2 großartige Säle**.

Direkte Galtestelle: **Madebühl-Madeburg**, Telefon Nr. 38 und  
 Post Köpchenbröde. 25 Minuten von Stationen **Weintraube** und  
**Köpchenbröde**,  
 Hochachtungsvoll **Oscar Gaumig**.

**Wasserreservoir**,  
 Ein ca. 2000 Liter fassend, eines  
 gebraucht, aber noch gut erhalten,  
 sofort zu kaufen gesucht. Gefl.  
 Erhalten ab unter **S. 300** an  
**Haasenstein & Vogler**,  
**A.-G. (C. Habm), Löbtau**.

**Zwei ältere Pferde**,  
 auf's Land passend, stehen billig  
 zum Verkauf. Näheres  
**Tannenstraße 3, 1. Et.**

**Düchendorf phn. diät. Sanatorium**  
**(Oberbach i. säch. Oberlausitz)**.

Für chronisch Kranke, Rheumalergien u. Erholungsbedürftige.  
 Specially gute Erträge bei Nerven-, Magen-, Bronchial-, Albu-  
 minurie, Gicht, Lichtblinder, -Blind, geist. Minderen, Nerven-  
 in d. Anstalt. — Wohnort frei. — Näheres Briefe.

**Möbel-Gesuch**.

Ich bin beauftragt, **hochherrschafliche, ge-  
 brauchte Möbel** (inkl. Teppiche, Kronen und Dekorati-  
 onen) preiswerth zu kaufen. Off. u. L. C. 272 erheben  
 an **Rudolf Mosse, Chemnitz**.

**Neuherstellung und Antertigung**

aller Art Kunst- und Metallgegenstände, insbesondere **Galvani-  
 sierung, Vergoldung** (Gebrauch- u. gold.), **Verfilzung, Ver-  
 nidlung** etc. von **Zahnelasthätten, Tisch- und Handleuchtern**,  
**Neuaufbronzung**  
 von **Kronleuchtern, Hängelampen, Randelabern** etc.  
**Am See 33, Willi Blume, Gürtlerstr., Am See 33,**  
**2d. Range's Nachf.**

Für die vielen Beweise der Liebe  
 und Freundschaft, welche mir aus Anlaß  
 meines

**25jährigen Dienstjubiläums**

zu Theil geworden sind, sage ich hier-  
 durch allen meinen Freunden und  
 Gönnern und insbesondere dem Brauerei-  
 Personal der **Societäts-Brauerei**  
**Waldschlösschen** meinen

**innigsten Dank.**

**Max Oehme**,  
 Braumeister.

Arrangement der Firma F. Ries.

Heute Dienstag den 21. März, Abds. 7 Uhr, Vereinshaus:

# CONCERT

zum Besten des  
**Vincentius-Vereins,**  
veranstaltet von  
Herrn Generalmusikdirektor E. von Schuch,

Sitzplätze nur noch à 5 Mk., Stehplätze à 1 Mk.  
in den Hof-Musikalienhandlungen F. Ries (Kaufhaus),  
Ad. Brauer (F. Plöner), Neustadt, Kartenverkauf  
von 9-1, 3-6 Uhr, und an der Abendkasse.

## Wiener Garten

Täglich

# CONCERT

der Ungarischen Magnaten-Zigeuner-Kapelle  
in Nationaltracht, unter Direction des Geigerfürsten  
**Domy Cároly.**

Die Kapelle hatte die Ehre, vor Sr. Maj. Kaiser Wilhelm,  
Sr. Maj. Kaiserin und Königin Maria Josepha, Sr. Maj. König Leopold  
von Belgien, Sr. Gnl. Robert Prince of Wales, Fürst Bismarck  
u. f. w. concertiren zu dürfen.

Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

## PALAST = Restaurant

Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

Täglich Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:

# 2 gr. Doppel-Concerte

dirigirt von  
**2 Kapellmeistern,**  
dem Herzogl. Kapellmeister Herrn  
**Fritz Hoffmann** | dem ungar.  
Kapellmeister Herrn  
**Beznák László**

Nur noch bis 20. März:  
**Frl. Hermine Held**  
**Herr Stefan Komaromy.**

Donnerstag Nachmittags: Sinfonie,  
Sonntags Vorm. v. 11 U. an Parade-Concert,  
dirigirt vom Kapellmeister Beznák László.

Ferdinandstrasse 4.

## Welt-Restaurant Societé

Dresden-A., Waisenhausstr. 18.

Vollständig renovirt! Glänzende Beleuchtung!

# Täglich 4 Concerte

von der Dresdner Virtuosen-Kapelle, die  
Direction: **B. Melzer,**  
und der vorzüglichen, durch Kunstfächer ausgezeichneten  
**italienischen Sängertroupe**  
**Trovatore-Possilippo,**

Mittags von 12-2 Uhr Frühstücken-Concert.  
Nachm. von 5-7 (Sonntags b. 4-7) Ital.-Concert.  
Abends von 7-11 Uhr grosses Doppel-Concert.

Biere hochfein, vorzügliche Küche  
zu civilen Preisen.

Mittags reiche Speisenauswahl,  
Diverse Menus von 50 Pf. bis 3 Mk.

Schachungsvoll **Die Verwaltung.**  
J. A. Fern. Wolff.

## Gasthof zu Dölsnik.

Endstation der Straßenbahn Postplatz-Dölsnik.

Heute bis mit 26. März 1899  
sowie 1. Osterkerntag  
Auftritt von

# Oscar Jungbühnel's humor. Sängern.

Täglich abwechselndes urkomisches neues Programm.  
Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 50 Pf.  
Kartenverkauf à 40 Pf. im Gasthof zu Dölsnik und im Cigarren  
Geschäft von J. W. 11. Postplatz.

Sonntag den 19. März und Sonntag den 26. März  
**2 Concerte.**  
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.  
Ohne Vorverkauf.

Gute Wiedersehungsverbindung nach Dresden (Postplatz) bis nach  
2 Uhr der Concerte.  
Wer lachen will komme!

## Königl. Opernhaus.

Palmsontag, den 26. März 1899  
mit allerhöchster Genehmigung

# Grosse Musikanführung

zum Besten des Unterstützungsfonds für  
Wittwen und Waisen der königlichen  
musikalischen Kapelle.

Die Ausführung geschieht durch die königliche musikalische  
Kapelle unter Leitung der Herren Generalmusikdirektor **Ernst  
v. Schuch** und Hofkapellmeister **Adolf Sagen**, und unter  
gütiger Mitwirkung des Herrn Professor **Eugene Piave** aus  
Straßburg (Violin), sowie des königlichen Hofkapellmeisters der  
katholischen Hofkirche und des königlichen Hofopern-Singepores.

**I. Theil.**

1. Sinfonie (Nr. 4, D-moll) . . . . . Robert Schumann.
2. Viertes Violinconcert . . . . . Henri Wieniawski.  
Der Professor Piave.

**II. Theil.**

Zum ersten Male.

3. Zwei Stücke für gemischten  
Chor und Orchester . . . . . Giuseppe Verdi.  
a) Stabat Mater.  
b) Te Deum.
4. a) Präludium u. Fuge (G-moll)  
für Violine allein . . . . . Joh. S. Bach.  
b) Parsifal Paraphrase . . . . . Wagner Wilhelm.  
Der Professor Piave.
5. Ouverture (Nr. 3) zu Leonore 2. von Beethoven.

Zu dieser Musikanführung findet Sonnabend, den 25. März,  
Abends 7 Uhr, eine öffentliche Generalprobe statt.  
Der Billetverkauf findet wie gewöhnlich statt.

## Victoria Salon

Sennorita Carmencita,  
„die schöne Andalusierin“.

Ausserdem: **Constantino Bernardi,**  
**Familie Agoust etc. etc.**

Einlaß 7/8 Uhr, Anf. 1/8 Uhr. Vorverkauf im Vestibule.

## Central-Theater

Direction: **Gustav Kammsetzer.**

# Täglich Variété-Vorstellung.

Anfang 1/8 Uhr.

Ein Karlsbader Kurgast,  
Charakterstudie,  
verfasst und vorgetragen von  
**Carl Maxstadt,**  
Gesangshumorist.

**Cécille Carola,**  
Deutsche Excentrique-Soubrette.

**The Athos Family,**  
**Minstrels Parisiens,**  
Pariser Strassensänger.

**Mr. Taffary**  
mit seinen dressirten Hunden, u. A.:  
„Ture“ als Rechenkünstler.

**The 7 Troubadours,**  
Engl. Gesangs- und Tanz-Ensemble.

**Meers u. Omo,**  
Drabsell-Akt.

**J. Boller,**  
Kunstschaffner,  
und das übrige Programm.

## Apollo-Theater,

6 Büchlerstraße 6.

# Die 3 Sirenen prolongirt!

dazu die vorzügliche Elite-Parterre-Akrobaten-Troupe  
**Grigory,** 6 Personen, sowie das selten u. vorzügliche Programm.  
Jeden Abend stürmischer Erfolg.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. **C. Jul. Fischer.**  
Eletz. Bahn von und nach allen Theilen der Stadt.



## V. A. O. D.

Heute Abend 8 1/2 u. 11 Uhr. 11 Uhr. 11 Uhr.  
Eibthal-Loge.

Arrangement der Firma F. Ries.

Freitag den 21. März, Abends 1/8 Uhr, Gewerbehau:

# VI. (letzter) Deutsch. Dichter-Abend

zum Besten d. Pensionskasse des Vereins „Dresdner Presse“.

Vortragender: Herr **Ernst von Possart,**  
Leutnant der Kgl. Bayr. Hoftheater.  
Melodramatische Klavier-Begleitung: Herr **Richard  
Strauss,** Kgl. Preuss. Hofkapellmeister.

Concert-Fügel: **C. Bechstein,** aus d. Lager **F. Ries**  
(Kaufhaus).

Sitzplätze à 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der  
Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). — Bestell-  
ungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung  
**Ad. Brauer (F. Plöner),** Neustadt, entgegen.  
Karten-Verkauf von 9-1, 3-6 Uhr.



## Panorama internat.

Markenstr. 20, Drei Höfen, vom 10-9 Uhr.  
Diese Woche: **Südt. Ichenstwerth!**  
**Strassburg**  
vor und nach der Belagerung 1870/71.



## Kaiser-Panorama,

Pragerstrasse 18, 1. Et.

# Neueste Prachtserie Franz. Schweiz.

Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf.  
Nur neue eigene Aufnahmen, keine Leihbilder.



## Kaiser Panorama

Redlichhaus Eingang: Ringstrasse  
Jede Woche neue Reise.  
Diese Woche: **Neu! 1898 aufgenommen!**  
**Das Erzgebirge.**

Nur kurze Zeit! Nur kurze Zeit!

# Falk's große überseeische Thier-Ausstellung!

Dresden-Löbtau (Circusplatz).

Großartige Dressurleistungen! Einzig in ihrer Art!  
Fräulein **Ella Falk** mit ihren 6 nobiliten Löwen.  
„Mata“, der wunderbar dreifache Elefant. Schlangen-Apothek  
mit 12 kolossalen Nischenlangen. Die 2 kleinen 8 Wochen alten  
Löwen mit der Sauglische. Hauptvorstellungen verbunden mit  
Dressur und Fütterung der Thiere finden täglich Nachmittags 3, 5  
und Abends 8 Uhr statt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **J. Falk.**



## Tivoli.

Heute und folgende Tage:  
**Gesangs- und  
Instrumental-Concert**  
von der Münchener Volksänger-Truppe  
**Josef Weinzler.**

Anfang Donnerstags 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.  
Eintritt frei.

## Kronprinz Rudolph

12 Schreibergasse 12  
zwischen Altmarkt und Günstplatz.

# Schenswerther Neubau.

Ausdruck von nur  
**Echt Pilsener**  
und  
**Echt Rizzibräu.**

Stamm für Fahrräder.  
Schachungsvoll  
**Wilhelm Heibig, Bächter.**

## Dr. Hotopf's Recitation,

Mittwoch den 22. ds., Abends 8 Uhr, im Saale zur  
Kaufmannschaft, Ostra-Allee 9,  
aus „Faust“, Comödie „Jul. Cäsar“ u. über „Seelen-  
thätigkeiten des Gehirns“,  
gehalten von **Frau Dr. Hotopf.**  
Billets sind an der Abendkasse zu haben.

## Nur noch kurze Zeit! Volks-Theater

Wettiner Gäßle, Friedrichstraße 12. Anfang 8 Uhr.  
Dienstag zum 2. Male: **„Lieder des Musikanten“** —  
Mittwoch: **„Durch die Intendanz“**, Preisrichter in 5 Akten,  
zu ermäßigten Preisen, 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf., Gallerie  
20 Pf. — Mittwoch Nachm. 4 Uhr **Schüler u. Hindervork.** :  
**„Reim-Liedchen und das Christkind“** (halbe Preise).

Seantmort. Redakteur: **Dr. Oss. Gendel** in Dresden. — Bezüge und  
Sender: **Steph. & Reichardt** in Dresden, Markstraße 38. — Eine  
Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen  
wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 34 Seiten incl. der Beil. Beilage

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8  
Dienstag, 21. März 1899 Nr. 80





Kurzgezel der Dresdner Börse vom 20. März.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including flour, oil, and other commodities. Includes sub-sections like 'Städtische Anleihen' and 'Café- und Zuckerwaren'.

Dresdner Nachrichten.

Wien, 20. März. Schlußkurse der öffentlichen Börse. ... Die Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. ... Die Dresdner Straßenbahn. ... Die Sächsische Bank.

Sächsische Dien- und Chemotragereifenfabrik. ... Die Dresdner Straßenbahn-Gesellschaft. ... Die Sächsische Bank.

gewählt. ... Die Dresdner Straßenbahn-Gesellschaft. ... Die Sächsische Bank.

**Vermischtes.**

Ueber das große Weitefest, das in den letzten Tagen in Frankfurt a. M. stattgefunden hat, wird der "R. V." geschrieben: Frankfurt, das gewohnt ist, "vordringlich" anzukommen, hat diesmal seinen Platz wieder glänzend bezeugt. Welche Rolle von Schönheit, Glanz, Kunst und Reichthum war in den Tönen der Wohlthätigkeit geteilt, um durch ein Weitefest im Synodrum und unter dem Protektorat des Großherzogs von Hessen die Mittel zu beschaffen für das Veteranenheil "Kriegerheim", welches in der Nähe Frankfurts errichtet werden soll. Die Frankfurter beste Gesellschaft hatte sich mit den militärischen Kreisen von Frankfurt und Umgebung unter dem Protektorat des Großherzogs von Hessen verbündet, um eine Ausföhrung zu schaffen, wie sie in keiner anderen Stadt möglich wäre. Eine Kasse entscheidender Bilder ist vor den bewundernden Augen einer zahlreichen Publikumsschicht vorübergezogen, an deren Spitze sich der Großherzog von Hessen mit zahlreichen Hofbetreibern eingeschrieben hatte. Tausend Frankfurter Vereiner, bereits der Anzahl des Publikums war ein überaus feierlicher. In die eleganten Tansentkolonnen, in den Kranz jugendlicher Schönheiten mischten sich die Uniformen aller möglichen Regimenter und dazwischen erblühte man diejenigen Frauen aus der Gesellschaft, welche in den Zwischenpausen und nach Schluß der Vorstellung am Buffet wirkten in den malerischsten und prächtigsten Trachten aus allen Jahrhunderten. Die Vorstellung selbst gab in einer Reihe hochinteressanter Vorstellungen ein Bild der Entwicklung der Weitefest in verschiedenen Jahrhunderten, seit den Zeiten der Völkermischung bis auf unsere Tage. Man mußte nicht, was man mehr bewundern sollte, die Reifheit, die von den Herren und Damen, die theils aus Sport, theils aus Offizierskreisen stammten, gezeigt wurde, die Frucht der historisch getrennten Kostüme, die Mannigfaltigkeit der Evolutionen in den einzelnen Nummern. Zwei erblühten der Prototypen, Rittermeister v. Schmeißer, gefolgt von vier Hetzolden. Die folgende Nummernquadelle, geritten von Offizieren des 1. Artillerie-Regiments Nr. 27, erreichte großen Beifall und wurde mit enormer Beifall geritten. Bei Nummer 2 "Waffenprobe bei der Zusammenkunft Richard Löwenherz mit Sultan Saladin" fielen ganz besonders die prachtvollen Kostüme auf. Eine Reihe Personen und Weiber wirkten in dieser Nummer mit, deren jedes Bild ungeheuer imponierte. Nummer 3 "Anbruch Wallenstein'scher Heere", geritten von 16 Offizieren vom 6. Infanterie-Regiment, erreichte großen Beifall und fiel dabei besonders das Pferdmaterial günstig in die Augen. Nummer 4 "Quadelle zu Pferd in Renaissance-Tracht", geritten von 12 Damen und 12 Herren, bot prächtige Kostüme, und die letzte Accoutrements und Schneiderei, mit welcher die einzelnen Touren ausgeführt wurden, ließen die Weitefest der letzten Generalität v. Bismarck erkennen, der mit feinerer Ausdauer und Sachkenntnis die Quadelle einstudiert hat. Bei dieser Quadelle erreichte sich ganz kurz vor dem Schluß ein glücklicher, wenn unbedenklicher Unfall, indem ein Pferd sich mit seinem Reiter beim Hinanreiten aus der Bahn über die Fahrbahn der Reiter aber keinen Schaden erlitt. In Nummer 5 "Der Einzug des Grafen Kurfürsten in Warschau", die vom Militärstabschef des Infanterie-Regiments 81 mit Mannschaften desselben Regiments ausgeführt wurde, wirkten eine vollständige Anzahl von Mannschaften und Weibern mit und machten namentlich die Trommel- und Trompetertops großen Eindruck. Auch die Kostüme boten ein glänzendes Bild. Nummer 6 brachte "Ein Engländer in der Schlacht von Belgrad". Das Weitefest am Abend, dürfte diese Nummer wohl am meisten beifallen und hat diese Nummer wegen der großen Anzahl Pferde, der reichhaltigen Accoutrements und des feinen Pferdmaterials, das die Herren ritten, geradezu Sensation gemacht. Nicht minder vorzüglich und geradezu hervorragend war die Artillerie-Quadelle "Napoleonische Zeit", geritten von 23 Offizieren vom Artillerie-Regiment 25 unter Leitung des Herrn Oberleutnants v. Ved. Es war geradezu phänomenal, was hier geboten wurde. Zwei in Trab, dann im schärfsten Galopp durchzuführen die vier Geschütze die Bahn, machten die schwierigsten Evolutionen, und Alles ging ohne den geringsten Unfall. Sehr hübsch war die Quadelle "Preussische Zeit", in welcher besonders die schonen Kostüme ihre Wirkung nicht verfehlten. Die "Vorstellung", worin verschiedene Damen und eine große Anzahl Herren aus Frankfurt und Umgebung theilnahmen, verlief auch glatt und zeigte von der Schnelligkeit und dem Weitefest der hiesigen Sportsleute. Außerordentlich wirkungsvoll war die "Schlittenquadelle" im Kostüm des 18. Jahrhunderts. Die acht Schlitten trugen sehr hübsche Touren und in Alles ohne Unfall verlaufen. Ein Schluß des Abends bildete ein Circus-Mänöver, mit ausgezeichneten Mannschaften des 13. Infanterie-Regiments. Es war geradezu erstaunlich, mit welcher Kühnheit die Mänöver geritten wurden und mit welcher Liebe und Freudigkeit die Mannschaften die schwierigsten Evolutionen ausführten. Wenn wir die interessantesten und besten Leistungen des Abends herausgreifen wollen, möchten wir der Artillerie-Quadelle, der Renaissance-Quadelle und dem Circus-Mänöver entscheiden die Palme überreichen. Wenn derartige Festschichten in Frankfurt, das sich nach dazu einer so ausgezeichneten geographischen Lage erfreut, häufiger veranstaltet werden, so wird dies für unsere Stadt den Vortheil haben, daß der Fremdenzuzug ein ungemein gesteigert werden wird. Schon diesmal sind von nah und fern zahlreiche notable und angelegene Persönlichkeiten herbeigekommen. A. wählten der Sohn des Reichstagspräsidenten, Gebirgs-König Ernst von Hohenhausen, und der Graf von Wintzen den Jüngeren.

Ein unglückliches Abenteuer erlebte am 9. Januar er. in Berlin der Geschäftsführer H. aus Dresden. Er lernte Abends beim Bahnhof Friedrichstraße ein einfach gekleidetes, fast hässlich aussehendes junges Mädchen kennen, das auf ihn einen sehr vertrauten erweckenden Eindruck machte. Er verbrachte mit ihr den Abend und verließ sie am nächsten Morgen mit einem Portemonnaie mit ca. 100 Mark barrem Gelde, insgesamt belagte er einen Betrag von 1200 Mark. Die Diebin hatte jedoch eine Karte mit ihrer Photographie jurüßgelassen, indem er erinnerte sich der Photographie, daß sie auch ihres von Spandau gesprochen. Als die Berliner Kriminalpolizei in der Sache nichts ermitteln konnte, überließ sie weitere Nachforschungen der Spandauer Polizei. Dieser ist es mit Hilfe der Photographie sehr nach 2 Monaten gelungen, die Spießhahin zu entdecken; sie ist ein noch nicht 16 Jahre altes Mädchen Namens Mathilde K., das bei seinen Eltern in Spandau wohnt und zuletzt in Berlin als Fabrikarbeiterin beschäftigt war. Die hat auch in Spandau schon verschiedene Schwandereien und Diebstähle begangen, dementwegen sie theils schon bestraft ist, theils noch Strafe zu gewärtigen hat.

Der Hotelbrand in New-York erweicht sich als eine der furchtbarsten Brandkatastrophen. Das Windsor-Hotel, welches den ganzen Block in der fünften Avenue zwischen den Straßen 46 und 47 einnahm, war sieben Stock hoch und hatte 600 Zimmer. Es war vor 25 Jahren gebaut und galt theils als sehr feierlich, theils als feierlich. Am Freitag Nachmittag um 3 1/2 Uhr, als alle Fenster dicht beschützt waren, um die St. Patricks-Feiern zu sehen, brach das Feuer im zweiten Stock dadurch aus, daß eine Gardine in die Nähe einer Gaslampe geriet. Die Flammen pflanzten sich mit rasender Eile durch die Korridore fort, das Hotel sofort mit Rauch anfüllend. Die unteren Geschosse fanden in wenigen Minuten in vollen Flammen. Männer, Frauen und Kinder drängten an die Fenster und auf's Dach, indem sie entsetzlich um Hilfe schrien. Die Feuerwehre war wenige Minuten darauf zur Stelle. Als eben die ersten Leitern angelegt wurden, sprang eine Dame aus einem Fenster des fünften Stockwerkes, sie wurde bewußtlos fortgetragen. Mehrere Damen folgten, sie alle blieben auf der Stelle todt. Ein Herr lag aus dem vierten Stock eines seiner Kinder bereits aus anderen an einem Strick herab. Der Qualm drang bereits aus seinem Fenster, als alle Kinder gerettet waren. Glühender Weite erreichten die Feuerwehreleute auch ihn und retteten ihn mit seiner Gattin. Ein Feuerwehmann holte, auf dem Ende einer Leiter stehend, zwei Damen aus einem Fenster des vierten Stockes und brachte sie einem anderen Feuerwehmann, der sie dann hinabtrug. Viele Frauen hingen an den Fenstern und schrien verzweifelt um Hilfe. Mächtig fiel die ganze Frontmauer ein, wenige Minuten darnach stürzten die Seitenmauern zusammen. Dreihundert Personen sollen bei dem Ausbruch des Feuers im Hotel am Boden gewesen sein. Die Schwägerin des Kindes, deren Mann und Tochter zur Zeit des Ausbruchs des Brandes auf einem Spaziergang begriffen waren, befindet sich unter den Vermissten. Gegenüber dem Windsor-Hotel liegt das Haus der Millionärin Miss Helen Gould, die durch ihre philanthropischen Bemühungen im spanisch-amerikanischen Kriege populär geworden ist. Sie öffnete ihr Haus sofort zur Aufnahme von Verwundeten, von welchen eine Anzahl dort starb. Die Flammen schlugen auch über die Straße und lebten verärgert auch das Haus von Miss Gould in Brand; das Feuer wurde aber rasch unterdrückt. Das Hotel Windsor hatte 500 Personen nicht Dienerschaft und war gewöhnlich.

**Wittig, Schießstr. 20, 2. Et. hell Haut-Ausschläge, Flechten, Geschwüre, Auslässe, Schwäche.** 9-5, Ab. 7-8.  
**Hötter, Schloßstr. 5, hell frische und ganz veraltete geheime u. Hautkrankh. (Auslässe, Flechten, alte Wunden), Schwäche, Veinschäden u. dgl.** Abds. 7-8, u. 9-10.  
**Haut- u. Gharleiden, Auslässe, Geschwüre u. Schwäche** werden geheilt **Pragerstr. 40, 1.** Sprechst. v. 10-3 u. 5-8 Uhr. 1. Et.  
**Held, f. gesamte Heilkunde, geheime und Frauenkrankheiten,** Zwingerstr. 2, 1. Et. Jede Wochentag. Sprechzeit tägl. 10-1 Vorm., 4-12 Abends. Sonn- und Feiertags 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. **Schnelle Hilfe** in allen **geheimen Leiden,** coact. ohne Verabst. Schmerzlos. Ausw. auch brieflich.  
Unter Deutschlands größten Seidenmanern. Spezial-Geschäften ist das **Seidenhaus Wilhelm Nantz,** Hoflieferant, Pragerstraße 14, seit 24 Jahren die beste Bezugsquelle für seidene Kleider und Bekle. Bei Angabe des Gewünschten werden Proben gratis zugesandt.  
**Bruchkuren** finden selbst in den schwersten Fällen sich. Hilfe beim Bandag. **Carl Kunde u. Frau, Bernauerstr. 15a, Wallstr. 19.**  
**Abschrender Thee „Chambard“.** Dieser, ausschließlich aus Wälden und Blumen zusammengesetzte Thee ist ein höches Abführmittel, dessen sehr angenehmer Geschmack und sanfte Wirkung weiche keinerlei Ermüdung verursacht und welcher selbst den empfindlichsten Personen und den zartesten Konstitutionen tonnen. Sein Gebrauch erfordert keinerlei Anwendung in der Lebensweise oder in der Diät. Er ist das angenehmste und das beste aller Abführmittel. Die Schachtel 1 Mk. Zu haben in allen Apotheken. Generaldepot: Dr. G. Müllers, Engel-Apothek, Leipzig, Lorenzstr. 45, Ringel 1/2, Wandstr. 10, Altona, Allee, Mühlstr. 10, Wien aa 5, Hundler 6, Ringelb. 4.  
**Ganz hervorragende Eigenschaften** hat in langjähriger Beziehung Dr. med. Prager's Nahrung-Hater-Cacao (beim Kaiserl. Patentamt eingetrag. Nr. 2589). Es berücksichtigt bei hohem Wohlgeschmack sowohl Nährkraft, wie Einwirkung, ist sehr bekömmlich, ist niemals verstopfende Wirkung aus und ist seit Jahren in den bedeutendsten Apotheken in Gebrauch. Derselbe ist in Plomb. Kartons zu 1/2 No. a 20. 1 in fast allen Geschäften käuflich. Haupt-Niederl. bei: Rax, Wagner, Wollschy; Gm. Barth, gr. Schlegelg. Carl Göttsche, Anhalterstr. 10, selbst auch die gr. Prager-Pragische Dr. Prager's Cacao-Präparat, selbst. Kostenlos zu haben.  
**Die Hautpflege** ist ein sehr wichtiges Kapitel der Gesundheitspflege unserer Höheren, indem die Hauttätigkeit einen großen Einfluß auf unser Wohlbefinden ausübt. Jeder vorzügliche Mensch thut deshalb gut daran, der Hautpflege entsprechende Beachtung zu schenken und beachtet dazu einmahl beim Waschen, anstatt gewöhnlicher Seife, die eiglich zu sehr empfindliche Haut-Wurtholus-Seife! Welche Vorzüge derselbe hat, weiß jeder Arzt! Ueberall, auch in der Apotheke, erhältlich.

**Größtes Erstes Hotel Deutschlands**  
**Central-Hotel, Berlin**  
500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.  
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

**Zur Aufklärung!**  
Erstlich wird von einem Theile des Publikums angenommen, das Eau de Cologne sei von einem "Parina" erfunden und nur unter diesem Namen echt. 25 Fabriken in Köln heißen Johann Maria Parina, die "älteste und echte" aber seit 1885 nicht mehr "Parina". Diese älteste Fabrik handelte 1835 bis 1795: Johann Paul Kemnis; von 1795 bis 1885: Johann Anton Parina. Zur Stadt Mailand; von 1885 ab: Joseph Anton Neumann "zur Stadt Mailand". Nur diese Firma ist im Besitze des Originalreceptes des Essences und ist nur dieses Original und kein anderes Fabrikat allein ausgezeichnet worden durch die kgl. preuß. Staatsmedaille. Zu haben in seinen Parfümeriegeschäften (Dresden).

**Philipp Elimeyer**  
Commandite des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins, Berlin und Köln.  
Hauptgeschäft: Prager Strasse 5, I.  
Depositenkasse und Wechselstube: Marschallstrasse 1, part.  
Sämmtliche am 1. April 1899 fälligen Coupons werden bereits von jetzt ab an meinen Kassen eingelöst.  
Dresden, im März 1899.

**Zahn-Arzt Kuzzer**  
(Zw. 9-5) Ferdinandstrasse 4 (Bühnenstraße)  
Schmerzlose Operationen, Extraktionen, Anaton, richtiger Zahnerhalt. — Priv. Klinik f. Unverm. u. Zahnmittel.  
**Geheime Leiden!**  
Ich curire zweifelloß, auf langjäh. Erfah. begr. Darmleiden. Anst. 9-12, 2-6 Uhr, Sonntag 11-12, 2-6.  
Müller, Hammerstr. 17, 3., unweit des Zachensplatzes.

**Zahnarzt L. Prag,**  
Sprechst. 9-13-6. Albrechtstr. 43, Ecke Billnherstr. Sonntag 10-1.  
Spezialität: künstl. Zähne ohne jede Platte!  
Kunstvolle Plomben etc. Wichtige Preise!

**Ausverkauf**  
nur bis 30. März d. Js.  
mit 20% unter dem Kostenpreis.  
**Minna Hartung,**  
Pragerstrasse 23.

# Credit-Briefe für die Reise.

Für Reisezwecke fertigen wir aus:  
**Special-Creditbriefe,**  
die an ein oder mehreren vorher zu bestimmenden Orten zahlbar sind, ferner  
**Circular-Creditbriefe,**  
auf Grund deren Erhebungen an allen grösseren Plätzen der Welt und an allen bedeutenderen Bade- und Kurorten Europas erfolgen können.  
Unsere Deposten-Kassen erteilen weitere Auskunft hierüber.

## Dresdner Bank

König-Johann-Strasse 3  
und  
Prager-Strasse 39.

# Deutsche Bank

Berlin.  
Kapital: 150,000,000 Mk.  
Reserven: 46,458,100 Mk.  
Depositen-Kasse in Dresden,  
Pragerstrasse 2  
(im Bureau der Firma Menz, Blochmann & Co.),  
empfiehlt sich

zur Verzinsung von Baarcinlagen, bei täglicher Verfügung à 2 1/2% { Zinsen  
bei monatlicher Kündigung à 3% { p. a.  
bei dreimonatlicher Kündigung à 3 1/2% {  
zum An- und Verkauf von Effekten,  
zur Aufbewahrung von Darlehen auf börsengangige Werthpapiere,  
zur Anschaffung von Checks, Wechseln und Reise-Creditbriefen,  
zum Ankauf von Connossementen etc.,  
zur Annahme geschlossener und Verwaltung öffentlicher Depots,  
zur Aufbewahrung von Silberklößen in ihrem feuerfesten Tresor.



### Für Konfirmanden:

Gummi- und Papierwäsche mit Stoffbezug, Stehkragen, Umlegekragen, Manschetten, Vorhemdchen und Cravatten.

## Gummiwaaren-Haus

Carl Weigandt,  
König Johannstrasse 10.

"Der eigentliche Repräsentant der Bitterwasser" (V. med. Abtheilung des Allgemeinen Krankenhauses, Wien)

## Franz Josef Bitterwasser

ist seit 25 Jahren als das Beste seiner Art anerkannt und überall erhältlich.  
Gen. Vert.: H. M. Winter, Dresden-Wiesewitz.

Seite 11 "Dresdner Nachrichten" Seite 11  
Dienstag, 21. März 1899 Nr. 80

18 ausschließlich von wohnhabenden Amerikanern besetzt. Frau Carl, die Wittin eines in Baltimore ansässigen Millionärs, eine ältere Dame, sprang vom Dach und wurde in ein Haus der fünften Avenue getragen, wo sie bald farb. Zwei Frauenleichen und zwei Männerleichen sind unter den Trümmern aufgefunden, alle unkenntlich. Ueber 40 Personen fehlen noch, wahrscheinlich sind sie alle verbrannt. 33 Frauen und 17 Männer liegen in den Spinnhäusern, durchweg schrecklich verletzt. Die Feuerwehrlöcher ragen 50 Damen und Kinder herab, ehe die Mauer einstürzte. Der Besitzer des Hotels Island ist wohnungslos geworden. Seine Frau und die Tochter sprangen aus dem Fenster und blieben auf dem Pflaster verstreut liegen. Ein Zuschauer sah binnen wenigen Minuten 15 Personen aus den Fenstern springen.

Wie gemeldet, ist vom Schwurgericht in Andofstadt der 54 Jahre alte Werber Sachs aus Frankenhaußen wegen Ermordung seiner Stieftochter zum Tode verurtheilt worden. Der Angeklagte, der nach Schließung der 1896 Wittwe wurde, ging eine neue Ehe mit der Wittve Bauer ein, die 3 erwachsene Töchter mit in die Ehe brachte. Sachs knüpfte sofort mit der ältesten Tochter Bertha ein Verhältnis an. Als diese im vorigen Jahre mit einem Handwerker ein Nebenverhältnis aufnahm, erwiderte die Eifersucht darauf in Sachs, daß er beschloß, seine Stieftochter und sich zu tödnen. Am 20. Januar kaufte er sich einen Revolver. Am anderen Morgen änderte er seinen Plan dahin ab, die Stieftochter zu erwürgen und sich zu erdrosseln. Während diese früh dem Stiefvater Kaffee trank, führte er sein Verhaben aus. Die im Todesstand von der Stieftochter gesprochenen Worte: „Ach doch ab, Vater! konntest ihn nicht bewegen, von seiner That abzulassen. Er ließ seinem Vater auch noch das Messer in's Herz. Der Angeklagte erzählte ausführlich den Mord. Wegen des Verbrechens der Blutschande erhielt er 1 Jahr Gefängnis.

Reuther Eberhard v. Schmeisburg, der in Weimar sein Witwenrenten-Ermen mit guter Genur bestanden, hat sich in der Nacht im Park erschossen. Das Motiv ist unbekannt.

In Kottbus wurde Rechtsanwalt Reith verhaftet. Reith steht im Verdacht, deponirte Prozessgelder veruntreut zu haben. Kürzlich wurde er von der Anwaltskammer in Zweibrücken disziplinarrechtlich aus 1000 M. Geldstrafe verurtheilt.

Infolge der Katastrophe von Logansbran (London) sind in letzter Zeit schon wiederholt Einfürze von Häutern vorgekommen. Mittwoch Abend erkrankte sich wieder ein solcher. Regelmäßig um 6 Uhr Abends zeigt ein Kanonenschuß die Arbeitseinstellung im Arsenal und auf den städtischen Werken an. Als der Schuß am genannten Abend erkante, führte infolge der Erschütterung das lange Dach des Arbeiterchappans Nr. 7 im Arsenal von Kottbus ein. Glücklicherweise hatten die Arbeiter den Schuppen eine Minute vorher verlassen. Die städtischen Arsenalgebäude und besonders die Dächer befinden sich seit der Explosion von Logansbran in mehr oder weniger baufälligen Zustände.

Stürme in Nordamerika verursachten großen Schaden in mehreren Städten Arkanfos, Alabamas und Georgias. 18 Personen sollen dabei um's Leben gekommen sein, 16 davon in Alabama.

Eine überaus ansehnliche Beobachtung aus dem Ameisenleben wird dem „Brennerei“ von einem seiner Leser, dem Forstwart Reibers in Altmühl zu Dubno bei Böhmen-Salitz, mitgeteilt. Der Genannte hatte in seinem Garten einen Ahornbaum der als „Kleine Claude“ bekannten Spielart, welcher regelmäßig von Ameisen besucht wurde, die dem Besitzer die Früchte freilich machten. Um die Thiere abzuwehren, brachte er deshalb ein Stämmchen eines Ring von Nadelholz an. Die Wirkung auf die Ameisen war höchst merkwürdig und unerwartet. Die von unten hinauf steigenden Thiere, ebenso wie die oberhalb befindlichen, gerieten zunächst in große Aufregung und liefen am Rande des Nadelholzes vorwärts mit den Fühlern tastend, stießen um den Stamm; dann aber schritten sie, die Erfolglosigkeit ihrer Bemühungen einsehend, um das Nadelholz herum die von unten nachrückenden Scharen. Darauf wurde Nadelholz gehalten, und das Ergebnis zeigte sich nach kaum einer Stunde. In unmittelbarer Nähe des Stammes nämlich führte ein sandbelegter Weg vorüber, und von hier hielten sich die Thiere Hülfe. Jede Ameise nahm dort nämlich ein Sandföhrchen auf, und so beladene bestrichen die Scharen wieder den Stamm und lebten hier eines der Nadeln nach dem andern an einer bestimmten Stelle in den Nadeln, welcher eine Breite von 8 Centimeter hatte. Nach drei Stunden war die Ausdauer der Thiere von Erfolg gekrönt; eine regelrecht gepflasterte, etwa acht Millimeter breite Querstraße quer über den Stamm war fertig und wurde sofort dem Verkehr übergeben, der dann auch seinen ungehinderten Fortgang nahm, da der Eigentümer des Stammes einen solchen Verkehr von Ameisen bei den Thieren nicht unbedeutend lassen wollte und sie nunmehr in Frieden ließ.

Auf der Sekundärbahn. Ein Hühnerchen, das in die Hühnerblätter passen würde, wird dem „Reifer Hund“ von der Sekundärbahn Stuhlfelberberg-Lübbagad erzählt. Setzte sich da eines Tages die Lokomotive in Bewegung und versetzte so gewaltig, als wollte sie ein Vertreten mit allen elektrischen Bahnen der Welt begreifen. Wohllich, auf halbem Wege, hielt der Zug stehen. Ein Unfall? Entgleisung? Die stierische Miene des Konduktors verriet die fangenden Passagieren nichts Gutes. „Heiliger Gott, was ist geschehen?“ Der Heizer hat seinen „Winterrock“ verloren. Und die Jagd nach dem Winterrock beginnt. Der Heizer läuft die Strecke ab, die Reisenden steigen ab und helfen suchen und nach einer Viertelstunde sieht man den Heizer in unabsehbarer Ferne triumphierend den gemauerten Winterrock schwenken. „Aufpassen!“ kommandiert der Maschinist und nachdem die Passagiere der Einladung Folge geleistet, bewegt sich der Zug wie ein Krebs nach rückwärts und schon 10 Minuten später fahren Zug und Heizer ein freudiges Wiedersehen.

Die „Bösi. Ma.“ läßt sich aus Paris schreiben: Die Mode ist allmählich und wandelt die Natur um. Deshalb sind innerhalb Jahresfrist alle Damen goldblond geworden. Ihr Haar ist jetzt so schön, daß die Natur in Schatten gestellt wird. Das goldblonde Haar ist so gleichmäßig schön, die Färbung so echt, daß es eigentlich eine Kosmetikbehandlung wäre, hierin etwas Anderes als das Spiel der Natur zu sehen, welches dieses Jahr sich gewandelt hat. Sie thut Wunder. Voriges Jahr hatten alle Damen harte Locken zur Föhrerfülle und haben gar natürlich aus. Dieses Jahr werden sie sich alle der mädchenhaften, so dankwürdigen Schönheit zu erfreuen. Wer hätte das geklaubt, daß die gewöhnlich gar wollen, unblühenden Parföhrerinnen solche Wöden-Schönheit zu ertingen vermöchten? Aber in Paris und in der weislichen, so ausnehmend willenshaften Welt ist Alles möglich, selbst das Wunderbare. Was ist aus den wollen Schönlern, den starken Hüften und sonstigen Rundungen geworden? Selbstverständlich wollen wir uns nicht bemessen, solche Geheimnisse der Natur oder gar der Kunst näher zu erklären. Es muß uns genügen, daß die Frauen auch in ihrer neuesten Umwandlung schön und liebenswürdig sind. Die Mode bröndet sich in dieser Zeit des Jahres wie gewöhnlich in einem Uebergange. Und wird jetzt noch allgemein getragen. Es herrscht dabei eine große Vorliebe für matte, gleichmäßige, leichte Stoffe, die Modelfärbung hellen leichte, lustige Kleider für die ersten warmen Tage in Bereitschaft. Die Metallplättchen, Zylinder, schillernden Verzöhrungen und Beköhrnisse, die jetzt noch vorhanden, dürften bald aufgegeben werden; sie sind zu allgemein, zu gewöhnlich geworden. Besonders während der Wöhrerzeiten müssen Jedem die vielköhrigen, geköhrten und gemöhrten Schöhrerföhrer aufpassen, mit ihren roten, gelben und hellen Ringen und Kransen um den Hals und am unteren Mund. Es sieht etwas zu grell aus, um nicht herausfordernd zu wirken. Die neuen Stoffe, die jetzt erst zu erköhrten anfangen, zeigen viele farbige Blätter und Platten in ihren Verzöhrungen. Jedenfalls neu ist es, rotte, blaue, unüberhörte und gelbe Blätter statt Blumen zu sehen. Der Schnitt bleibt ziemlich einfach, da die Kleider sich anmehlegen, dabei aber leicht erköhrten müssen. Taschen können in dem schmalen Schooß nicht angebracht werden, weshalb die Damen ihr Geldköhrchen, das natürlich sehr fein und köhrbar aussehen muß, in der Hand tragen. Besonders für Gesellschaften wird die Tracht des ersten Kaiserreichs köhrig nachgeholt.

Die Kunst vor dem 14. Einen sonderbaren Gedanktag setzten lehtin die Clowns, Akrobaten und Seiltöhrer Englands, nämlich den Jahrestag des Todes des Kunstköhrers „Gluckepe Grimaldi“, der im vorigen Jahrhundert viel von sich reden machte, weniger durch seine Verköhrungs-Kunststücke als durch seine Kunst vor dem 14. Grimaldi war der aberglöhrigste aller Akrobaten. Da er sich am 14. eines Monats verköhrte und mit seiner Frau sein Glück gebabt hatte, redete er sich ein, daß ihm jeden Monat am 14. ein Unglück bevorstehe. Deshalb legte er sich während dieses Unglückstages unvorsöhrlich in's Bett, selbst wenn er sich dadurch, wie es oft geschah, einen bedeutenden Gewinn entgehen lassen mußte. Am 14. war Grimaldi immer festgeköhrnt, und Niemand konnte zu ihm gelangen. Seltsamer Weise

Vorföhrung siehe nächste Seite.



# Aktiengesellschaft für Feld- u. Kleinbahnen-Bedarf

## vormals Orenstein & Koppel, Dresden-A., Bismarckplatz, Bahn-Laden 6,

Herfert  
Schienen, transportable Gleise, Kipplovrries, Weichen, Drehscheiben etc., neu und gebraucht, kauf- und miethweise.  
Fabriken in Forstfeld bei Dortmund und Tempelhof bei Berlin.  
Lokomotivfabrik in Dreowitz bei Potsdam.  
Ausföhrung kompletter Anschlußgleise, Fabrikanlagen etc. Elektrische Bahnen.

## Dresdner Zahnärztliche Klinik.

Sprechz. 9-5. 9 Struvestr. 9. Sonnt. 10-12.  
Kostl. schmerzlose Zahnoperation t. allgem. u. dentl. Veränderung. Unbemittelten tgl. von 9-10, 12-1, 5-6 kostenfreie Behandlung. Plomben v. 1.50; künstl. Zähne (Kassen garantirt) v. 2 M. an. Voll. Veränderung beh. schmerzlos. Zahnziebens 2 M. Schonende Behandl. Dr. Hendrich, approb. Zahn-Arzt.

Ö. deutsche u. englische Tuchwaren. Hochparade Neuheiten in allen Preislagen. Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstraße 25, Erdhaus Breitestraße.

„Stiem“  
Haushaltungs-Stofffarben in Glösern zu 30 Pfg. reichen unerreicht bei als wirksamem Mittel zum Neufärben alter Kleidungsstücke etc. aus irgendwelchem Material. Man verlange ausdrücklich „Stiem“. Zu haben in allen Drogerie-Geschäften.

# Betttücher

extra groß, Stück 2.50 M., welche zu Weihnachten in ganz kurzer Zeit vergriffen waren und so viel nachgefragt wurden, sind in großen Besten und vorzügl. Qualität wieder eingetroffen.

Gelegenheits-Kauf in Tischwäsche und Bettdecken, tabellose, fehlerfreie Waare, 20 % unter regulärem Preise. F. A. Horn, Dresden, Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Magazin, Margarethenstr. 4, part. u. I. Etage. NB. Aufschickung stelle bereitwilligt zur Verfügung. Verlande nach auswärts.

# Himbeer-Syrup!

Neu! Neu! Hochfein im Geschmack, äußerst vortheilhaft zum Verköhren von Brot und Semmel, sowie zur Verköhrung erköhrlicher Limonaden billigt

# à Pfd. nur 28 Pfg. empfiehlt Chocoladen-Hering

Bei Einkauf von 30 Pfg. an 1 Tafel Chocolate gratis.

## Geheime Leiden

und deren Folgen, Ausflüsse, Darbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (Bühliche Praxis), heißt nach einfach bewöhrter Methode O. Goseinsky, Dresden, Zingendorfstr. 47, part. rechts, tgl. v. 9-4 u. 6-8 Abds., Sonnt. v. 10-1. (16 Jahre h. verköhrt. Dr. med. Blan thätig gewesen.)

# Neneste Erfindung!

## Zahnersatz,

geschöft unter Nr. 104806 vom kaiserl. Patentamt, absolut festfügend, ohne die Schleimhäute zu entzönden. Bedeutend schwächer, leichter und haltbarer gegen früher, daher bestens zu empfehlen. Bei Frau Hedwig Beyer und Paul Beyer, Köhrn-Johannstraße 4, 2., gegenüber der Dresdner Bank.

# Chemnitzer Handschuh-Haus

Pragerstr. 16, I. Et. (neben Herrn Hof-Mechaniker Gottlöber) empfiehlt

Glas-Handschöhe für Damen und Herren vorzügl. Qualität . . . 1.25, 1.50 M.  
Leder-Handschöhe f. Damen, 4 Dr. lg. 1.50  
Leder-Handschöhe f. Herren, 1 . . . 1.25  
Leder-Handschöhe f. Herren u. Damen 2.50  
Soldaten-Handschöhe Streicher, 1 Dr. lg. 1.25  
Offiziers-Handschöhe Kettentier, 1/2-Palcher  
2 Druck lang . . . . . 3.-

Konfirmanden-Handschöhe. Diverse Neuheiten in Sommer-Handschöhen. Für Wiederverköhrer günstigste Bezugsquelle!

„Die natürliche Wiederherköhrung des zerköhrten menschlichen Gebisses ohne Anwendung von Gebißplatten“ von Zahnarzt H. Hamecher, Dresden, verköhrt in der Zeitschr. „Mund, Kiefer- u. Halsheilkunde“ für Zahnheilkunde 1895. Seit ca. 5 Jahren hat sich dieser vorzügl. Zahnarzt, ohne jede Gummienplatte, bei meinen Patienten bestens bewöhrt. Auch die Gutköhrer der Nachköhrer besöhrigen gleich gute Erfolge in deren Praxen. Dieser Kronen- und Bröcken-Zahnarzt löst sich nur aus Metall herköhlen. Aus Kautschuk lassen sich Kronen und Bröcken (Zahnköhr) ohne jede Gummienplatte überhaupt niemals machen. Pragerstr. 28, 2. Zahnarzt H. Hamecher. Telefon 1, 608.

# An alle Brennerei-Besitzer, welche dem geplanten Spiritus-Ring nicht beizutreten gewillt sind.

Für die Brennereicampagne 1899/1900 laufe köh rohen Kartoffelspirituss unter günstigen Bedingungen, ab jeder Station. Dresden-Neustadt.

## Robert Quass H. Bartels Spiritfabrik.

Geheime u. heimliche, Geschwüre u. Schwäche werden gebellt Pragerstr. 40, I. Sprechz. v. 10-8 u. 5-8.

Nach der Chronik auch an einem 14., nämlich am 14. Februar; man darf als sicher annehmen, daß ihn die Putsch getödtet hat und nicht die ganz unbedeutende Krankheit, an der er damals litt. Bei seinem Tode fand man in seinem Zimmer ein Schreiben, in dem er anordnete, daß man seiner Leiche den Kopf abschneiden sollte, da er sich vor dem Lebendigbegrabenwerden fürchtete. Seit jener Zeit blühte sich die merkwürdige Geschichte Grimaldi's von Zelltänger- generation zu Zelltänger- generation fort, und jedes Jahr am 14. Februar versammelten sich die Kunstfreier Englands und lernten einige Nischen zur Erinnerung an Grimaldi.

Das Telefon als Verräther. Ein emühtes Telefon- Gespräch wird aus Melbourne berichtet. Dr. L., einer der ersten Frauenärzte in der südafrikanischen Großstadt, wird gegen 12 Uhr in einer stürmischen, regnerischen Nacht durch das Klauen seines im Schlafzimmer angebrachten Telefons aus dem besten Schlummer geweckt. Er war erst vor einer Stunde von einer anstrengenden Fahrt über Land zurückgekehrt und schlieferte bei dem Gedanken, sein warmes Lager möglicher Weise schon wieder verlassen zu müssen. Inzwischen hatte seine liebende Gattin sich ausgerichtet und von dem Apparat am Kopfe des Bettes die Botenschaft in Empfang genommen. „Mr. Jones läßt sagen, daß seine Frau schwer erkrankt sei. Du müchtest doch schnell kommen“, wiederholte Mrs. L. mit einem fragenden Blick auf ihren misgünstig dreinschauenden Eheherrn. „Oh, hol' sie der Götter!“ entgegnete dieser unwirsch. „Sage dem Jones, ich sei verreist und läme erst übermorgen zurück.“ Nach Verlauf dieses Zeitraumes spricht der Arzt bei dem nächsten Inhaber vor, um sich nach dem Befinden der Erkrankten zu erkundigen und sein Bedauern darüber auszusprechen, daß er in jener Nacht gerade abwesend sein mußte. Nachdem Jones, der ein alter Bekannter des Doktors ist, diesen eine Weile ernst und nachdenklich anschaut hat, meldet er in vertraulichem Tone: „Nun, seien Sie mal ganz aufrichtig, Doktorchen. Sind Sie wirklich abfuhr sicher, daß Sie vorgestern Nacht nicht zu Hause waren?“ Dem Arzt wird es etwas unbehaglich zu Muth, aber er belächelt sein Gewissen, indem er sich sagt, daß er jetzt nichts mehr zuzunehmen könne. Und so antwortet er, dem Frager fest in die Augen blickend: „Aber gewiß, mein lieber, sonst wäre ich doch entschieden gekommen.“ Der Andere wird wieder sehr ernst, und in seiner Stimme klingt etwas wie Staunen, Bedauern und Zurückhaltung, als er jetzt langsam und nachdrücklich erklärt: „Nun, Doktor, es ist zwar nicht meine Art, mich um die Privatangelegenheiten anderer Leute zu kümmern, und ich will mich auch nicht weiter in eine Sache mischen, die mich schließlich nichts angeht, aber sagen möchte ich es Ihnen doch, daß ich an jenem Abend vollkommen deutlich in Ihrem Zimmer das Organ eines Mannes unterscheiden konnte, ehe Ihre Frau mir durch das Telefon den Bescheid gab.“ Lebens- falls wird es der Arzt nach dieser Erklärung vorgezogen haben, lieber als Pläner dazwischen, anstatt den Mann seiner neuen Lebens- gefährdin in Gefahr zu bringen.

Ueber das Verhalten der Singvögel vor Sturm. Es ist bekannt, daß Hausvögel und Hühner vor einem nahenden Sturm große Unruhe zeigen und ihr Verhalten in öfters Gewohnheit von Beobachtungen abweichen. Neuerdings hat ein amerikanischer Forscher, C. E. Minner, auch Beobachtungen über die Wirkung nahender Stürme auf Singvögel angestellt und darüber in den amerikanischen monatlichen Vögelberichten der Vereinigten Staaten- Wetterbureau veröffentlicht: In der Nacht vom 15. bis 16. August vorigen Jahres herrschten im nördlichen Theile des Staates Illinois sehr heftige Gewitterstürme. Ein Beobachter in Henry County bemerkt, daß 48 Stunden vor dem Sturm von den zahlreichen Singvögeln kein Ton gehört wurde. Diese Beobachtung interessirte Minner so sehr, daß er Umfragen anstellte, die folgendes interessante Resultat ergaben: Wenn die Vögel zu singen anhielten, wird wahrscheinlich Regen oder Gewitter eintreten. Wenn die Vögel an ihren Nestern sitzen, sich wachen und in ihre Nester fliegen, ist Regen zu erwarten. Vespertiden und Nachtvögel suchen ihre Nester und wachen am Abend vor einem Sturm. Wenn der Regen schneit, ehe er schlafen geht, so ist dies ein Zeichen für Regen. Langes und lautes Singen des Rothkehlchens am Morgen bedeutet Regen. Rothkehlchen setzen sich auf die höchsten Zweige der Bäume zum Schlafen und pfeifen, wenn ein Sturm naht.

Der Ruf der Chinesen unterscheidet sich wesentlich von der europäischen Art, zu küssen. Die Hochchinesen „Die Unschuld“ analysirt und beleuchtet den Kuss in Europa und China in einer sehr interessanten Gelehrtenstudie. Die Mongolen küssen sich nicht in unserem Sinne; sie beschmeißen sich, indem sie zuerst ihre Nase an die Wangen des geliebten Lebens bringen, dann tief einathmen und mit einem leichten Lippenflätschen schließen. Bei dem ganzen Vorgang wird der Mund aber nicht gedrückt. Bemerkenswerth ist, daß die Chinesen unteren Kuss für sehr unanständig halten. Sie finden darin die Eier eines hungrigen Raubthieres wieder, das seine Beute verschlingen will.

## Verloosungsliste

### Dresdner Geflügelzüchter-Vereins.

Nr. 67 59 17 53 86 128 92 9 13 272 52 93 28 25 75 318  
51 75 84 7 94 1 63 35 57 127 8 75 515 78 88 63 38 53 36  
637 52 47 88 7 750 46 88 45 73 86 864 46 69 5 40 48 93 7  
917 93 37 1075 16 62 40 1149 35 16 43 1204 85 61 51 76  
91 14 10 26 73 36 1447 73 56 76 40 2 99 1 1528 31 89 70  
44 80 1609 13 16 48 51 11 79 3 26 1767 93 19 7 49 89  
1863 41 47 44 70 80 54 1911 71 88 6 51 67 58 31 70 95 10  
2043 56 64 62 47 57 82 1 46 20 2166 75 89 86 10 83 9 49  
38 55 97 53 70 90 2216 97 77 29 96 28 74 87 81 57 30 2338  
96 1 48 65 2400 14 60 78 59 3 38 42 2533 92 81 94 31 25  
95 75 13 10 65 62 2607 61 71 44 4 2717 95 28 1 68 30 19  
91 98 2872 90 80 71 52 73 2932 85 65 48 7 19 41

## Sächsische Bank zu Dresden.

Nachdem in der heutigen Generalversammlung die sofortige Auszahlung einer Dividende von 6% Prozent oder Mt. 40.50 auf das Geschäftsjahr 1898 beschloffen ist, eruchen wir die Aktionäre, von morgen ab gegen Rückgabe der Dividendenscheine Nr. 29 die in Rede stehende Dividende bei unserer Coupons-Kasse hier oder einer unserer Filialen in Leipzig, Chemnitz, Jitau, Meitzna, Reichenbach i. V., Annaberg i. Erzgeb., Plauen i. V. und Zwickau i. Sachsen oder in Berlin bei Herrn S. Bleichröder, in Köln bei Herren Sal. Oppenheim jr. & Co., in Frankfurt a. M. bei Herren M. H. von Rothschild & Söhne in den Vormittagsstunden zu erheben.

Vom 1. März d. J. ab kann der fragl. Dividendenschein nur noch an unserer Kasse in Dresden oder bei unseren Filialen eingelöst werden.

Dividendenscheine pro 1898, deren Gegenwerth bis 1. Juli 1902 nicht erhoben wird, verlieren nach § 38 der Statuten ihre Gültigkeit. Dresden, am 20. März 1899.

### Sächsische Bank zu Dresden.

Die Direktion.

## Die Krebs-Suppen

von Langbein's Krebs-Extract „Monopol“

schmeden ausgezeichnet. Ein Versuch überzeugt. Nützlich in den besten Geschäften der Nahrungsmittelbranche.

## Filiale der Leipziger Bank.

Centrale in Leipzig, gegründet 1838.

Vermittlung des An- und Verkaufs von Werthpapieren.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Eintlösung aller zahlbaren Coupons.

Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr.

Domizilstelle für Wechsel.

Uebnahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung und Verwaltung.

Vermietung einzelner Tresorfächer im feuer- und einbruchsfähigen Stahlpanzer- gewölbe zur Aufbewahrung von Werthpapieren.

## Emma Calve,

die berühmte

französische Sängerin

schreibt:

Johann Hoff's köstliches Malz-Extract hat Wunder bei mir gewirkt. Ich gebrauche es immer zu jeder Mahlzeit und finde mich sehr gehärtet davon. Es fördert die Verdauung, erregt Appetit und wirkt fördernd auf das ganze Nervensystem.

*Emma Calve*

Johann Hoff's köstliches Malz-Extract macht Fleisch und Blut.

Johann Hoff, Berlin, Neue Wilhelmstr. Nr. 1. Paris, 85 Rue de l'Echiquier. Wien I., Graben, Bohnerstr. 8.

## Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Wir empfehlen unsere als ganz vorzüglich bekannten Frucht-Marmeladen

von feinstem Fruchtgeschmack:

Gemischte	Ausgewogen	im Eimer	brutto
Himbeer	28 Pf.	23 Pf.	für
Johannisbeer	46	36	netto incl.
Erdbeer	51	42	Eimer.
Aprikosen	62	50	

Dieselben in weißen Porzellanküpfen, nach engl. Art eingeloht, Topf 75 Pf., Dtd. Mt. 8.

Echte engl. Marmeladen (Jams)

von Grosse & Blackwell, London,

Topf 110 Pf., Dtd. 11,75 Mt.

Orange-Marmelade von Keiller

1 Lbs.-Topf 120 Pf., Dtd. 12,75 Mt.,

2 " 200 " " 20,50 "

7 " 575 " " 20,50 "

Ausgewogen Pfund 100 Pf.

Echtes rheinisches Aepfelkraut,

Pfund 65 Pf., im Eimer 58 Pf.

Feinstes rheinisches Obstkraut,

Pfund 44 Pf., im Eimer 37 Pf.

Bestes slawon. Pflaumenmus,

rein und unverdünnt,

Pfund 22 Pfennige.

Ein jüdisches Mädchen mit Aussteuer u. etw. Vermögen möchte sich verheirathen. Off. u. L. T. 245 Exp. d. Bl.

## Rover,

bestes Fabrikat, bill. weg. Krantz. zu verl. Dammeog 56, pt. rechts.

# Sebnitzer Papier-Fabrik.

Der am 1. April dieses Jahres fällige Coupon Nr. 7 unserer Prioritäts-Anleihe wird vom Verfalltage an mit 6 Mark

bei unserem Bankhause

Eduard Rocksch Nachfolger, Dresden,

eingelöst.

Sebnitz, 20. März 1899.

Der Vorstand.

## Dresdner Strassenbahn.

Wir machen hierdurch darauf aufmerksam, daß die dritte Einzahlung auf die neuen Aktien der Dresdner Strassenbahn mit

25% = Mark 250,—

für jede Aktie spätestens am 1. April 1899

an den Kassen der Dresdner Bank in Dresden und Berlin

und zwar bei derjenigen Stelle, bei welcher die erste Einzahlung geleistet worden ist, zu erfolgen hat.

Die Ausständigung der neuen Aktien erfolgt Zug um Zug gegen die Vollzahlung und gegen Rückgabe des mit den Quittungen über die vorangegangenen Einzahlungen versehenen Nummernscheines.

Dresden, den 18. März 1899.

## Dresdner Strassenbahn.

Der Vorstand.

Paul Claus.

## Letzte Neuheit! Glücksklee-Oster-Eier

gefüllt mit feiner Praliné-Mischung,

in Dresden nur allein bei

C. C. Petzold & Aulhorn,

Wilsdrufferstr. 9 Pirnaischer-Platz Bauhnerstr. 11, (Ecke Luergasse). (Reichersplatz). Hauptstr. 2.

## Georg Voigt, Feldgasse



3 Paar sehr schöne, flotte, erstklassige ungarische Wagen-Pferde,

1 Paar 6 jähr. Blauschimmelwallache, 170 cm hoch,  
1 Paar 8 jähr. Dunkelfuchswallache, 168 cm hoch,  
1 Paar 5 jähr. rothbraune Wallache, 172 cm hoch,

vollständig ideal und stadtfähig gelehrt, sowie ein 3 jähriger engl. Halbblutwallach (Zufestunde), 108 cm, fern ge- ritten, truppenförmig, auch unter Dome gegangen, und 5 jähriger engl. Cob-State, 165 cm hoch, breit gebaut, hart ge- staltet, sehr flott, gut geritten, stehen bei mir preiswerth als Privatthiere zum Verkauf.

## J. C. Louis,

Kaufhaus, Eingang Friedrichsallee,

empfiehlt:

Beste Brüsseler Corsets

Pariser Corsets,

sowie deutsche Corsets

in allen Preislagen.

**Offene Stellen.**  
**Hausmädchen**  
 mit u. ohne Kochkenntnis, sucht  
 Hr. Wölfel's Nachf.,  
 Bismarckstr. 12.  
 Ältester jungerer

**Bautechniker**  
 in einem Vorort Dresdens in  
 dauernde Stellung für sofort  
 gesucht. Dienten nach Zeugnis-  
 bescheinigung u. Gehaltsanprüchen  
 unter K. N. 215 Exp. d. Bl.

Suche jg. Mann, am liebst 15 bis  
 18 J. alt, zum Schreiben u. zu  
 Verf. Red., da gelähmt bin, dauernd.  
 Brettholz, Hotel Ditsch, Meissen.

**Koch**  
**oder Köchin**  
 durchaus perfekt — mit vege-  
 tarischer Küche vertraut — pr.  
 15. April — 1. Mai in eine Kur-  
 anstalt gesucht. Nachrichten unter  
 o. 3008 an die Exped. d. Bl.

**Krankenpflegerin**  
 für Privat-Krankenhilfen sof. ge-  
 sucht. Dr. Thie, Dres-  
 den, Moschstraße 1.

**Ein aufjunger**  
 wird gesucht. Progerstr. 27,  
 bei Sasse.

**Inspektoren**  
 von bedeutender Versicherungsgesellschaft  
 mit feinem Gehalt ge-  
 sucht. Nichtfachleute erhalten  
 Gnadentheilung. Off. u. K. S.  
 221 Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein Mädchen,**  
 11-16 J., für Haus u. schiff-  
 liche Arbeiten, die zu Hause schlafen  
 kann, sucht Richter, Meis-  
 senstraße 11.

Suche für gutes Hotel eines  
 Badeortes für die Saison v.  
 1. Mai bis 1. Okt. eine tücht.  
**Buchhalterin,**  
**1 Büffet-Waifell**  
 mit Routine, einen ersten und  
 einen jüngeren

**Hausdiener.**  
 21. mit Photogr. u. Zeugnis-  
 bescheinigung unter T. 3018 in die  
 Exped. d. Bl. erbeten.

**Haus-Lehrer**  
 für einen 7jähr. Knaben sofort  
 gesucht. Abt. mit Abschrift der  
 Referenzen erbittet man unter E.  
 16311 Exped. d. Bl.

Mehrere tücht. landwirthsch.  
 Mannsch. zu geacht. L. sehr  
 gute kennst. Stellen für mittl.  
 u. grob. Güter durch Frau Joh.  
 Kohl, Wiedenhofstraße 22, 11.

**Barbiiergehilfe**  
 gesucht, hob. Lohn, Gerberg 1.  
 Suche für mein Comptoir zu  
 Dresden eine

**Lehrling.**  
 Selbigem ist Gelegenheit geboten,  
 sich in allen vorf. Comptoir-  
 arbeitslehren. Näheres Vöbtau,  
 Blumenstraße 20.

**Bautechniker,**  
 tüchtig im Rechnen und Beran-  
 schlagung, wird für ein Baugeschäft  
 in der Nähe Dresdens zu dauer-  
 nder Stellung gesucht. Dienten  
 mit Angabe der imgehobenen  
 Stelle und des Gehaltsanpruches  
 nach dem Postamt Dresden-N.,  
 Naueserstr. unter G. K. 10 erb.

Ein alleinstehender Herr sucht  
**Wirthschafterin,**  
 welche auf hoch u. den Haushalt  
 von 3 Kindern versteht. Adr. u.  
 K. Q. 219 Exped. d. Bl. erb.

**Barbier- und**  
**Friseurlehrling**  
 findet tüchtige Ausbildung.  
 Meiner Hege,  
 Spingelstraße 17/18,  
 Hotel Reichspost.

Für mein Kolonial-Geschäft  
 suche einen  
**jugen Commis.**  
 Karl Krause, Schäferstr. 18.

**Junger Arbeitsburche**  
 u. Schlosser gesucht. A. F.  
 Müller, Annerstraße 23. 2.

Ein fleißiges, solides  
**Mädchen,**  
 steht auf Damenwäsche jed. Art,  
 wird in's Geschäft zu sofortigem  
 Antritt gesucht. G. C. Trobisch,  
 ohne Weinstraße 1.

**Hausmädchen** zu ein. Herrsch.  
 in sehr gute Stellung sucht  
 Dr. Wölfler, Am See 28, 2.

**Gesucht**  
 zum sofortigen Antritt  
**Monteure**  
 für große  
**Cigaretten-**  
**Maschinen.**  
**Dauerndes**  
**Engagement.**

Bereits in der Cigarettenbranche  
 fundige Monteure bevorzugt. —  
 Dienten mit Gehaltsanprüchen  
 u. Zeugnissen seitiger Tätig-  
 keit an **Hansenstein &**  
**Vogler, A.-G.,** Dresden,  
 unter L. N. 381 erb.

**Wirthschafterin-**  
**Gesuch.**  
 Auf ein größeres Landgut bei  
 Meissen wird ein gebildetes, an-  
 hängliches Mädchen, das sich vor-  
 zugsweise in Milch- u.  
 Wirthschafterin tüchtig ist, im  
 Kochen etwas Erfahrung hat, als  
 Wirthschafterin gesucht. Guts-  
 besitzerlicher Vorzug. Fam.  
 mit Anschluss wird gewährt. An-  
 tritt kann den 15. April oder  
 1. Mai erfolgen. Off. erb. u.  
 K. 100 postl. Taubenheim.

Suche zum sofort. Antritt einen  
 mit guten Zeugn. versehenen  
**geprüf. Heizer.**  
 Wilhelm Heise, Bahnhofsstr.,  
 in Laubegau.

Für die Arbeiten der  
**Fabrik - Krankenk-**  
**asse und der Invalidi-**  
**täts-Versicherung wird**  
 für eine grössere Fabrik  
 bei Dresden ein damit  
 vollständig vertrauter,  
 zuverlässiger  
**Beamter**  
 zum sofortigen oder  
 baldig. Antritt gesucht.  
 Adr. u. J. D. 785 im „In-  
 validendank Dresden“  
 niederzulegen.

**Maschinen-**  
**Techniker**  
 für Aufzucht u. moderne Hebe-  
 zuge wird sofort gesucht. Offert.  
 mit Lebensl. Gehaltsanfrage, wie  
 bisherig. Thätigkeit befindet die  
 Exped. d. Bl. unter S. 3011.

Als  
**Stütze des Chefs**  
 wird für eine Baumwoll-Druck-  
 weberei ein tüchtiger

**Maschinen-**  
**Ingenieur**  
 gesucht. Offert. mit A. 3030  
 befindet die Exped. d. Bl.

**Tüchtiger Fakturenschreiber**  
 wird sofort gesucht. Plothen-  
 hauerstraße 16/18.

**Junger**  
**Landwirth**  
 Gutsbesitzerssohn, u. ein  
 Gut von 20 Schfl. selbstst.  
 bewirtschaft. kann, u. alsobald  
 h. Dresden gesucht. Näheres  
 Hansischestraße 8, 2.

**Mittlerer Theilweiser** (Voll-  
 kreidlich) sucht im Kochen  
 erfahrenen

**Wirthschafterin**  
 für 1. April. Schweizer,  
 Mühlenthorstr.

**Werkmeister**  
 für  
 größere Maschinenfabrik  
 bei Dresden mit Dampfhammer-  
 betrieb baldigst gesucht. Angebote  
 mit kurzem Lebenslauf, Angabe  
 der bisherigen Thätigkeit u. der  
 Gehaltsanprüche unter Beiliegung  
 von Zeugnisabschriften unter  
 V. O. 167 erbeten an den  
 „Invalidendank“ Dresden.

**Bierkutscher,**  
 guter Bierkutscher, tüchtiger und  
 tüchtiger Fahrer, sofort auf's Land  
 gesucht. Offerten erbeten unter  
 L. U. 219 Exped. d. Bl.

**Tapezirermeister.**  
 Ein tüchtiger Tapezter, der im Stande ist, selbstständig  
 eine Werkstätte zu leiten und die Arbeiten vom billigsten Sopha  
 bis zur elegantesten Garnitur fertigen kann, findet dauernde  
 Stellung in meinem seit 23 Jahren bestehenden Möbelgeschäft.  
**R. Berkowitz, Dresden, König-Johannstr. 15.**  
 Ein erstes Manufakturwaaren-Geschäft sucht einen  
 fleißigen, jungen Mann als

**Vertreter**  
 für die sächsische Oberlausitz.  
 Der junge Mann muß Brandkenntnis haben und bei der  
 dortigen Kaufschaft gut eingeführt sein. Off. u. H. 30317 in  
 die Exped. d. Bl. erbeten.

**Lebensstellung**  
 kann sich ein intelligenter Mann, in Grundrücks- und Ver-  
 sicherungssachen gründlich gek. gegen ein einmaliges Honorar  
 von 1000 Mk. und ein Wandpost von 8000 Mk. schaffen. Off. u.  
 L. L. 237 Exp. d. Bl. erbeten.

**Bekanntmachung.**  
 Anlässlich der demnächstigen Einführung der Fleischbeschau wird  
 für hiesige, 10.000 Einwohner umfassende Gemeinde, ein approbirter  
**Thierarzt**  
 baldmöglichst gesucht.  
 Bewerber haben ihre Gesuche mit Angabe der Gehaltsanprüche  
 bis zum 21. April d. J. an den hiesigen Gemeinderath einzureichen.  
 Benutzt wird, daß hier im Jahre 1898 931 Rinder und  
 1990 Schweine geschlachtet wurden.  
 Alt- und Neugersdorf i. Sachsen, den 17. März 1899.  
**Rudolph, Gemeinde-Vorstand.**

Nach Schließen 1. od. 15. April er.  
**1 Hausmädchen,**  
 evang., gesucht. Angebote mit  
 Lebenslauf unter H. 10120  
 in die Exped. d. Bl.

**Besseres**  
**Hausmädchen**  
 gesucht per 1. oder 15. April  
 eventuell mit Familienanschluss  
 gesucht. Nur solche mit guten  
 Zeugnissen wollen sich melden.  
 Frau Lill Busse,  
 Meissen, Jacobstraße 43, 1. f.

**4 Köchinnen (hob. Gehalt),**  
**3 Kammerfräulein,**  
**3 Büffet-Waifellen (Hotel)**  
 sucht Wietlich, Gr. Brüderg. 15,  
 Centralbureau für Gastwirthsch.

Zum sofortig. Antritt  
 wird eine nicht zu  
 junge, gewandte  
**Verkäuferin**  
 zur alleinig. Besorgung  
 unseres Verkaufsladens  
 in Zittau gesucht. Be-  
 werberinnen, die in  
 dieser Branche schon  
 gearbeitet haben, wollen  
 Zeugnisabschriften ein-  
 senden an die

**Dampf-Molkerei**  
**Zittau,**  
**E. & P. Froberg.**

**Modes.**  
 In meinem Lux. geübte Gar-  
 nererin und geübte Quaderlerin  
 sucht sofort Max Dorn, Schloß-  
 straße 5.

**Sofort Anstellung.**  
 Ein in Hamburg. Haus sucht  
 sehr. Herren z. Verkauf 1. be-  
 zugsfähiger Cigaretten an Wirth-  
 sch., Händler, Bräu. W. 129 v. R.  
 Bergstr. aufgef. hob. Brod. D.J.  
 u. K. 2387 an G. V. Danke  
 & Co., Hamburg.

Für Ostern 1899 suchen wir für  
 W. unter Kantor einen jungen  
 Mann, Sohn achtb. Eltern, als  
**Lehrling.**  
 Selbstgeschriebene Off. sind unter  
 H. 282 Ann.-Exp. Sachsen-  
 Allee 10 zu richten.

Ein Zimmermann  
 für hies. Hotel per 1. April  
 sucht Wietlich, Gr. Brüderg. 15,  
 Centralbureau für Gastwirthsch.

**Kaufmann. Personal**  
 jeder Branche, auch Kolonial- u.  
 Lehrlinge für renommirte Firmen  
 gesucht durch  
**Engel's Bureau**  
 in Dresden, Bartholomäistr. 1. v.  
 Jagr., tücht. Stellungsgehilfe find.  
 dauernd. Verleihung Gew. 11.

**Solides Mädchen**  
 für Ausbildung im Verkauf und  
 Erlernung der Schilmbraube ge-  
 sucht v. S. Wietl, Amalienstr. 17.

Ein in dem Versicherungsfache erfahrener, gebildeter Herr,  
 welcher schon eine  
**General-Agentur**  
 selbst geführt hat, sucht Stellung. Offert. unt. P. R. V. 1848  
 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ober- und**  
**Unterjäger**  
 empfiehlt und placirt stets  
**G. Bentler,**  
 Görlitz, Köbenerstr. 2, und  
 Berlin, Schönebergstr. 31  
 (am Bahnhalt Bahnhof).

**Ein anständ. geb. Mädchen**  
 18 J. alt, von angeneh. Ausz., aus  
 guter Fam., welches Weichh. u.  
 Blättern, Schneiden, a. Klavier-  
 spielen gelernt hat, sucht 1. April  
 od. später Stellung als Zofe in  
 bes. Hause, wo ihr Gelegen-  
 geboten wird, an der Seite der  
 Hausfrau sich im Kochen u. häus-  
 lichen vollkommen auszubilden.  
 Gehalt wird wenig beanprucht,  
 beg. bel. Familienanstand, und  
 gute Behandlung erw. Abt. erb.  
 u. C. M. Ann.-Bur. Zittau,  
 Wettinstraße.

**Ein lediger**  
**Oberjäger,**  
 tüchtig in seinem Fache und mit  
 guten Zeugnissen, sucht Stelle  
 zum 1. April. Briefe erb. unter  
 „Oberschweizer“ postlag.  
 Neu-Cammerdorf (Sachsen).

**Ein tüchtiger**  
**Schneiderin**  
 sucht Arbeit auf Stufe  
 Billigkeitsst. 27, 4.

**Putz-, Weiss- u.**  
**Wollwaaren.**  
 Welt. Fabrik, in Ruharb.  
 u. im Geschäft tüchtig, sucht  
 Stellung bei einzeln. Dame  
 als Vertrauensperson. Off.  
 u. W. G. 500 postlag.  
 Banzlau erbeten.

**Junger, reeller Mann,**  
 kaufmännisch, mit schönem Hand-  
 schrift, sucht leichte Stellung,  
 bes. Dienten u. M. V. 485  
 „Invalidendank“ Dresden.

**Bautechniker,**  
 3 Semester beend. sucht Stell.  
 Off. mit D. B. 680 an den  
 „Invalidendank“ Dresden.

1. Mädchen, 21 J., f. d.  
 1. Mai od. spät. Stell. als  
**einfr. Stubenmädchen,**  
 am 1. bei einz. Herrsch. in Dres-  
 den. Dienten unter O. 2070  
 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger, strebsamer Kaufmann,  
 bis jetzt in der Kolonialwaaren-  
 Detail-Branchen tätig, sucht,  
 gleichgültig auf gute Zeugnisse, bei  
 bescheid. Ansprüchen Stellung als  
**Kontorist.**  
 Geff. Offert. mit U. 2084 in  
 die Exped. d. Bl.

**Ein Schäfer,**  
 verheir., in mittl. Jahren, d. sich  
 L. Arbeit leisten, sucht z. Johanni  
 erwerb. Stell., gute Zeugn. u.  
 Comp. ff. z. Seite. Berthe Off.  
 u. M. 25 Ann.-Exp. v. Dr.  
 Frdr. Eisemann, Meissen.  
 Ein tücht., prakt. und energischer

**Maurerpolier,**  
 geflücht auf gute Zeugnisse,  
 sucht Stellung.  
 Geff. Offerten unter C. S. 605  
 Ann.-Exp. v. Dr. C. Schön-  
 wald, Görlitz, erbeten.

**Verwalterstelle-**  
**Gesuch.**  
 Gutsbesitzerssohn, 31 J. alt u.  
 unverb., gebeter Militär, sucht  
 die 1. od. 15. April auf großer.  
 Gute Stellung als Vogt oder  
 Verwalter. Off. mit „Ver-  
 walter 100“ erb. postlagend  
 Pappendorf i. S.

**Ein Maler,**  
 erste Kraft, der eine  
**Malerabtheilung**  
 einzurichten versteht  
 und selbstständig Neubauten ent-  
 werfen kann, wird bei fetter  
 Stellung und hohem Salair ge-  
 sucht. Nur solche Dienten werden  
 berücksichtigt, die längere Zeit in  
 Holzwaarenfabriken für Dien-  
 schirme und Holzleisten re-  
 thätig waren. Fr. Off. unter  
 K. J. 8752 an Rudolf  
 Mosse, Köln.

Zur Anfertigung von  
**anatomischen Zeichnungen**  
 geeignete Kraft  
 gesucht.  
 Geff. Offerten unter H. 25  
 Postamt 16, Dresden-N.

**Stellen-Gesuche.**  
**Ein Schweizer**  
 sucht Stellungsstelle bis 1. April zu 25  
 bis 30 St. Wch. Off. A. Z. 200  
 postlag. Neffen.

**Reparateur**  
 und  
**Verkäufer**  
 für optische Artikel,  
 mit besten Zeugnissen zur Seite,  
 sucht in einem größeren Geschäft  
 Dresdens sofort oder später Stell-  
 ung. Geff. Off. u. K. F. 209  
 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger**  
**Kellnerinnen,**  
 i. Bierausg., Gausbüsch,  
 Köchinnen, Büffetmamsell's,  
 i. Kellner te. empfiehlt folgend:  
**Stadermann, Dresd. 2. Tel. 2702**

**Buchhalter oder**  
**Korrespondent**  
 fr. 1. April er., gleichviel welcher  
 Branche Geff. Off. u. M. R.  
 125 postl. Köpfigenstraße erb.

Gene geborene, tücht. Name weit  
 u. nach Ab. Mahu in Zittau  
 dort bei Rudenhausen.

**Ein tüchtiger**  
**Reparateur**  
 und  
**Verkäufer**  
 für optische Artikel,  
 mit besten Zeugnissen zur Seite,  
 sucht in einem größeren Geschäft  
 Dresdens sofort oder später Stell-  
 ung. Geff. Off. u. K. F. 209  
 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger**  
**Kellnerinnen,**  
 i. Bierausg., Gausbüsch,  
 Köchinnen, Büffetmamsell's,  
 i. Kellner te. empfiehlt folgend:  
**Stadermann, Dresd. 2. Tel. 2702**

**Buchhalter oder**  
**Korrespondent**  
 fr. 1. April er., gleichviel welcher  
 Branche Geff. Off. u. M. R.  
 125 postl. Köpfigenstraße erb.

Gene geborene, tücht. Name weit  
 u. nach Ab. Mahu in Zittau  
 dort bei Rudenhausen.

**Ein tüchtiger**  
**Reparateur**  
 und  
**Verkäufer**  
 für optische Artikel,  
 mit besten Zeugnissen zur Seite,  
 sucht in einem größeren Geschäft  
 Dresdens sofort oder später Stell-  
 ung. Geff. Off. u. K. F. 209  
 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger**  
**Kellnerinnen,**  
 i. Bierausg., Gausbüsch,  
 Köchinnen, Büffetmamsell's,  
 i. Kellner te. empfiehlt folgend:  
**Stadermann, Dresd. 2. Tel. 2702**

**Buchhalter oder**  
**Korrespondent**  
 fr. 1. April er., gleichviel welcher  
 Branche Geff. Off. u. M. R.  
 125 postl. Köpfigenstraße erb.

Gene geborene, tücht. Name weit  
 u. nach Ab. Mahu in Zittau  
 dort bei Rudenhausen.

**Ein tüchtiger**  
**Kellnerinnen,**  
 i. Bierausg., Gausbüsch,  
 Köchinnen, Büffetmamsell's,  
 i. Kellner te. empfiehlt folgend:  
**Stadermann, Dresd. 2. Tel. 2702**

**Herrschafflicher**  
**Kutscher,**  
 26 J. alt, ev. unverb., Soldat  
 gewesen, guter Pferdepfleger und  
 Fahrer, mit guten Zeugnissen, sucht  
 logisch dauernde Stellung. Off.  
 erb. u. C. S. 680 Ann.-Exp.  
 C. Schönwald, Görlitz.

Gebild., einfr.  
**älteres Fräulein,**  
 in Küche u. Hausw. wohl erfahr.  
 in unger. Stell. sucht 1.—14. Mai  
 auch später bei einz. alt. Herrn  
 Stellung z. Führ. des Haushalts.  
 Off. u. K. E. 208 Exp. d. Bl.

Ein lediger  
**Oberjäger,**  
 tüchtig in seinem Fache und mit  
 guten Zeugnissen, sucht Stelle  
 zum 1. April. Briefe erb. unter  
 „Oberschweizer“ postlag.  
 Neu-Cammerdorf (Sachsen).

**Schneiderin**  
 sucht Arbeit auf Stufe  
 Billigkeitsst. 27, 4.

**Junger Fräulein,**  
 tüchtig im Verkauf u. Wäsche-  
 schneiden, sucht sofort od. später  
 Stellung. Dienten erb. unter  
 K. O. 217 Exped. d. Bl.

**Verheiratheter tüchtiger Bier-**  
**Wirthschafts-Gesuch.**  
 Dienten erbeten u. K. V. 224  
 Exped. d. Bl.

**Ein Mädchen**  
 vom Lande sucht Stell. z. 15. April,  
 ist bezaubernd im Witz u. Wab.  
 u. möchte sich noch im Kochen  
 ausbilden. Off. mit A. 275  
 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Stelle-**  
**Gesuch.**  
 Anständ., gebild., junger Mann,  
 30 J. alt, verheirath., bisher in  
 seinem Geschäft als Theilhaber  
 thätig, wünscht sich zu verändern.  
 Bessere Wirthschafter- od. ähnliche  
 Stellung sehr erwünscht. Offert.  
 unter M. 3001 bitte in der  
 Exped. d. Bl. abzugeben.

**Verkäuferin!**  
 Gebild., jügl., angeneh. Ausz.,  
 sucht 1. oder 15. April Stellung  
 in Conditorei u. Café. Selbige  
 war in dieser Branche thätig.  
 Geff. Off. unter H. N. 125  
 postlag. Elternstraße erbeten.

Gene alleinsteh.  
**alt. Frau**  
 mit g. Zeugn. sucht Stelle zur  
 Führung eines bes. Haushalts  
 fr. einz. Herrn od. Dame. Geb.  
 Dienten unter K. D. 809 erb.  
 „Invalidendank“.

**Zufriedener u. Schättemach.**  
 (geleiteter Schuhm.), 25 J. alt,  
 militärisch, sucht Stellung zum  
 1. April. Nachgesch. bevorzugt.  
 Näheres durch Robert Steiner,  
 Lommatzsch 233.

**Vertretung-**  
**Gesuch.**  
 Ein bei den besseren Kolonial-  
 waarenhändlern in Chemnitz ein-  
 geübter Kaufmann sucht noch  
 einige Vertretungen eingetragener  
 Firmen zu übernehmen. Seine  
 Referenzen Geff. Off. u. H. 2434  
 Gausbüsch u. Vogler, A.-G.,  
 Chemnitz.

**Ja, Mann, 25 J. alt, mit**  
**besten Zeugnissen, sucht**  
**Stellung als**  
**Packer,**  
**Markthelfer**  
 oder dergleichen.  
 Berthe Offert. mit H. O. 774  
 „Invalidendank“ Dresden.

**Schlosser,**  
 schon im elektr. Fach gearbeitet,  
 wünscht sich in Hauselgraphen  
 unter künstl. Beding. nicht aus-  
 zubilden. Berthe Offerten unter  
 „Schlosser 357“ Postamt 1.

**Kellnerinnen**  
 stets zu haben durch  
**Bureau „Zum Adler“**  
 Dresden, Frauenstr. 3. Tel. 3608.  
 Ausbilden jederzeit.

**Ein tüchtiger**  
**Obergärtner,**  
 in allen Branchen der Gärtner-  
 erfahrung, sucht 1. April bei be-  
 zugsfähigen Ansprüchen Stellung.  
 Off. erb. unter M. M. 201  
 in die Exped. d. Bl.



**Prachtvolle Fabrikräume.**

1. Etage, 8 Fenster front, hohe helle Räume, Landhausstr. 23, also Centrum der Altstadt gelegen, der 1. Oktober 1899 zu vermieten. Näheres König-Johannstrasse 15, I.

**Fabrikräume**

zu vermieten, 5-600 qm, mit Dampfmaschine, in meinem Grundstück Schandauerstr. 34. Näb. daselbst. Für Restaurateure u. Brauereien!

**ff. Restaurationsräume in Dresden-Neustadt**

mit Konzession, 1. Etage und Parterre (Stiebtische) für Spezialgeschäft geeignet, an tüchtigen Wirt, oder Brauerei billig zu vermieten.

Näheres durch Rechtsanwält Weinert, Dresden.

**Geschäfts-Lokal,** in welchem bis jetzt Weinhandlung mit Weinhandel betrieben wird, ist sofort zu vermieten. Off. unt. N. 202 Exp. d. Bl.

**Sep. möbl. Zimmer** in Neu- oder Altstadt in Nähe der Elbe zum 1. April gesucht. Off. unter N. R. C. 45 in Alt-Cro. d. Bl. Gr. Klosterstr. 6.

**Ein leeres Lokal in Saubergast,** worin bis jetzt ein Produktionsgeschäft mit Speisewirtschaft betrieben wird, ist vom 1. April ab anderweitig zu vermieten. Näb. v. Kühnert, Striechergasse 42.

**Hosterwitz.** Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, mit od. ohne Möbel zu vermieten. Näb. Hosterwitz, Dresdenstr. 22, Tel. 915, oder Dresden, Ferdinandsstr. 13, Tel. 384.

**Pensionen.**

**Pension.** Für einen 14-jährigen Knaben aus ausländischer Familie wird für Eltern eine gute Pension in Nähe der Moritzstr. gesucht. Wenn möglich, Ueberwachung der Schularbeiten und Familien-Anschluss. Offerten sofort abgeben unter P. 3007 Exped. d. Bl.

**Pensions-Gesuch:** Zur weiteren Ausbildung im Haushalt etc. wird in Dresden od. dessen Nähe für ein 17-jähr. Mädchen, welches schon Pension bezog, per 1. Mai eine Familien-Pension gesucht, wo vielleicht 1-2 Köcher od. einige Pensionärinnen da sind. Off. mit näheren Angaben unt. H. U. 779 „Invalidentand“

**Pension.** Zu einer geb. Familie finden junge Leute best. Standes freundl. Aufn. Franz. Sprache im Hause. Offert. unter P. R. U. 1312 in die Exp. d. Bl.

**Grundstücks-An- und Verkäufe.**

**Grundstücks-Verkauf.** In guter Lage eines sehr beschaffen Grundstückes, ganz nahe am Zentrum, ist ein schönes Grundstück mit Produktengeschäft, Schlachthaus, Stallung etc. nur wegen Krankheit preiswerth für 25,000 incl. Inventar zu verkaufen. Näheres durch

**Kaufe** Aushaus mit guter Verzinsung und getheilten Etagen und zahlr. ansehnlicher Baueine gute Hypothek von 36,000 M., 4 1/2 %, mit an der Besitzer wohnt. Off. unter N. L. K. 556 „Invalidentand“ Dresden niederleg.

**Veränderungshalb.**

will ich mein in Plauen bei Dresden gelegenes schuldenfreies circa 3000 Meter großes

**Baustellen-Grundstück,**

an fertiger Straße gelegen, wo schon ein wasserführes 70 Meter langes Hinterhaus steht, verkaufen resp. verpachten. Off. unter N. J. 300 an Gaasenflein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Ein Eckhaus**

mit 2 Läden, passend zu jedem Geschäft, in vorzüglicher Lage, belebten Kurortes in der Nähe Dresden, umseit Dampfheizb., Gasleitung u. Eisenbahn, eignet sich auch ganz besonders zu Café, für intelligenten Mann ausgesetzene Existenz. Off. unt. N. R. 213 i. d. Exp. d. Blattes.

**Schön. Zinshaus** in Cotta, m. gr. Hof u. Garten, v. Besitzer selbst ist zu verk. Näb. h. Frau. Alexander Hiedel, Freibergerstr. 28, v. Kohlengasse.

**5 1/2 % Haus,** Friedrichstadt, geth. St. H. Vogls, gute Hyp. höhere Mietzins, bei 8000 M. Anz. für zu verk. Heitgeld bietet sich. Off. unt. N. H. 781 erb. „Invalidentand“ Dresden.

**Zinshaus, Gambierstr.,** dreimal geth. Etagen, geregelte Hypothek, 1/2 % Ertrag, bei 15,000 Mark Anz. zu verk. Klein & Co., Schlosstr. 8, I.

**Zinshaus** in Denben, Dresdnerstr., elektr. Bahn drei, hochwasserfrei, zu verkaufen. Offerten erbeten unter V. M. 165 durch den „Invalidentand“ Dresden.

**Hausverkauf.** Veränderungen halber verkaufe mein 30 Min. v. Schandau und 3 Min. vom Bahnh. gelegenes Hausgrundstück mit schönem Garten, passend f. Klempner, da weiter am Blau, wie auch f. Pensionäre, bei wenig Anz. Offerten an Gaasenflein & Vogler, A.-G., Schandau, unter „Hausverkauf“.

**Centrum Altstadt** wird sofort ein gutes

**Geschäftshaus** bei hoh. Anz. vom Besitzer zu kaufen gesucht. Off. mit genauer Angabe u. J. L. 705 „Invalidentand“ Dresden.

**Landhaus,** malnis, mit Schwaben u. Stallungen, ca. 10000 M. Garten dabei, für 7000 M. sofort zu verkaufen. 20 Min. von Weiden. Näb. beim Besitzer H. Fischer, Kölln an der Elbe, Lutherplatz 1.

**Zu verkaufen.** Ein schönes Eckhaus mit 3 Läden, in der Sebnitzstr., an elektr. Bahn, gute Verzinsung, bei 20,000 M. Anz. zu verkaufen. Offert. unt. D. W. 8397 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Villa,** durchaus modern u. herrschaftl., eingetrag., in schönster Lage von Dresden - Neustadt, nahe Sebnitzstr., mit Stallungen und Logenvertheilung ausgestattet, ist ang. preiswerth sofort zu verkaufen. Off. unt. D. L. 571 an Rudolf Mosse, Dresden. Agenten zweifels.

**Faste Hausgrundstück** mit großem Garten od. kleiner Landwirthschaft. Offerten erb. u. L. R. 213 in die Exp. d. Bl.

**Kaufe Haus** Dresden, mein 12,000 M. als Anz. und hyp. Bonität genügt. Näheres Bureau Ulrich, Morizenstr. 28, v.

**Kaufe Landwirthschaft,** 10-12 Scheffel Land. Offerten mit Preisang. unter L. S. 211 Exped. d. Bl. erbeten.

**Für Fabrikanten od. Bauunternehmer.** In vorzüglicher Geschäftslage ist ein Haus mit gr. Baustelle zu verk. Anz. ca. 10,000 M. Abz. unter J. K. 794 erb. an den „Invalidentand“ Dresden.

**Baustellen,** sofort bebaubar, in Al.-Schandau, umm. vom Kurhaus, sowie in Mühlgr. und Grob.-Schandau, am Niederelbiger Bahnhof, ev. mit Baugeld, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. A. Selbinger, Dresden, Amalienstr. 22, 3.

**Baustelle** in Kötzau mit genehmig. Zeichnung und Geop. von Baugeld zu verkaufen. Off. u. J. M. 796 „Invalidentand“ Dresden.

**Gasthof**

mit Kleidererei, auch sehr gut für Materialwaarenhandlung geeignet, sehr gut gehend, neue Gebäude, schön. Garten u. Viehe, soll Veränderungen halber sofort verkauft werden. Zur Uebernahme sind 12-15,000 M. nöthig. Preis 25,000 M. Off. u. V. T. 171 „Invalidentand“ Dresden.

**Villa,** welche sich ganz besond. zur Erziehung u. Pensionates eign. will ich, da auswärts wohnend, unter Selbstkostenpreis bei 2-4,000 M. Anz. sofort verkaufen. Offerten unter D. P. 8391 Rudolf Mosse, Dresden.

**Lehmlager** in oder bei Seidenna. Mühlgr. und. sucht sofort zu kaufen Meyer, Niederelbiger b. Dr., Raßstraße 10.

**Nähe am Barbarossaplatz** in Striesen habe ich eine schöne

**Villa** mit 1150 Qm. groß. Garten und altem Baumbestand wegen Alters des Besitzers für 68,000 Mark bei 3000 M. Vorkaufssumme und 10-15,000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres ertheilt an erpfl. Hiedel, Freibergerstr. 28, v. Kohlengasse.

**Geschäftshaus** in Denben, Dresdnerstr., elektr. Bahn drei, hochwasserfrei, zu verkaufen. Offerten erbeten unter V. M. 165 durch den „Invalidentand“ Dresden.

**Hausverkauf.** Veränderungen halber verkaufe mein 30 Min. v. Schandau und 3 Min. vom Bahnh. gelegenes Hausgrundstück mit schönem Garten, passend f. Klempner, da weiter am Blau, wie auch f. Pensionäre, bei wenig Anz. Offerten an Gaasenflein & Vogler, A.-G., Schandau, unter „Hausverkauf“.

**Centrum Altstadt** wird sofort ein gutes

**Geschäftshaus** bei hoh. Anz. vom Besitzer zu kaufen gesucht. Off. mit genauer Angabe u. J. L. 705 „Invalidentand“ Dresden.

**Landhaus,** malnis, mit Schwaben u. Stallungen, ca. 10000 M. Garten dabei, für 7000 M. sofort zu verkaufen. 20 Min. von Weiden. Näb. beim Besitzer H. Fischer, Kölln an der Elbe, Lutherplatz 1.

**Zu verkaufen.** Ein schönes Eckhaus mit 3 Läden, in der Sebnitzstr., an elektr. Bahn, gute Verzinsung, bei 20,000 M. Anz. zu verkaufen. Offert. unt. D. W. 8397 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Villa,** durchaus modern u. herrschaftl., eingetrag., in schönster Lage von Dresden - Neustadt, nahe Sebnitzstr., mit Stallungen und Logenvertheilung ausgestattet, ist ang. preiswerth sofort zu verkaufen. Off. unt. D. L. 571 an Rudolf Mosse, Dresden. Agenten zweifels.

**Faste Hausgrundstück** mit großem Garten od. kleiner Landwirthschaft. Offerten erb. u. L. R. 213 in die Exp. d. Bl.

**Kaufe Haus** Dresden, mein 12,000 M. als Anz. und hyp. Bonität genügt. Näheres Bureau Ulrich, Morizenstr. 28, v.

**Kaufe Landwirthschaft,** 10-12 Scheffel Land. Offerten mit Preisang. unter L. S. 211 Exped. d. Bl. erbeten.

**Für Fabrikanten od. Bauunternehmer.** In vorzüglicher Geschäftslage ist ein Haus mit gr. Baustelle zu verk. Anz. ca. 10,000 M. Abz. unter J. K. 794 erb. an den „Invalidentand“ Dresden.

**Baustellen,** sofort bebaubar, in Al.-Schandau, umm. vom Kurhaus, sowie in Mühlgr. und Grob.-Schandau, am Niederelbiger Bahnhof, ev. mit Baugeld, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. A. Selbinger, Dresden, Amalienstr. 22, 3.

**Hausgrundstück-Verkauf.**

Ein in waldr. Geg. u. leb. Orte i. d. Nähe Dresden neu erb. Hausgrundst. mit Zeltengeb. von Dresden pr. Babu in 1 Std. zu erk. ist bill. zu verk. Pr. 7500. Anz. 3000 M. Abz. an S. Kluge, Ottendorf-Crilla, erb.

**Geschäfts-An- und Verkäufe.**

**Produkten-Geschäft** für jeden annähernden Preis zu verkaufen. Näb. Sebnitzstr. 28, v.

**Kleinem Rentier** bietet sich durch Erwerb eines kleinen, sauberen Geschäftes mit hübscher Wohnung Gelegenheit zu einem sehr angenehmen Nebenerwerb.

**Restaurations-Verkauf.** In einem großen, wirtschaftl. reichhalt. Orte nahe Dresden ist ein neugebautes Grundstück mit Restaurant u. Produktengeschäft zu verkaufen. Viel Schnaps-Anzahl. Jahres-Umsatz ca. 35,000 M. Hypothek fest. Anzahlung 12,000 M. Off. unter N. 3005 in die Exp. d. Bl. erb.

**Für Tischler!** Eine kl., mit guter Grundfläche arbeitende Tischlerei ist sof. bill. zu verk. - Sichere Existenz für Anfänger. Gefäll. Off. unter N. 270 Amt-Exp. Sebnitz-Allee 10.

**Ein gut eingericht. Produkten-Geschäft** mit 2 guten Drehmangeln, schöne Wohnung, wegen Umstellung sof. zu verk. Näb. Kompetenzer Str. 10, im Buttergeschäft.

**Ausgezeichnete Gelegenheit.** Neuen mit kleinem Kapital in Gelegenheit gegeben, einen großen Nutzen bringendes Geschäft für Dresden zu übernehmen. Off. u. P. N. 98 Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Sichere Existenz.** In vorzüglichster Lage der Altstadt ist ein gut eingeführtes, langjährig bestehendes Geschäft mit kleinem Laden, auch f. Damen passend, sehr billige halber bill. zu verk. Off. unter N. H. B. 764 „Invalidentand“ Dresden.

**Milch- u. Buttergesch.** gute Lage, ist unter günstig. Bedingungen ganz bill. zu verkaufen. Off. unter K. B. 508 erbeten „Invalidentand“ Dresden.

**Bier-Geschäft.** In Dresden oder Vorort wird ein Klostergeschäft mit pa. Beliebt gegen Kasse zu verk. gef. Off. u. B. A. vofst. Wofem.

**Produkten-Geschäft** Bestand. b. sofort zu verkaufen u. 1. April zu übernehmen. Schöne Wohnung, billige Miethe. W. Offerten unter R. C. 55 erb. Alt-Cro. d. Bl. gr. Klosterstr. 6.

**Fabrgeschäft,** 2 gute Pferde, gute neue Wagen, mit feiner, guter Grundfläche, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres Königsbrüderstr. 73, Mühlgrabenstr.

**Blumen-Geschäft** von Paul Grohmann bes. findet sich nicht mehr. Heirathstr., sonderb. Hauptstr. 22.

**Verkauf.** Für Landwirthe oder Oberschweizer habe für sofort oder später ein altes, gutes Agentur- und Verkaufsgeschäft unter Garantie der Reaktivität billig abzugeben. Off. u. M. O. 293 Exped. d. Bl.

**Flottes Restaurant,** in bester Lage, bei. Umstände halber, zu jedem annähernden Preis zu verkaufen u. sofort zu übernehmen. Offerten unter M. K. 259 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Barbier-Geschäft**

in Kötzau bei Dresden wegen Todesfalls bill. zu verkaufen. Näb. bei N. Freidel, Dresden, Lindenaustr. 36.

**Größeres Milch-, Butter- und Produktengeschäft,** wöchentl. mehrere Centner Butter Umsatz, sofort zu verkaufen Zwingerstr. 9, III.

**Cigarrengeschäft** in bester Lage wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Erforderl. circa 3000 M. Offerten unter J. J. 793 „Invalidentand“

**Delikatessen-Geschäft,** bestehend mit Spirituosenverkauf, sofort zu verkaufen. Näheres Moritzstr. 20, Cigarrengeschäft.

**Gute Existenz** bietet die Uebernahme der Generalagentur für die östliche Hälfte Sachsens mit dem Sitz in Dresden, einer sehr angenehmen und gut eingerichteten deutschen Lebensversicherungsgesellschaft. Verkauf wird eine energ. geübte, verständliche Thätigkeit gewiss Ansehen der Organisation und weiteren Ausdehnung der Geschäfte, daher sehr sehr ansehnliche Honorierung zugeführt. Geeignete, brauchfähige Bewerber, welche sich über eine erfolgreiche Thätigkeit ausweisen können und in den besten Kreisen verkehren, auch Herren der besten Gesellschaften, welche Branchenkenntnisse nach nicht besitzen (Beamte, Offiziere u. d.) werden gebeten, gefäll. Offerten unter Kötzau u. N. 65803 an Rudolf Mosse in Leipzig einzuliefern.

**Gd-Restaurant** mit Grundst. in Altstadt gel. f. 12,000 M. zu verk. 17. 8. in einer Sand. Off. u. D. J. 8107 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Bau- und Maschinen-Schlosserei,** seit 15 J. mit Erfolg betrieben, ist Todesfalls halber preiswerth zu verkaufen. Off. erb. u. L. C. 262 an Rudolf Mosse, Chemnitz.

**Restaur. - Verkäufe** im Preise von 4500, 6000, 8200, 9700, 7500, 8200, 9000 Mark. (Nähe mit 1100-2200 M., Umsatz von 300-600 Hektol. Bier, auch mit Grundstücken oder beste Kontakte. Birus, Schmiedegasse 4, I. v.

**Bahn-Restaurant** mit Grundst. Garten, Fremdenzimmer, Stallung, lebhafter Verkehr, Station 5. Döbeln, soll für 67,000 M. sofort verkauft werden. Anz. 12,000 M. Näb. durch Künzel & Co., Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

**Milch- und Buttergeschäft,** im Centrum, pass. für einzelne Leute od. Dame, ist sofort für 1000 M. zu verkaufen durch Martin Weitzner, Ostra-Allee 21, I.

**Bäckerei - Verkauf.** Eine nachweisl. gutgeh. Landbäckerei mit guter Grundst., Monatsumsatz 110-115 Ctr., bei 5000 M. Anz. bill. zu verk. u. weg. Krankh. d. Besitzers sof. od. spä. mit doll. Anz. zu über. Pass. für i. Anfänger. Wg. verb. Off. u. L. 2098 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein gebildetes Ehepaar,** welches auf dem Lande einen schön eingerichteten

**Kaffee- und Kuchengarten** übernehmen will, findet durch Befreiung einer Oupothek 2. Stelle gute Platzung. Off. u. M. A. 250 in die Exp. d. Bl.

**Locomotive!** Eine 20pferdige Locomobile, wenig gebraucht, neu angekauft Juli 1898, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres Angaben durch

**Ferd. Münche,** Breitenstein.



# Regen-Mäntel



## Regen-Paletot

aus Cheviot oder Loden  
20.-, 21.-, 26.- Mk.

Regen-Paletots von 10.50 Mk. an.

## Regen-Havelock

mit abnehmbarer Pelzrinne  
aus reinwollenem Cheviot 32.- Mk.

Regen-Havelocks von 13.50 Mk. an.

# Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.



Das solideste Fahrrad ist  
„Wanderer“.

Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winklhofer & Jaenicke,  
Chemnitz-Schönau.

## Zeitschrift Gut Werkzeug, Hemer i. W.

### Unentbehrlich

für jede rationell betriebene Werkstatt und Werkzeugs-Fabrik, für jede Reparatur-Werkstätte, für jeden Händler.



Gratis verandt  
aller 14 Tage an  
über 300,000 Inter-  
essenten des In- u. Aus-  
landes p. a., gratis und  
franko an jeden Antrag-  
steller.

Abonnement-Gebühr  
für sonstige Interessenten 1 Mk.  
pro Jahr.

Schrauben, Muttern und extra weiche Nieten  
in jeder Stärke liefern die Schrauben- und Nieten-  
werke von F. W. de Fries, Hemer i. W.

## Sanatorium Schloss Niederlössnitz.

Station Kötzschenbroda. Naturheilanstalt bei Dresden.

Geschützte Lage am romant. Völsinggrund. Moderne Badeeinrichtung, elektrische Beleuchtung, Dach-Heizung bedeutend vergrößert. Anwendung der physikal.-diät. Heilmitteln. Luft- u. Sonnen-  
bäder. Zur Behandlung besonders geeignet: Nervenleiden, Frauenkrankheiten (Chlorose, Brandt'sche  
Waffage), Hals- u. Nasenkrankheiten (Schleimhautentzündung), Asthma, Herz-, Magen-, Darm- und  
Nierenleiden, Jochins, Wajedow'sche Krankheit, Sudek'sche Krankheit, Gicht, Fettleibigkeit und Bleichsucht.  
Ausführliche Prospekt frei durch die Direktion E. Röthe, 2. Vert. Chefarzt Dr. med. G. Beyer  
(früher Militär-Arzt Dr. Schumann's). In Dresden: Mosezinskystrasse 7.



## Anfertigung nach Maass.

Englischer Eingang von  
**Neuheiten**

für Frühjahr und Sommer.

Spezialität: englische Stoffe.

- Elegante Sacco-Anzüge . . . 36-80 Mk.
- Paletots . . . . . 30-70 .
- Gehrock-Anzüge . . . 40-90 .
- Beinkleider . . . . . 12-30 .

Gutes Passen garantiert.  
Solideste Ausführung.

# Samter & Co.,

Bestrenommiertes Kaufhaus für feine Herren-Kleidung.

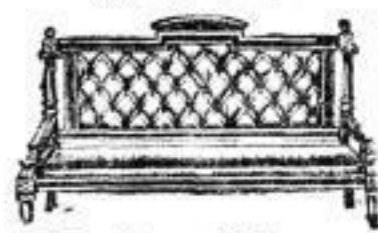
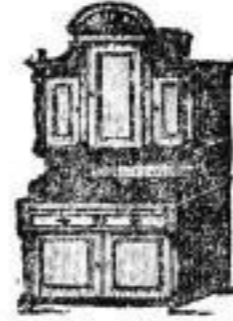
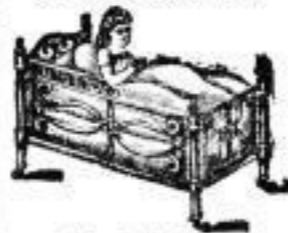
Galeriestrasse — Eckhaus Frauenstrasse,  
im Hause „Zum Pfau“.

Muster bereitwillig. — Fernsprecher Amt I, 2411.

## India-Faser-Company

Voigt &  
Dresden, Kaufhaus  
Seestraße 21.

Burkert,  
Laden Nr. 8 und 9  
und erste Etage.



Großes Lager  
von  
Holz- u. Eisenbetten.  
Kinder-Bettstellen  
mit Sicherheitsrücken u. Spritz-  
Gestell.  
Hohhaar-India-Dannen-  
Tasche-Matratzen und  
Stiften.

Fabrik und Lager  
von  
Eisener-Bettstellen  
in Mahagoni,  
Eiche u. Amritation.  
Ganze Einrichtung-  
gen vorräthig in beson-  
ders sorgfältiger und  
solider Ausführung.

Mottensichere  
Indiasefelpolstermöbel  
Wende-Sophas, Fauteuils,  
Verstellbare Chaiselongues mit  
Beitragen, zum Belegen mit  
Decken geeignet.

Gingang Laden 9, Friedrichs-Allee.

## Stempel mit Adresse stets zur Hand!

Bitte  
sofort  
ausschneiden!

Wer bei mir ein Kaiser-  
Portemonnaie bestellt u.  
angibt, wo er diese An-  
zeige gelesen hat, dem  
füge ich noch extra ein  
hübsches Geschenk bei.



Zum Preis von 1.50 Mk. an Typen-Druckerei  
Lieferung von ein- u. mehrfarbigen  
Stempeln mit Adressen, für 200 Mk. mit Goldfäden,  
für 1.25 Mk. mit Silberfäden, für 1.00 Mk. mit  
Silberfäden, und Metallstempel jeder Art liefern ich anfertigen, neu und billiger.

Abbildung  
in) nachtrichter  
Größe

Stempel  
die Anschrift  
wird nach Wunsch  
angefertigt.

## Ein Kaiser-Portemonnaie

aus einem Stück echten Seehund- oder Jachtsleder ohne Naht mit Schutzbügel, Zahnräder und  
modernem Messingverschluss mit Stempel 3.50 Mk. (Porto 20 Pf.) incl. Stempel mit hellblauer Anschrift, nebst  
1 Flasche Farbe und 1 Pinsel; es 20,000 Stück sind schon verkauft. Es ist auch zu haben, einen Stempel  
mit Adresse stets zur Hand zu haben, um damit Briefe, Karten etc. stempeln zu können. Man hat ty-  
den billigen Preis etwas wirklich Gutes, elegant, solid und praktisch. Bitte, lassen Sie sich doch auch recht  
bald eins schicken direct aus der Fabrik vom Erfinder.

## Theodor Kaiser, Stempelfabrik

(Handelsgesellschaft eingetragene Firma, Gegr. 1862, Reichsbank-Girokonto)  
Berlin S.W., Charlottenstr. 16 (neue Häuser), (filiale: Friedrichstr. 47).  
Urtheil: Herr Dr. Rengert, Pöppelstr. 10, schreibt: Das Portemonnaie hat in meinen Freundes-  
kreisen so gefallen, dass ich Ihnen eine Nachbestellung von 24 Stück hiermit machen kann.  
Herr Graf v. Holstein in Königsborn schreibt: Das glänzend gesandte Probeportemonnaie hat meine  
vollste Zufriedenheit erlangt sowie die meiner Bekannten. Ich bitte mir nun noch 7 Portemonnaies mit schön  
bedruckten Stempeln zu senden via. Moster, gr. u. fr.

**Oberhemden**

weiss,  
farbig.

eigener Anfertigung.



**Gustav Tuchler Nachf.,**

Hoflieferant.

Dresden, König Johann-Strasse 2.

**Hamburg Westf. Cigarren-Lagerei,**  
Sächs. Victoriastraße 18, I. Kein Laden.

Anerkannt beste Bezugsquelle  
für Casinos, Kantinen, Wiederverkäufer und Private.  
Unsort. 8 Pfennig-Cigarren, 100 Stück 5 Mk. 50 Pf., 500 St. 25 Mk.  
10 Stück-Proben 55 Pf.

Schutz einheitlicher Regelung unseres

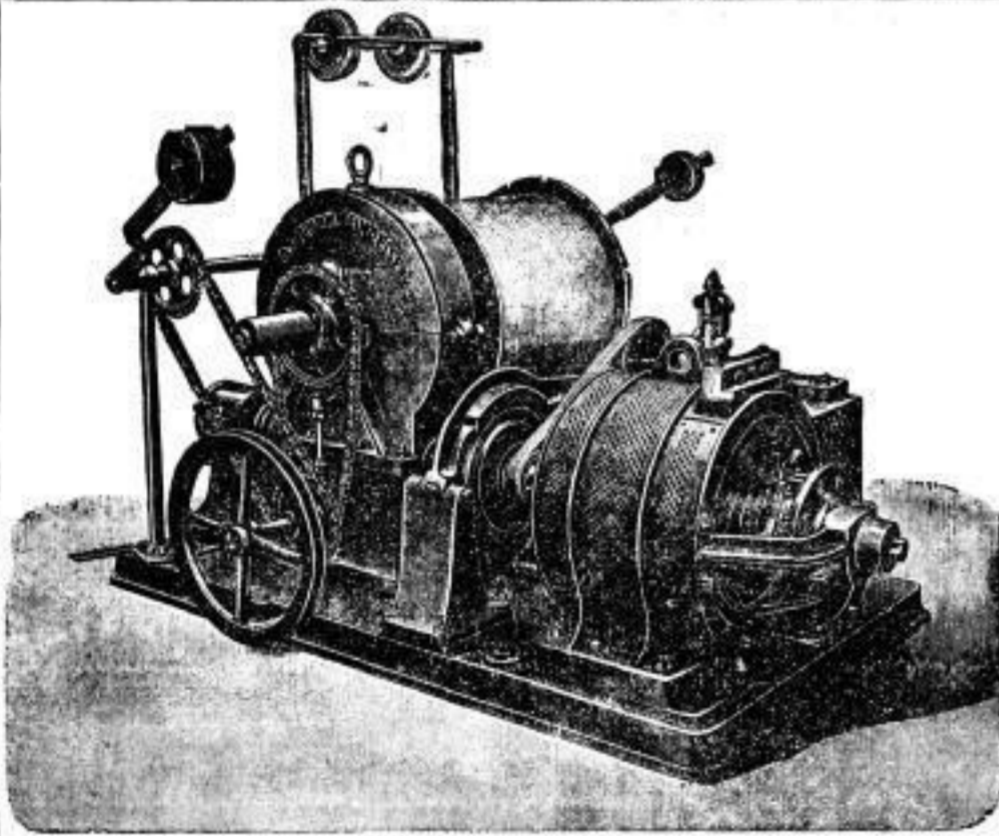
# Schuhwaaren-Lagers

wollen wir verschiedene Fabrikate gänzlich aufgeben und verkaufen daher solche zu

**bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Wilsdrufferstrasse 24 **Emil Pitsch, G. m. b. H.** Pragerstrasse 39.

Alleinverkauf von OTTO HERZ & Co. Schuhwaaren.



Elektrische Winde.

**C. Herrm. Findeisen,**  
Chemnitz-Gablenz 13,

Spezialfabrik für Hebelzeuge,

fertigt seit Jahren:

## Moderne Fahrstuhl-Anlagen

nach eigenen bewährten Konstruktionen  
für elektrischen, hydraulischen, Riemen- und Sand-Betrieb,  
**Laufkräne, Drehkräne und Bockkräne**  
für elektrischen und für Sand-Betrieb,  
**Winden, Flaschenzüge und Laufkatzen.**

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18  
Dienstag, 21. März 1899 Nr. 60

**Reise-Artikel**

Reisekoffer,  
Reisekapseln,  
Reise-Accessoirs,  
Reisebetten,  
Reisemäntel.

**Herren-Artikel**

Handschuhe,  
Gürtel,  
Kopfbänder,  
Krawatten,  
Schnürschuhe,  
Sonnenschirme,  
Sonnenschirme.

**Lederwaaren**

Portemonnaies,  
Kleingeldtaschen,  
Brieftaschen,  
Damenportefolios.

**Robert Kunze,**  
Dresden, Altmarkt 1, Rathh.



# Styria-Räder

die Marke der Meisterfahrer und Kenner.

Vertreter für Dresden und Umgegend: **H. Paul Seibt, Porsbergstrasse 14.**

**König & Richter, Installationsgeschäft,**  
Marschallstrasse 38.

Ausführung elektr. Licht- und Kraftanlagen, Anschlüsse an das städt.  
Elektrizitätswerk, Gasanlagen, Einrichtung von Gasflüchtl., Haus-  
telegraphen, Telephon-Anlagen und einschlägige Reparaturen.

### Vollständiger Gärtnerei-Ausverkauf

der vormals C. H. Giese'schen Gärtnerei u. Baumschule in Nieder-  
schlesien. Tausende von Coniferen, Edelkornen, Chamäeparis, Silber-  
tanzen, Thuja, Thujenkiefern, Nischen, Cedern etc. in jeder Größe  
und Stärke bis zu 3 Metern; Spalierobst (Birnen, Äpfel, Kirschen)  
in tadelloser Wuchs, winterharte Kulturen, hochstämmiger Kiefer,  
Rhododendron, 4-5 Mtr. hohe Linden, Kastanien, Roth-Eichen,  
Pyramiden-Eichen, Ahornbäume; Stachelbeeren, Tulpenbäume,  
Lilien, Veilchen, Strauchrose in jeder Größe, Schlingpflanzen,  
Kiefern, Buchsbaum etc. fast zu halben Preisen. Wir erbeten  
an Obergärtner **Erdmann, Niederfeldstr.**

### Tapeten.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

**Reinhold Uemann**

DRESDEN

Trompeterstrasse 12.

Ältere Muster und Reste zu jedem annehmbaren Preise.

**Schnitte à 1 Mk.** nach eigenem System, in jeder  
Schnitt als vorzüglichehend,  
bekannt, zeichnet  
**Frau Helene Sommer, Meißnerstrasse 2, 2.**  
Lehrerin der theor. u. prakt. Damenschneiderei.

## Frühjahrs-Neuheiten

von

# Damen-Kleiderstoffen

in Wolle, Baumwolle und Seide

vom einfachsten bis elegantesten Genre in reichen Sortimenten.

Proben bereitwilligst.

## Robert Bernhardt,

Freiberger Platz Nr. 20.



# Damen- und Mädchen- Stroh- und Filzhüte

Fantasie-  
Hüte!  
Modelle!



Umarbeite-  
Hüte  
schnell u. sauber.

Hoflieferant,

**Stroh- und Filzhut-Fabrik,**  
Zinzendorfstrasse 51.

Alles in meinen bekannt vorzüglichen Fabrikaten in  
grösster Auswahl zu billigsten Preisen.



Modistinnen billigste Engros-Preise.

## Die 3 gesuchtesten

Artikel der Frühjahrs- und Sommer-Saison  
sind

**Cover-Coats,**  
**Alpacca-Stoffe,**  
**Loden-Stoffe.**

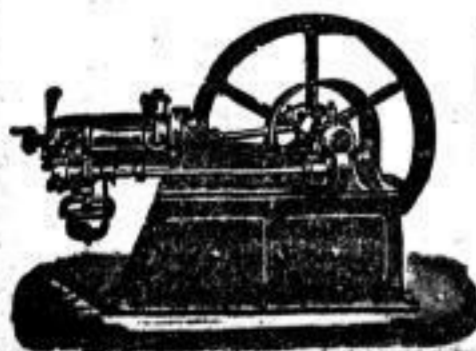
Der bedeutungsvollen Mode angelehnt, habe in diesen Artikeln die denkbar besten  
Qualitäten in angenehm reichen Farben-Zerimenten aufgenommen.

**Siegfried Schlesinger,**

Königl. und Fürstl. Hoflieferant,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

## Otto's neue Motoren



der  
**Gasmotorenfabrik Deutz**

für Steinölbrennend, Holzgas, Wassergas, Benzolgas,  
Benzin, Solardiel und Petroleum in  
bekanntester höchster Vollendung und Aus-  
führung, mit geringstem Gasverbrauch.

Der General-Vertreter H. Berk,  
Civil-Ingenieur, Chemnitz.  
Motoren-Lager: Theaterstrasse 12.



## Grösstes Spezial-Geschäft für Handschuhe.

Neu eingetroffen in grosser Auswahl  
zu ausserordentlich billigen Preisen.

Saß sämtliche Sorten, auch in weiss und schwarz.

Confirmanden-Handschuhe 1.25, 1.50.

### Damen-Handschuhe.

Damenh., schwarz, Glacé	1.25
Schwarz Glacé mit farb. Nähn., neu	1.50
Glacé, moderne Farben, sehr gut	1.50
Farbig Glacé, vorzügliches Zeugen	1.75
Glacé, hochmoderne Ausstattung, jede	
Farbe, 3 Sorten, farb. Saum u. Kante	1.90
Maritz, ungeschwächtlich haltbar	1.90
Glacé, 14n., hochelegante Ausstattung	2.10
Dieselbe Sorte in weiss und schwarz	2.10
Schwarz Suede, prachtvolle Qual.	2.50
Washedleder, weiss u. farbig, hochfein	2.50
Neuhelt Triumph, prächtig schön	2.80
Neuhelt Rocco, entzückend	3.25
Dogskin, doppelt gefasst, prima	3.25
Dogskin, schwarz, auch mit farb. Nähn.	3.25
Neuhelt hell mit Blumen-Kante, 14n.	3.75

### Herren-Handschuhe.

Herrenh.: weiss Glacé, 1 Druftn.	1.50
Herrenh.: weiss Glacé, 2 Druftn.	1.90
Schwarz Glacé 1.90, 2.10, 2.50	
Washedleder, sehr haltbar, 1 Druftn.	1.90
Echt Wildleder, weiss, 2 Druftn.	3.00
Weisse Militärhandschuhe	1.75
Echt Rebleder Militär, sehr billig	3.50
Farbig Glacé, zurückgeleitet	1.90
Farbig Glacé, sehr gut	2.10
Kutschh., samt 1.50, sehr	2.50
Juchten, sehr haltb., samt 3.— sehr	2.50
Dogskin, doppelt gefasst, neu	3.00
Farbig mit Kihwarpe, neu	3.00
Dogskin, doppelt gefasst, prima	3.50

Nappa, 2 Druftkn., hoheleg. 3.50.

Cravatten, große Auswahl, ganz neue  
Wasser und Seiden,  
feinestes Zeugen 1.00, ledene Schließe 1.00,  
Schulterblätter 1.00, stützender 1.25.

Hosenträger 3/4 0.50, 0.75, 1.00, 1.25,  
1.50, 1.75, 2.00, 2.50,  
bis zu den allerfeinsten (Gummil-) und ledernen  
Trägern zu niedrigsten Preisen.

Stoffhandschuhe, ff. Qual. 0.50, 0.75, 1.00,  
1.25, 1.50 u.

### Damen-Ball-H. enorm billig.

Suede, 6 u. 8n., zurückgeleitet	1.90
Suede, 12n., Weiss, zurückgeleitet	2.50
Suede, 14n., Weiss, zurückgeleitet	3.50
Suede, 16n., Weiss, zurückgeleitet	4.50
Glacé, ff. Qualität, 12n., Weiss	3.90
Glacé, ff. Qualität, 14n., Weiss	5.50
Glacé, ff. Qualität, 16n., Weiss	6.00

Knöpfe, Vorzügl. billige Handschuhwäsche, Garnituren.

Ziegenleder-Handschuhe, Zeugen „Jovita“, farbig u. schwarz, Jovifat 1. Rang

**8 Elisabeth Wesseler, 8**  
**Schloss-Strasse,**  
Filiale 20 Schloß-Strasse 20 Filiale.

## Staatlich konzessionirte Militär-Vorbereitungs-Anstalt

Direktor **Rudolf Pollatz,**

**Dresden, Marschnerstrasse 5.**

Winter Jahresarbeit bestanden von den Schülern der Anstalt 25 die Zeugnissen, u. d. die  
Nachrichts-Erteilung, 3 die Aufnahme-Prüfung für Secunda, 5 die Probe-Prüfung für Prima, 1 die  
Maturanten-Prüfung eines Gymnasiums.

# Linoleum,

haltbarster Fussbodenbelag für Zimmer, Corridore,  
Küchen, Treppen u. in einfarbig, Parquet, Teppich- und Mieser-Muster,  
Granit und Inlaid.

Preise pro laufend Meter:

Glattbraun: 200 Ctm. bis: 2.50, 3.10, 1.90, 5.70, 6.50 Mark.

glatt-olive und roth 6.50 Mark.

Bedruckt: 100 Ctm. bis: 1.90, 2.40, 3.00 Mark.

150 Ctm. bis: 2.25, 3.00 Mark.

200 Ctm. bis: 2.75, 3.60, 1.50, 5.50, 6.00, 7.50 Mark.

225 Ctm. bis: 5.00 Mark.

275 Ctm. bis: 6.00, 7.00, 8.50—12.00 Mark.

Granit (durchgehende Farben): 200 Ctm. bis: 6.50, 7.50, 8.25 Mark.

Inlaid (durchgehende Farben): 150 Ctm. bis: 11 M., 200 Ctm. bis: 12 M.

**Linoleum-Läufer**

**Linoleum-Teppiche**

in 5 Breiten.

in 5 Größen.

**Bohnermasse**

**Unterlag-Pappe.**

**Linoleum-Kitt**

per No. 1.50 M.

per No. 80 M.

Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.

Bei Barzahlung 4% Rabatt.

**C. Anschütz Nachf.,**

Altmarkt 15,

Linoleum-, Teppich- und Möbelstoff-Handlung.



**Stuhl- und Möbel-Fabrik**

mit Dampf- und Wasserbetrieb

**G. Greifenhagen & Co.**

Hütten-Königstein (Elbe),

früher Dresden, Raulbachstr. 27.

Eigenes Sägewerk, Drechslerei und Bildhauerei.

Spezialität: komplette Einrichtungen für Hotels,  
Tanzsäle, Restaurants u. c.



## Confirmanden-Geschenke

in Gold und Silber empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten  
Preisen

**Richard Missbach, Juwelier,**  
Georgplatz 3.

## Spindel-Pressen

(Balancier), doppeltwirkig, 50 Ncm.  
Spindelhöhe, essent  
Dresden, Poststrasse 23.  
Emil Warg.

Seite 19 "Zeitung Nachrichten" Seite 19  
Tinsand, 21. März 1899 Nr. 80










**Blüthner-Cab.-Flügel,**  
fast gar nicht gespielt,  
unter Neuwert mit  
Garantie zu verkaufen.  
**Pianohaus  
Stolzenberg,**  
Johann-Georgen-Allee 13.

**Saison-Ausverkauf**  
zu den denkbar niedrigsten Preisen  
in detail  
Besuchen Sie Preisliste!  
**Ernst Petermann,  
Dresden,  
5 Marschallstrasse 5.**

**Tiedemann & Grahl.**  
**Schaum-Weine  
Gebrüder Hoehl,  
Geisenheim.**

**Cognac  
Jas. Hennessy & Co.,  
Martell & Co.  
Deutscher Cognac  
Actien-Gesellschaft Sigmaringen.  
Feinste Punsch  
Jos. Selner, Düsseldorf,  
J. A. Kemna, Barmen,  
Cederlunds Söner,  
Stockholm.  
Whisky.  
Feinste Liköre.**

**Wiederverkäufer Rabatt**  
Deutsches und englisches  
**Linoleum,**  
à 100 schon von M. 1.25 an, ab  
Fabrik od. Lager. Muster franco  
gegen franko. **Paul Thum,  
Chemnitz i. S.**

**Einen klaren Blick**  
in die Tiefen der aller-  
mühsamsten Untersuchung ver-  
mittelt das vorzügliche Mittel  
des Dr. Pfeiffer:  
**Der Rettungs-Anker**  
Preis 3 Mk.  
Bleibt es über, wer in  
Brühe irgendwelcher Ver-  
fahrenen traut es eben an  
Schwächen zu haben, selbst,  
es gibt die neuesten Mittel  
zur Wiederherstellung der  
Gesundheit. — Sie werden  
durch das **Antiseptikum-  
Bureau in Leipzig-G.**  
Dittmarsch 1, sowie durch  
jede Buchhandlung.



Verkaufe ein Paar  
**Luxus-Pferde,**  
Rapen, Ente und Wallach,  
Rutier von feibigen Englisch-  
Schlucht, Ungar. Ente,  
als Köhler präpariert, beide groß-  
artig hervorragende Gänge, ganze  
Selbstheit, vorzüglich gute Hufe,  
Lammtrömme, 5 Jahre alt, sicher  
ein u. zweijährig, passend für  
bessere Herrschaften. Offert. ab.  
unter **L. 2061** Exped. d. Bl.

**Pferd,**  
Nachstute, 9 J., ist mit Geschick  
billig zu verkaufen. **W. Stiens  
Gärtnerei, Laubegast.**  
**Landauer,**  
gut erhalten, zu verkaufen  
Trompetenstr. 4 bei Schäl.

**Einladung zur Bestellung**  
auf das am 1. April beginnende 2. Quartal des im 90. Jahr-  
gang erscheinenden  
**Pirnaer Anzeiger**  
**Amtsblatt**  
für die Königl. Amtshauptmannschaft, das Königl. Amts-  
gericht und den Stadtrat zu Pirna, das Königl. Haupt-  
kollegium zu Schandau, sowie die Stadtgemeinderathe zu  
Vergleichshübel, Dohna, Gottsenba, Viehstadt, Wehlen und  
die Gemeinderathe zu Cöwin, Mügeln und Weidenau.  
Localanzeiger für das Gesamtgebiet der Sächsischen Schweiz, das  
Weinzer Hochland, das Mügeln- und Gottsenbathal u. s. w.  
Mit den 3 Beiblättern:  
1. Tägliche Unterhaltungs-Beilage.  
2. Wochenbeilage für Haus- und Landwirtschaft,  
Gartenbau etc.  
3. Illustriertes humoristisches Wochenblatt.  
Der „Pirnaer Anzeiger“, an allen Wochentagen Abends  
erschinnend, ist das größte und verbreitetste Blatt in dem dicht-  
bevölkerten Theile des sächsischen Sachsens, die Städte Pirna,  
Wehlen, Königstein, Schandau, Sohnslein, Dohna, Glas-  
hütte, Lautenbach, Wehlen, Bärenstein, Viehstadt, Verg-  
gleichshübel, Gottsenba, Stolzen, Neustadt, Zebitz, sowie  
über 150 Ortschaften umfassend.  
Wir werden auch ferner nach Kräften bestrebt sein, den  
„Pirnaer Anz.“ so reichhaltig als möglich zu gestalten. Zur  
schleunigen und gewissenhaften Orientierung auf dem Gebiete der  
Politik und der parlamentarischen Ereignisse ist von uns  
ein besonderes

**Berliner Redaktions-Bureau**  
eingesendet werden. Nicht minder hegen uns aber auch für die  
Borgläner in allen Theilen des Sachsenlandes und speciell in  
den Orten unseres weitgehenden Bezirkes zahlreiche eigene  
Correspondenten zu Gebote.  
Weltgebendste und zuverlässigste telegraphische Nachrichten  
sollen auch in Zukunft dem „Pirnaer Anz.“ nicht fehlen, die  
event. durch Extrablätter so schnell wie möglich zur Kenntniss  
unserer Leser gebracht werden; umfassende Landtags- und  
Reichstagsberichte, Nachrichten über Theater, Kunst und  
Literatur, Landgerichtsverhandlungen, soweit solche für  
unseren Bezirk in Frage kommen, die vollständigen Rechnungs-  
listen der Sächsischen Landeslotterie und einen allen dienenden Brief-  
kasten wird man auch im kommenden Vierteljahre im „Pirnaer  
Anzeiger“ finden.  
Die drei Beilagen unseres Blattes werden nach wie vor  
des Belehrenden und Unterhaltenden in reichem Maße bei  
fürgamter Auswahl enthalten.

In der „Täglichen Unterhaltungsbeilage“  
bringt der „Pirnaer Anzeiger“ den Roman  
**„Das Brack des Grosvenor“**  
Roman nach dem Englischen von **Clara Russell**  
Der Autor, ein intimer Kenner des Seelens,  
gibt in diesem Werke, dem ein erschütternder Vor-  
gang zu Grunde liegt, ein an fesselnden Einzelheiten  
reiches Bild des Lebens und Treibens auf dem  
Ocean und der damit verbundenen wechselvollen  
Schicksale.  
Als eine gewiss in weiten Kreisen ferner will-  
kommen gehebene Gabe bietet das kommende Viertel-  
jahr auch weiter in zwangloser Folge einen heftig  
der Jugend genährten Theil unserer „Belehren-  
den Wochenbeilage“.

Die **Anzeigen** finden durch den „Pirnaer Anzeiger“  
die weitgehendste und wirksamste Verbreitung; die 1 spaltige Petit-  
Seite 15 Bln.  
Man bestell den „Pirnaer Anzeiger“ bei allen Post-  
anstalten u. Zeitungsanstrengern für den Preis von 2 Mk. 25 Bln.  
anschließlich Zustellungsgebühr vierteljährlich.  
Fernsprechstelle 773. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Pirna.  
**Die Geschäftsstelle des „Pirnaer Anzeiger“.**



**zum  
Oster-Umzug**  
bitten wir unsere geehrte Kundschaft, uns etwaige  
**Wohnungs-Veränderungen**  
recht bald anzuzeigen, damit keine Unterbrechung  
in der Lieferung stattfindet.  
**Dresdner Molkerei  
Gebrüder Pfund.**  
Haupt-Kontor: Bauhnerstrasse 79.  
NB. Sollte einer unserer Läden und Wagen nicht zu  
erreichen sein, so bitten wir um kurze Notiz.

**Für Zuckerfranke!**  
**Fronm's Conglutin-Nährmittel,**  
als Brot, Zwieback, Stangen, Biscuits, Cakes,  
Cacao, Extrakt etc.  
von Autoritäten der Medizin gepriesen und empfohlen.  
Niederlage bei **Marrke & Petzold,** Weidenbühlstr. 12.

**Linoleum**  
zum Belegen von  
**Zimmern, Korridoren, Treppen etc.**  
empfehle in großer Musterauswahl:  
**Rixdorfer:**  
200 cm, bedruckt, Qual. D. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784.





# Robert Beyer's Conditorei u. Damen-Café

Angenehmes und rauchfreies Lokal  
 Wilsdrufferstr. 20 Dresden Wilsdrufferstr. 20  
 empfiehlt sich zum Osterfest und den Konfirmationsfeierlichkeiten einer geneigten  
 Berücksichtigung.

## Osterbrotchen I. Qualität, Mandel und Rosinen.

## Osterhasen

aus feinsten Sandmasse und aus Marzipan in allen Größen.

## Ostereier aus Marzipan, nur eigenes Fabrikat.

## ff. Kaffee-Kuchen.

An erster Stelle ist zu nennen die weit über Sachsens Grenzen bekannte und bewährte

## Eierschecke.

Remer: Macron-, Gries-, Cocosnuss-, Butter-, Familien-,  
 Kartoffel-, Streussel-, Mandel-, Rosinen-, Quark- und  
 Kaiserkekchen.

Die delikaten Hefengogelhopfs. — Wiener Melonen-, engl.  
 Streussel-Mandelzöpfe.

Die reizenden Prinzess Louise-, sowie Prinzess Isabella-Ringe.

## Torten

In großer Auswahl und Güte, mit den feinsten Cremes gefüllt, mit Früchten  
 oder Caramelltopfen verziert, sind dieselben nicht nur Schönheits-, sondern wahre  
 Delikatessen.

## Eis in Formen und Figuren.

Eispeisen. — Crèmes.

## Feinstes Dessert- u. Theegebäck.

## Osterdüten in grosser Auswahl.

Bitte höflichst Preis-Courant zu verlangen, derselbe wird gratis verabreicht  
 und auf Verlangen franco zugefandt.

## Ausverkauf wegen Konkurses, Birnaischeitstraße 33.

Wegen bevorstehenden Schluss des Ausverkaufes sollen die noch vorhandenen, zur  
 Konkursmasse der Firma: Richter'sche Fabrik, G. m. b. H., gehörigen Waarenvorräthe als:

### Photographische Cameras

in verschiedenen Größen, in Mahag. u. Nussbaum; Stativ in verschied. Ausführung, 1 Goerz-  
 Doppel-Anastigmat, Serie IV, Nr. 9, sowie Rollen u. einf. Copirahmen, Negativhänder,  
 Blattenkasten, Rollenquetscher, Einlagen für Galerien, Extra-Galerien, Obj. u. Kalbfatimentmaschinen  
 u. c. werden von jetzt ab zu nochmals herabgesetzten Preisen ausverkauft. Wiederverkäufern  
 werden bei Entnahme größerer Posten Vorzugspreise eingeräumt.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

## Ca. 200 Kisten

18er Braunschweiger  
 Gemüse-Conserven gebe  
 ich in ganzen Kisten, um Platz  
 zu schaffen, zum Einkaufspreis ab.  
 F. E. Krüger,  
 Weberstraße 24.

## Eier-Nudeln,

Nr. 30 Pf.

## Kunst-Honig,

Nr. 31 Pf.

## Pflaumen,

Nr. 18 Pf.

## Hch. Bösl's Nachflg.,

Gr. Postplatz, a. d. Markthalle

## Bettstühle,

Niederst. Handtuchst. u. Sopha-  
 stühle u. Säulen empfiehlt billig  
 Weichert, Drechslerstr. 36,  
 Wilsdrufferstr. 36.

## Bestes Carbolium

Steinkohlentheerpech,

imprägnirtes

Holzementpapier,

Asphalt-Dachpappen

Herbert's billigt

Döbelner Chemische Fabrik

Oswald Greiner,

Döbeln in Sachsen.

## Haarausfall-

Leiden den bin ich gern bereit, das  
 von mir selbst mit größtem Erfolg  
 gebrauchte Mittel nicht ohne Anweisung  
 anzuwenden. Ich hatte mein Kopf-  
 haar gänzlich verloren, in 6 Wochen  
 hatte ich das Haar stärker als zuvor.  
 Hermann Jacob,  
 Weimar, Thür.



Müller & C. W. Thiel,  
 Inh. Rich. Müller, Hof-  
 Pragerst. Europäisch. Hof.  
 Größtes Lager vollständiger Betten.  
 In unseren vergrößerten Geschäfts-  
 Räumen sind aufgestellt  
 über 50 verschiedene Betten.

## Grosse Wasserräder

für Gärtenwecke sind fortwährend billig abzugeben bei  
 Gebrüder Schleiching, Dresden-Str., Hamburgerstr. 27.

## Schwedischen Saat-Hafer

(erste Nachzucht)

## Saat-Kartoffeln

(Magnum bonum)

Prof. Märker's u. rote Polnische,  
 gut zubereitet, verkauft Rittergut Barwitz, Post Strögn.

## Livree- Anzüge

in allen Größen, für Dien- und  
 Antiker, sowie lange West-Ärde  
 und alle Arten Militärjacken,  
 als: Waffenrock, Leberrock, Dolch,  
 Mantel, Säbel, Helme sind billigst  
 zu verkaufen Scheffelstraße 17,  
 S. Grün.

## Guter Portwein,

Naturschönheit garantiert.

Directer Bezug von Porto,

aus dem Dourogebiet.

(Nicht zu verwechseln mit span.  
 Portwein.) Kranken u. Reconvales-  
 centen zur Stärkung empfohlen.

à Fl. Mk. 1,80 incl. Glas,

12 Fl. — 21 Mark.

Herrn Wilh. Rödel & Sohn,

Weingroßhdlg., Bismarckstr. 10,  
 gegründet 1879.



Früh eingetroffen:

Reife Linsenbitter

Matjes-Heringe,

Stück 20 u. 25 Pf.

Malta-Kartoffeln

2 Stk. 25 Pf.

trockene Kappler

Poltpöflinge,

Stück 5 u. 6 Pf.

empfehlen

E. Rödel, Annamstraße 31,

Nähe: Koenigsstr. 40.

## Patentbureau MINERVA

Dresden-Seestr.

Nr. 5.

Vorzüglich empfohlen.

## Für Diabetiker.

Nachdem ich seit mehreren  
 Jahren an hochgradiger Diabetes  
 (Zuckerkrankheit) gelitten habe, bin  
 ich durch den Gebrauch einer ein-  
 fachen nur wieder dauernd her-  
 gestellt worden, daß ich meinen  
 Berufspflichten ohne Beobachtung  
 einer peinlichen Diät nachkommen  
 kann und bin ich bereit, allen  
 Leidensgenossen unentgeltliche  
 Auskunft gegen Zantemärke zu  
 erteilen.  
 Sonnenburg, Neum.  
 Robert Waegener, Kaufm.

## Honig.

Reinsten, garantiert reinen,  
 unverfälschten Bienenhonig ver-  
 die 10 Pf. Dose zu 6.00 Mk.  
 bei A. Steinhamp, Antiker,  
 Clobenburg, Gehl. Linden-  
 burg.

## Gasmotor-Verkauf.

Ein dreiw. Hülfsmotor Gas-  
 motor mit gutem Fundament  
 incl. Vorlege, 3 1/2 m Trans-  
 missionswelle, 2 Handhohler,  
 Gasleitung u. für 800 Mk. per  
 Kasse zu verkaufen. Täglich im  
 Betriebe zu beschäftigen in der  
 Buchdruckerei, Köpchenstraße,  
 Güterhofstraße 5.



Eiserne

Kinder-

Bettstellen

mit Säulen od. Drahtgeflecht  
 empfiehlt in großer Auswahl zu  
 mäßigen Preisen die Kinder-  
 wagen-Fabrik

G. E. Höfgen,

Königsbrückerstraße 56,

Zwingstraße 8,

Striecherstraße 21.

Feines Herrenrad,

neu, vollständig zu verkaufen.

Edlman, Poststraße 16, 1. r.

## Versteigerung von Musikinstrumenten.

Im „Akustischen Kabinett“ der Firma F. Kauf-  
 mann & Sohn in Dresden, Mecklenburgerstr. 7, sollen  
 Mittwoch am 22. März 1899  
 von Vormittags 10 Uhr an

## fämmtl. Musikinstrumente

- darunter
- 1 großes Militärorchestrion,
- 2 große Salonflötenorchestrions,
- 3 große Salonorchestrions,
- 1 großes Quartettorchestrion,
- 2 große Orchestrions,
- 1 mechanisches Klavier,
- 1 Violonion (gr. Musikautomat),
- 1 Orphenion,

sowie Spieluhren, 2 Harmoniums, 2 Symphonons,  
 1 Polypbon, 1 Phonograph und verschiedene Spieluhren,  
 feiner 5 Kesselhauten, 2 Trommeln, 1 Mikroskop, ingleichen  
 Geschäftsinventar, als 1 Sesselbank, 1 Klavierstuhl,  
 2 Sophas, 2 Tische, 1 Spiegel, 1 Kronleuchter und 1 Sessel,  
 gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.  
 Dresden, am 17. März 1899.

Herr Brückner, Gerichtsvollzieher.

## Holz-Versteigerung.

Moritzburger Revier.

## Bahnhofshotel zu Moritzburg.

Donnerstag den 23. März 1899

Vormittags 10 Uhr.

110 weiche Stämme von 11-10 Ctm. Weisb.,  
 200 eich. Stämme von 9-29 Ctm. Oberst., 20-45 Mtr. Länge,  
 13 bund. deagl. v. 12-20 Ctm. Oberst., 25-40 Mtr. Länge,  
 145 eil. lind. u. asp. deagl. von 12-35 Ctm. Oberst., 75 btl.  
 deagl. von 11-38 Ctm. Oberst., 30-45 Mtr. Länge,  
 270 weiche deagl. von 12-54 Ctm. Oberst., 30-45 Mtr. Länge,  
 111 btl. Zwickelungen von 8-11 Ctm. Unterst., 1,2 Mtr. Länge,  
 39 btl. Zwickelungen von 8-10 Ctm. Unterst.,  
 1400 btl. Zwickelungen von 3-4 Ctm. Unterst.

Freitag den 24. März 1899

Vormittags 10 Uhr.

999 Nm. weiche, 80 Nm. harte Brennweite,  
 290 Nm. harte, 75 Nm. weiche Brennweite,  
 75 Nm. weiche, 10 Nm. harte Zeden,  
 29 Nm. weiche, 10 Nm. harte Zeden,  
 1210 Nm. harte, 490 Nm. weiche Zwickelung,  
 11000 Stkbt. weiches, 880 Stkbt. hartes Brennholz,  
 aufbereitet als Düng- und Düngfortschubholz in den Abth. 7, 8,  
 13 und 14, als Schlagholz in den Abth. 21, 28, 50 Entenfang  
 und Anjel.

Kgl. Forstrevierverwaltung und Kgl. Forstrentamt

Moritzburg,

den 14. März 1899.

von Minckwitz, J. S.: Angermann.



## EPIRUS-CIGARETTEN

auspfechtendsten geachteten  
 Cigaretten-Raucher  
 in der feinsten vorzüglichen  
 Qualität.

Bitte probieren Sie!  
 Cigaretten-Specialgeschäft  
 Albin Müller  
 Dresden, Wilsdrufferstr. 12.

## Adler-, Panther-

## Fahrräder,

feinste Marken.

## Adolf Mehlhorn,

Gruna - Dresden.

Stets gebrauchte Räder billig abzugeben.

## Schmerzlos!

## Frau Kublinski,

Jahnkünstlerin,

## 22 Amalienstraße 22,

neben Hotel „Amalienhof“.

Zähne werden schnellstens repariert, neue  
 Gebisse nach neuesten Konstruktionen, mit  
 und ohne Gummipolster, schmerzlos —  
 ohne Entfernung der Wurzeln — eingeseht.  
 Kublinski, Zahnarzt.

# C. G. Petzold & Aulhorn

**Altstadt** Wilsdrufferstr. 9, Ecke Quergasse **Pirnaischerplatz (Kaiserpalast)**  
**Neustadt** Hauptstrasse 2 **Baulznerstrasse 41**  
 beehren sich die **Eröffnung** ihrer

## Oster-Ausstellung

anzuzeigen und empfehlen:  
**Schokoladen-, Marzipan-, Fondant- und Zucker-Eier**, reizende **Oster-Attrapen** und **Kartonnagen**, sowie **Eier zum Öffnen**, als: geschmackvolle **Bonbonnières**, zum **Füllen** geeignet, in **Strohgeflecht, Seide, Porzellan, Glas, Metall, Leder, Pappe etc.**, mit den verschiedenartigsten elegantesten **Dekorationen** versehen.  
 Ausserdem: **Osterhasen**, stehend, hockend, springend, sowie **Hühner, Störche, Enten, Gänse, Küchel, Vögel auf Nestern, Karrikaturen** mit **Eiern**, humoristische, scherzhafte **Oster-Artikel** in allen **Grössen** und **Preislagen** vom **Feinsten** bis zum **Einfachsten** und **Billigsten**.



## Kohlen

und sonstige Heizwaaren liefert jede Menge  
**Moritz Gasse,**  
 ältestes Kohlengeschäft am Platz. Hauptkontor Terrassenstr. Nr. 23,  
 Fernsprecher 3022.

Wer nur einmal



Nur echt mit



„Elefant“



die echte  
**Elfenbein-Seife**  
 mit Schutzmarke „Elefant“

in keinem Haushalt braucht, mag sie niemals wieder entbehren. Sie ist die beliebteste Seife überall gemieden und folgt in 4 Stud. 125 Gramm 10 Bismarck. Qualitäten besten Geschäften zu haben.

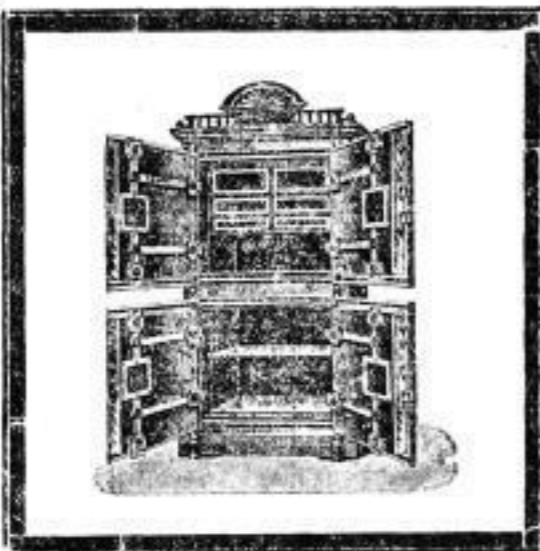
**Mech. Teppich-Reinigung** pro qm 10-25 Pfg. **C. G. Klette Jr., 7 Galleriestr. 2.** Königl. Hoflieferant

## Panzerkassen, Tresors, Safe-Deposits

für Banken etc.

Ferner:  
 Leichte Geld- und Bücherschränke  
 in allen Preislagen.

Unübertroffene  
 Konstruktion, unaufsperrbare  
 Schlösser,  
 uncopybare  
 Schlüssel, nicht anbohrbare  
 Panzer-  
 Platten,  
 grösste Feuer- und  
 Diebes-Sicherheit.



**Kassetten**  
 in  
 allen Dimensionen.

Beste Referenzen.

Anerkennungs-  
 Schreiben von Gemein-  
 den, Banken etc.  
 stehen zu Diensten.

Act.-Ges.

VO RM. **H.W. Schladitz**

Dresden und Bodenbach.

Stadt-Niederlage: Pragerstrasse Nr. 28.

## Gardinen

neu, modern u. hochelegant.

Vogl. Gardinen-Fabrik-Niederlage

**Gustav Thoss,**

Verkauf: Dresden, nur Wilsdrufferstr. 18, 1.

In hervorragend schönen Mustern in weiß, crème und bunt und zu außerordentlich billigen Preisen empfehle ich:

Gardinen, Stores, Spachtel-Vitragen, Bettdecken, Congressstoffe.

Meine sämtlichen Gardinen sind nur aus den besten Rohmaterialien angefertigt, daher ganz besonders haltbar und vorzüglich in der Wäsche.

Verkauf: Dresden, nur Wilsdrufferstr. 18, 1. Et.

## Portièren,

In allen Farbenstellungen, in bekannt billigen Preisen, vorzögl. Qualitäten.

reichhaltige Musterfortsätze, abgepaßt und vom Stück. Portièren-Stoffe, 95-100 cm breit, Meter 90, 95, 115, 125, 25, 2. Abgewasche Portièren, elen, leupier, grün, blau, mode, bedruckung, malis, mit Querschnitten oder einfarbig, Paar 1,25, 5,00, bis 20,00 Mt.

**H. M. Schnädelbach,**  
 Marienstraße 3, 5, 7.

Nachdruck verboten.

## Ein Schwerenöther.

Wer wovon nützt im Geduldsbader,  
 Um sich den Markt zu mal anzuheut;  
 Was Gutes! zu es Gauds giebt's genen Guden,  
 Da machd mer for Verwunden in dem Gobi gleich  
 ladehm!

Wie der in Karlsbad dringet keinen Schwedel,  
 Da wird mer von der Wadung reune angehödeh,  
 Und wie die Menschen aller Nationen  
 Sich reishern, schüngeu, das had er enddegt,  
 Ge Chrentogg solch ihm geidhöder werden,  
 Mer werden gehen och etwas zu her,  
 Die **Goldne Eins** die gönnde ihu zu machen,  
 Sie schädde es gewöhlich sich zur Ehr.

## Frühjahrs-Saison 1899.

**Herren-Paletots** . . . 20, 7,50, 9, 12, 18 u. höher,  
**Havelocks** . . . 20, 7,50, 8,75, 12 u. höher,  
**Herren-Anzüge** . . . 20, 7,25, 10, 12 u. höher,  
**Herren-Anzüge Ia** . . . 20, 19, 21, 25 u. höher,  
**Burschen-Anzüge** . . . 20, 5,25, 7,50, 12 u. höher,  
**Einzelne Hosen** . . . 20, 1, 2,25, 3,50 u. höher,  
**Einzelne Hosen Ia** . . . 20, 1,50, 6,25, 8 u. höher,  
**Einzelne Jaquettes** . . . 20, 2,75, 1,50, 7 u. höher,  
**Knaben-Anzüge** . . . 20, 1,75, 2,50, 3,75 u. höher,  
**Knaben-Anzüge Ia** . . . 20, 1,50, 2,25, 6,50 u. höher,  
**Knaben-Hosen von 80 Wa. an u. höher.**

## Confirmanden-Anzüge

M. 5,50, 7, 8,75, 10,50, 12, 14 u. höher.  
 Dresden vortheilhafteste Einkaufs-  
 quelle für Herren- und Knaben-  
 Garderoben.

## „Goldne Eins“,

(Zahl. Georg Simon),  
 I. II. u. III. Et. **1 Schlossstrasse 1,** I. II. u. III. Et.

Frackverle h-Institut.

Ein echtes Schwechten-

## Pianino,

königl. Hofl., sehr bill. zu verkaufen  
 Riechstrasse 15, 1.

Werner's Comp. Verifon, u.

Auff. in faulen gerucht.

Def. Wilsdrufferstrasse 18.

Sehr schönes, Stiehl. Säulen-

Schlafsofa, schnell u. leicht  
 veränderbar, für 55 Mt. zu verk.  
 Marienstraße 15, 1.

Seite 27 "Freiburger Nachrichten" Seite 27  
 Zündelstr. 21, März 1899 - Nr. 80

**Dr. Theinhardt's  
Lösl. Kindernahrung.**  
Rationellste Ergänzung der verdünnten Kuh-  
milch zur Erzielung günstiger Ernährungs-  
Resultate bei Säuglingen.  
Stets guter Erfolg bei  
**Rhachitis, Scrophulose und Brechdurchfall.**  
In grossem Umfang in Kinderhospitälern verwendet.  
Preis Mk. 1,20 und Mk. 1,00.  
Vorrätig in den Apotheken und Drogerien.

# Credit- und Spar-Bank zu Leipzig.

In der ordentlichen Generalversammlung vom 11. d. Mts. ist beschlossen worden, das Stammkapital unserer Gesellschaft durch Ausgabe von auf den Inhaber lautenden 2500 Aktien à 1000 Mark um Nom. 2,500,000 Mark zu erhöhen.  
Wir bieten hiermit den Inhabern von alten Aktien unserer Gesellschaft die vorgedachten neuen 2500 Stück Aktien von je 1000 Mark zum Course von 112 1/2 % unter folgenden Bedingungen zum Bezuge an:

Auf je 4 alte Aktien kann eine neue Aktie bezogen werden. Das Bezugsrecht ist, bei Vermeidung des Bezuges desselben  
**vom 20. März cr. bis einschliesslich den 30. März cr. Mittags 12 Uhr**  
schriftlich bei

**unserer Effecten-Abtheilung, Schillerstrasse 6  
und Magazingasse 6**

oder bei der **Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parristus & Co.** in Berlin und deren  
Commandite in Frankfurt a. M., bei der **Sächsischen Bank zu Dresden** in Dresden und bei der  
**Vereinsbank in Leipzig** auszuüben.

Bei Annahme des Bezugsrechtes sind die alten Aktien ohne Dividendenbogen, der Nummernfolge entsprechend geordnet, mit bei den vorgenannten Zeichnungsstellen zu entnehmenden Anmeldeformularen, welche zu unterschreiben sind, zur Abfertigung vorzuliegen und **gleichzeitig**

als erste Einzahlung 40 % = 400 Mark pro Aktie des gezeichneten Betrages,  
sowie 12 1/2 % = 125 Mark pro Aktie Aufgeld  
52 1/2 % = 525 Mark pro Aktie

bar einzuzahlen.

Die zweite Einzahlung mit 30 % = 300 Mark pro Aktie ist

**bis 30. Juni 1899**

und die Restzahlung mit 30 % = 300 Mark pro Aktie

**bis 30. Oktober 1899**

zu leisten.

Von den alten Aktionären etwa nicht bezogene Stücke legen wir zur Zeichnung zum Course von 115 % auf. Voranmeldungen werden schon jetzt bei uns und den oben angeführten Stellen entgegengenommen und nach Verhältnis der verfügbaren Stücke berücksichtigt werden, so dass die erste Einzahlung darauf mit 58 % pro Aktie sofort nach der Zuteilung, spätestens bis 8. April cr., die zweite und dritte Einzahlung mit je 30 % wie bei den bezogenen Aktien zu erfolgen haben.

Vollzahlungen sind jederzeit zulässig und werden auf dieselben 4 % Zinsen p. a. vergütet, dagegen auf nicht rechtzeitig geleistete Einzahlungen 6 % Verzugszinsen berechnet.

Ueber die geleisteten Einzahlungen wird auf den Anmeldeformularen Kassenquittung erteilt. Gegen Rückgabe dieser Quittungen erfolgt nach dem 1. Januar 1900 die Ausgabe der vollgezählten neuen Aktien.

Die neuen Aktien nehmen an der Dividende des Jahres 1899 zur Hälfte Theil.  
Leipzig, den 11. März 1899.

## Credit- und Spar-Bank.

## Gedächtnis.

Die Kaufmännische Zeitung, Düsseldorf,  
schreibt unterm 25. Januar 1899:

Das dringende Ansuchen eines Freundes führte mich nun vor einiger Zeit zur Verewbeitung der bekannten Methode von **Christ. Boehlmann**, München, das Gedächtnis zu schärfen. Anfangs hätte ich über die Einfachheit lachen mögen. Als ich aber auf dringendstes Ansuchen meines Freundes die Sache ganz durcharbeitete, fand ich immer mehr heraus, dass Boehlmann richtig beruhen hat, was das Gedächtnis ist und dass er darum weiss, wie die Kraft, empfangene Eindrücke aufzunehmen, und nachher wiederzugeben, in einer Weise geübt werden kann, die unerreichbar dasteht. Boehlmann führt die Hand unterer rathseligen Zeit wieder auf die Beobachtung zurück, die die Grundlage aller rationalen Arbeit ist. Er weist, dass die „Sinn“ mehrere Gedantengänge nebeneinander zu verarbeiten, immer nur den beherrschten Sonntagstunden vorbehalten bleiben wird, dass auch diese weiterkommen, wenn sie jeden Gedankenang allein verarbeiten, kurz, ihre Gedanken konzentriren. Er weist damit die entsehrliche Herrlichkeit und räumt gleichzeitig mit der Ansicht auf, dass das Gedächtnis, der Bestand aus verschiedenen Begriife seien. Sein Ziel ist es, die Menschen zum Denken zu führen, um so gedächtnisstarke Menschen zu schaffen. Die feindlich-dämonische Methode ist so durchschlagend, dass an einem Erlöse gar nicht geworfen werden kann. In letzterer Hinsicht wirkt noch die Einfachheit und die Sorgfalt, die **Boehlmann** seinen Schülern angedeihen lässt. Inzwischen kann ich die Erlernung allen Vorkurschulung empfehlen. Sie wart manche Arbeit und verleiht eine Sicherheit in der Erinnerung, die allein schon das Geld werth ist. **Boehlmann** mit zahlreichen Zeugnissen und Recensionen gratis von **L. Boehlmann**, Kienlestrasse 2, München D.

### Konfirmanden-Geschenke.

**Echt goldene Ringe,** gezeigl. 333 ge-  
wie Abbildung, **Stück 5 Mark.**



Grösste Auswahl in goldenen Ringen von Mk. 3.00 an bis zum feinsten Genre.  
**Echte Brillant-Ringe** in 14 Kar. Gold von **Mk. 15.00** an.  
**Solide Nickel-Uhren** von **Mk. 8.00** an.  
**Silberne Herren-Remontoir-Uhren** von **Mk. 14.00** an.  
**Silberne Damen-Remontoir-Uhren** von **Mk. 15.00** an.  
**Goldene Damen-Remontoir-Uhren** von **Mk. 21.00** an.  
**Kreuze, Medaillons, Halsketten, Uhrketten,**  
sowie sämtliche Schmuck-Waaren in grösster Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.  
Jahreszeiten Preis-Comant gratis und franko.

**Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).**

## Möbel-Ausverkauf.

Bräutleuten ganz bes. zu empfehl.  
Wegen vollständiger Aufgabe der jetzig. Lokalitäten der

## Möbelhalle Saxonia

**R. Berkowitz,  
Dresden,**

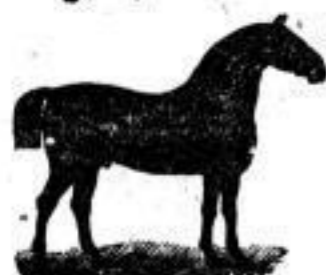
**König Johannstrasse 15,**

werden sämtliche Möbel und Polsterwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft und bietet sich jetzt die beste Gelegenheit, solid gearbeitete Möbel zu äusserst billigen Preisen zu kaufen.  
Franko-Lieferung nach jeder Bahn- und Schiffstation Sachsens.

### Geheime

Seiden jeder Art u. Folgen, selbst hartnäckiger Fälle v. Krämpfen u. Frauen, Ausflüsse, Gelschwüre, Drüsen, Garm u. Blasenleiden u. Schwächezustand, Ganaudschl., Flechten u. ganz veralt. Wunden, Weinschäden u. heilt durch garantiert solide Mittel, ein. alanz, bewährt, bequ. u. unanfällig. Verschr. lang. erfolar. **Brax's. Auch briefl.,** direkt u. gewissen! Sprechr. auch Sonntags. **Dresden, Vorstadt Striesen, Bergmannstr. 1, J. C. Bräckelein.** (Direkte Verbindung der vorher. Strassenbahn Barbarossaplatz.)

## Pferde-Verkauf.



Stelle von Montag den 20. d. M. eine Auswahl von 40 Stück der besten belgischen, sowie amerikan. Arbeitspferde schweren und leichten Schlages in Fälschen bei Dresden zu äusserst billigen Preisen zum Verkauf.  
**Max Kempe.**

## Holz-Verkauf.

In dem am **Donnerstag, den 23. März cr.,** hierseits von **Donnerstag 10 Uhr** ab im **Gasthof zum „Goldenen Stern“** stattfindenden Holzversteigerungs-Termin kommen nachstehende **Nutz- und Brennholzer** zum Verkauf:

### a) Nutzholz.

**Schubzeil Neustadt:** Jagen 67a: 580 Stück Nieren mit 109 im. **Schubzeil Schwarzwald:** Jagen 110b: 145 Stück Nieren mit 76 im, Jagen 110c: 84 im tief. Schichtmahlholz 2 Kl. und 30 Stück tief. Stangen 2 Klaffe. **Schubzeil Bergen:** Jagen 12a: 14 im tief. Schichtmahlholz 2 Kl.; Jagen 12b: 150 im tief. Schichtmahlholz 2 Kl.; Jagen 141b: 103 im tief. Schichtmahlholz 2 Klaffe. **Schubzeil Bluno:** Jagen 168b: Nr. 330 bis 1767 mit 39 im. **Schubzeil Schwarzwald:** Totalität: 5 Stück Birken mit 221 im, 597 Stück Nadelmahlholz mit 34 im, 326 Stück Nadelstangen 1.-8. Kl., 38 im Nadel-Schichtmahlholz 1. Kl. und 281 im 2. Kl.

### b) Brennholz.

**Schubzeil Geislig:** 67 im tief. Stoben, 149 im Knüppel, 123 im Stodholz und 156 im Heilig 3. Kl. **Schubzeil Neustadt:** 118 im tief. Stoben, 118 im Knüppel und 146 im Stodholz. **Schubzeil Regel:** 4 im birf. Stoben, 8 im Knüppel, 44 im tief. Stoben und 463 im Knüppel. **Schubzeil Kühnrich:** 35 im tief. Stoben, 159 im Knüppel und 183 im Stodholz. **Schubzeil Schwarzwald:** 12 im tief. Stoben, 115 im Knüppel, 54 im Stodholz. **Schubzeil Bergen:** 109 im tief. Stoben, 450 im Knüppel. **Schubzeil Bluno:** 48 im tief. Stoben und 58 im Knüppel. **Schubzeil Neustadt:** 26 im Stodholz. **Schubzeil Schwarzwald:** 61 im Nadel-Stoben und 136 im Knüppel.

**Sonderverba,** den 16. März 1899.

### Der Königl. Oberförster.

**Coupé-Pferd, 2 Rollwagen,**

excellentes, tadellos. Thier, preis- neu, 35 u. 40 Ctr. Tragkraft, zu werth zu verkaufen Billigpreis! 80 verkaufen Gr. Plauenstr. 8.

## Continental Pneumatic

zu verlangen.  
Jeder Reiser und Verkehr durch Pneumatische Reifen fällt dann fort.



CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA COMPAGNIE, HANNOVER.

## Holz-Verkauf.

In dem am **Donnerstag, den 23. März cr.,** hierseits von **Donnerstag 10 Uhr** ab im **Gasthof zum „Goldenen Stern“** stattfindenden Holzversteigerungs-Termin kommen nachstehende **Nutz- und Brennholzer** zum Verkauf:

### a) Nutzholz.

**Schubzeil Neustadt:** Jagen 67a: 580 Stück Nieren mit 109 im. **Schubzeil Schwarzwald:** Jagen 110b: 145 Stück Nieren mit 76 im, Jagen 110c: 84 im tief. Schichtmahlholz 2 Kl. und 30 Stück tief. Stangen 2 Klaffe. **Schubzeil Bergen:** Jagen 12a: 14 im tief. Schichtmahlholz 2 Kl.; Jagen 12b: 150 im tief. Schichtmahlholz 2 Kl.; Jagen 141b: 103 im tief. Schichtmahlholz 2 Klaffe. **Schubzeil Bluno:** Jagen 168b: Nr. 330 bis 1767 mit 39 im. **Schubzeil Schwarzwald:** Totalität: 5 Stück Birken mit 221 im, 597 Stück Nadelmahlholz mit 34 im, 326 Stück Nadelstangen 1.-8. Kl., 38 im Nadel-Schichtmahlholz 1. Kl. und 281 im 2. Kl.

### b) Brennholz.

**Schubzeil Geislig:** 67 im tief. Stoben, 149 im Knüppel, 123 im Stodholz und 156 im Heilig 3. Kl. **Schubzeil Neustadt:** 118 im tief. Stoben, 118 im Knüppel und 146 im Stodholz. **Schubzeil Regel:** 4 im birf. Stoben, 8 im Knüppel, 44 im tief. Stoben und 463 im Knüppel. **Schubzeil Kühnrich:** 35 im tief. Stoben, 159 im Knüppel und 183 im Stodholz. **Schubzeil Schwarzwald:** 12 im tief. Stoben, 115 im Knüppel, 54 im Stodholz. **Schubzeil Bergen:** 109 im tief. Stoben, 450 im Knüppel. **Schubzeil Bluno:** 48 im tief. Stoben und 58 im Knüppel. **Schubzeil Neustadt:** 26 im Stodholz. **Schubzeil Schwarzwald:** 61 im Nadel-Stoben und 136 im Knüppel.

**Sonderverba,** den 16. März 1899.

### Der Königl. Oberförster.

**Coupé-Pferd, 2 Rollwagen,**

excellentes, tadellos. Thier, preis- neu, 35 u. 40 Ctr. Tragkraft, zu werth zu verkaufen Billigpreis! 80 verkaufen Gr. Plauenstr. 8.

## Confirmanden-Ausstattung.

**Zum Pfau, Robert Galdeczka,  
Nr. 2 Frauenstrasse Nr. 2, kauft man**

Confirmandenhüte, weich, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 M.	
Confirmandenhüte, steif	1 1/2, 2, 2 1/2, 3 M.
Einen feinsten Haarhut	5 M.
Regenschirme	1, 1 1/2, 2, 3 M.
Handschuhe in Zwirn	35 Pf.
glacé mit Agraffe	1 50 M.
Serviteur u. Krage (Vorhemden)	50 Pf.
Umlege- u. Stehkrage in Leinen, alle Façons	30 Pf.
Manschetten in Leinen	35 Pf.
Manschettenknöpfe	20, 30, 50 Pf.
Cravatten z. Auswahl	15, 20 Pf. bis 1 M.
Hosenträger, solid	40, 60, 80 Pf.
Gummi-Krage	25 Pf.
Gummi-Manschetten	40 Pf.

Trotz der billigen Preise sind alle Waaren von **besten Qualität.**



in Berlin . . . . . bei der Berliner Handels-Gesellschaft,  
bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,  
bei der Dresdner Bank,  
bei Herren Georg Fromberg & Co.,  
in Bremen . . . . . bei der Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank,  
in Breslau . . . . . bei dem Schlesienschen Bank-Verein und seinen Commanditen in Beuthen O.-S., Glatz, Glogau, Görlitz, Leobschütz, Liegnitz und Neisse,  
in Coburg . . . . . bei Herren Schradt & Hoffmann,  
bei der Coburg-Gothaischen Credit-Gesellschaft,  
in Cöln . . . . . bei Herren Deichmann & Co.,  
in Cöthen . . . . . bei Herren B. J. Friedheim & Co.,  
in Dresden . . . . . bei der Dresdner Bank,  
in Erfurt . . . . . bei Herrn Adolf Stürcke,  
bei der Privatbank zu Gotha Filiale Erfurt,  
in Frankfurt a. M. . . . . bei der Deutschen Vereinsbank,  
in Halle a. S. . . . . bei dem Halleschen Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.,  
in Hamburg . . . . . bei der Filiale der Dresdner Bank in Hamburg,  
bei der Norddeutschen Bank in Hamburg,  
in Hannover . . . . . bei der Filiale der Dresdner Bank in Hannover,  
bei Herren Ephraim Meyer & Sohn,  
in Leipzig . . . . . bei Herren Becker & Co., Commandit-Gesellschaft auf Actien,

in Leipzig . . . . . bei Herren Hammer & Schmidt,  
bei der Privatbank zu Gotha Filiale Leipzig,  
in Magdeburg . . . . . bei Herren Dingel & Co.,  
in Nürnberg . . . . . bei der Filiale der Dresdner Bank in Nürnberg,  
in Fürth . . . . . bei der Filiale der Dresdner Bank in Fürth,  
in Stuttgart . . . . . bei Herren E. Hummel & Co.,  
in Weimar . . . . . bei der Privatbank zu Gotha Filiale Weimar

zur Zeichnung unter nachstehenden Bedingungen auf:

1. Die Zeichnung findet bei den vorgenannten Stellen am

**Donnerstag, den 23. März 1899**

zwischen der üblichen Geschäftsstunden statt. Einer jeden Zeichnungsstelle ist die Befugnis vorbehalten, die Zeichnung auch schon früher zu schließen und nach ihrem Ermessen die Aufhebung zu bestimmen.

2. Der Zeichnungspreis ist auf 101% festgesetzt. Den Schlusskupon auf die zugetheilten Beträge haben die Zeichner nicht zu vergüten.

3. Der Wandbriefen werden Zinscoupons für die Zeit vom 1. April 1899 ab beigegeben. Die Stückzinsen sind vom 1. April 1899 ab bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.

4. Die Abnahme der zugetheilten Wandbriefe hat in der Zeit vom 5. bis 30. April d. J. zu erfolgen.

5. Bei der Zeichnung ist eine Caution von fünf Prozent des gezeichneten Betrages in barem oder in Reichsbanknoten, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird, zu hinterlegen.

Gotha, im März 1899.  
Berlin, im März 1899.

**Deutsche Grunderedit-Bank.**

Kessner. Landschütz.

Montag den 27. März 1899 Vormittags 10 Uhr soll bei dem Probantamt Dresden, im hiesigen Vorzimmer, eine Partie **Stoggenheide etc.** an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.  
Königliches Proviantamt.

**KOSMIN  
MUND- u. ZAHNWASSER**

Unerreicht in Güte und Wirkung  
Erfrischt den Mund,  
Kräftigt das Zahnfleisch,  
Conservirt die Zähne.

Dank seiner vorzüglichen Eigenschaften und Billigkeit — ein Flacon genügt für Monate — wird es anderen Präparaten gegenüber vorgezogen und in den Familien bereits allgemein gebraucht. Preis Mark 1.50. Nützlich in allen besseren Theatern, Kaffeehäusern, auch Apotheken.

**Vorzügl. neue u. geputzte  
Pianino.**

berühmtes Fabr., empfiehlt unter Garantie sehr billig zum Verkauf.  
Jos. Kulb, Pianofabrik, Mittelstr. 15. bart.

**H. Narmeladen-**  
Computo, H. Brechtelbeer, Heibel-  
beeren, Holländerkraut & Suppen,  
H. Fruchthaus, Alles zum Aus-  
wägen, empf. Carl Werner,  
Krautküberei, Reichbahnstraße 9.

**Tropfenleitern  
Malerleitern  
F. Berth. Lange  
Amalienstr. 11 u. 13.**

**Alexandrinier  
Zwiebeln**  
Liefen in Wagenladungen à  
1000 Kilogr. zu billigen Tages-  
preisen. Ad. Goldschmid  
& Co. in Triest.  
Samenverpackung billig zu be-  
halten bei W. Israhel, G. v.



**Bravne Stute** soll auf's  
Land in gute Hände verkauft  
werden durch **W. Israhel**,  
Striauischstraße 55.

**2 Bettstellen,**  
Jeder u. Hochbeinmatt., 1 Bettge-  
llesette, gr. Nachtsch. 2 Nachts-  
schränkchen (acht Eichen), sofort zu  
verf. Herdmanndstraße 11. II.

**Gesucht**  
aufrechter Schmiedeseifen  
Thor, ca. 3/4 Mt. breit. Of-  
fen mit Gießstein u. Preisangebot mit  
L. 10 u. d. Hirschfeld-Platz 10.

**Schirme**  
werden in einigen Stunden  
reparirt u. bezogen.  
**C. A. Petschke,**  
Wilsdrufferstraße 17 u.  
Annenstr. 9 (Stadthaus)

**Streng reeller Auftrag!**  
Ein hüb. hoh. Bauciter in  
Großh. 32 J., mit hob. Gehalt,  
u. repräsent. Natur, vorzügl. Kauf  
u. sein. Bildung, möchte sich, da  
es ihm an Zeit u. Gelegen. fehlt,  
entschied. mit e. gebild. Dame v.  
Stadt od. Land bald. verheir. d.  
Herrn Joh. Kohl, Wilsdruffer-  
straße 22. II. T. d. d. d. d.

**Heirath!**  
Welche in. Dame, 20-30 J.,  
hübs. erzogen u. mit gut. Her-  
zensbildung, wäre wohl bereit,  
einem i. Kaufm. geg. 4% Zinsen  
die Summe v. 3000 M. zu leihen.  
Genannte Summe fehlt z. Ueber-  
nahme e. flottgeh. Geschäftes  
u. Buchhandlg. in industriereich.  
Gegend. Bei gegenseitiger Zu-  
sicherung Verheirathung erwünscht.  
Entgeg. Off. unt. K. 17423  
bis 27. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
Personl. Ansprache würde die  
Niederlage in Dresden erfolg.

**Schürzen**  
in reichhaltigster Auswahl, vorzüg-  
lich Heißwasser, gut sitzende Formen,  
zu bekannt billigen Preisen.  
**H. M. Schnädelbach,**  
Marienstraße 3, 5, 7.

**Grottensteine**  
für Gärtenanlagen 10 Mark pr. Juhre ob  
**Syenitsteinbrüche Gustav Beger,**  
Pflaunders Grund.

**Zugochsen**  
Von Mittwoch den 22. d. Mts.  
soll wieder ein großer Tranchent  
bayerischer sowie ostländischer  
im Gasthof „Stadt Bräu“ in Frei-  
berg billig zum Verkauf.

**Richter & Fritsche.**  
Sehr schöne gebr. Garnitur  
für 80 Mark zu verkaufen  
Marienstraße 15. I.  
**Serrichaffil. gebr. Möbel,**  
7 Sopha, 4 Kautenils, 1 Buffet,  
Verislo, Schreibtisch, Truceau,  
versd. Schränke, Stühle, Auszieht-  
und Zuchtische u. Verkleidene,  
eint. Kuchbaum, sehr gut erhalten,  
billig zu verk.  
Herdmanndstraße 14. 2.

Ein langhaariger deutscher  
**Hühner-  
hund,**  
braun, im 4. Feld, fünf in Wasser  
und Land, ist, weil überzählig,  
billig zu verkaufen.  
Dem **Nieder-Neundorf,**  
H. Neundorf, O. 2.  
Herdmanndstraße Heink.

**für Augenranke.**  
Dank. Mein Augenlicht wurde so schlecht, daß ich mit Brille nicht lesen  
konnte: ich sollte operirt werden. Da wurde mir Frau **Kreieneyer**, Dresden,  
H. Pflaundersche Gasse 12, I. Et. empfohlen, welche schon Vielen geholfen habe. Die-  
selbe hat mich sofort hergestellt, daß ich ohne Brille lesen und schreiben kann. Ich  
kann Frau Kreieneyer und ihre Heilmethode Augenleidenden auf's Beste em-  
pfehlen. Mit Dank.  
**Erangott Eisbrich, Gittersee.**

**COVERTCOAT**  
Neuester  
Frühjahrs-Kleiderstoff  
vorrätig in den  
**PREISLAGEN:**  
M. 2.25 M. 3.- M. 3.80 M. 4.50 M. 5.- u. s. w.  
Ulzense Wollenweberei,  
Prager-Str. 56.

**Möbel-Magazin**  
**J. Ronneberger**  
jetzt nur Scheffelstr. 6, Part. u. I. Et.  
Eckhaus der Quergasse.  
Telephon 756. Telephon 756.  
12 große Schaufenster, große, helle Geschäftsräume.  
Ausbreite Preisverzeichnisse incl. Verendung nach allen Stationen Sachsen kostenfrei.  
**Grossart. Lager in fert. Polster- u. Tischlermöbeln**  
in einfachster bis elegantester Ausführung.  
Besichtigung auch ohne Kauf sehr gern gestattet.

**BRAUTkleiderstoffe**  
Grösste  
Auswahl in allen Preislagen  
Ulzense Wollenweberei Pragerstr. 56.

Seite 30 „Dresdner Nachrichten“ Seite 30  
Dresden, 21. März 1899 Nr. 80



**Offene Stellen.**

**Wirthschafterin,**

die bereit stehen kann, für mehrere Haushalte sofort gesucht. Willens ist nicht vorzuziehen. Angenehme Stellung.

**Rittergut Schilbach bei Tanna, Kreis i. Z. Friedrich.**

Suche für mein Pflanzgut zur Erweiterung kornangebender, nahe dem See befindliches

**Restaurant und Garten-Etablissement**

mit gutem Garten, Gaudeloch u. Parkanlagen einen energischen und gewandten

**Bücher,**

der es sich annehmen sein läßt, dasselbe in Verkehr zu bringen. Es wird weniger auf hohe Preise, als auf eine tüchtige Arbeit gesehen. Entsprechende Maution mag gestellt werden. Offerten unter B. G. 771 an Rudolf Mosse, Berlin, erbeten.

**Vogt,**

beiratet, tüchtig und zuverlässig, der 1 oder 2 Arbeiter stellt, gesucht.

**Oberschweizer,**

verheiratet, zu 45, 60, 70, 80 und 100 Stk. Vieh für 1. April gesucht. Kontrolle bei mir zur Einsicht. 2 ledige Oberschweizer mit je 2 Gehilfen für 1. April nach Brandenburg u. Insel Rügen gesucht. 3 Schweizer auf sehr gute Freistellen, sowie 30-40 Unterschwizer und 16 kräftige Schürhaken für 1. u. 1. April gesucht durch Klässig in Krobura i. S., Markt 296, Wohnung 10. Täglich arbeitsfähig und tüchtiges Personal - Geschäft sämtlicher Schweizer - Artikel: die feinsten Sommerweiden, hochfeine grüne Anzüge, Arbeitsweiden, Hofen, Hemden, Blousen, Welfschmel u. s. w. - Jede alle Gewünschte sofort der Post zu Preisberechnung gratis. Der Ch.

**2 Steinmehrer**

sucht sofort auf dauernde Arbeit

**unverheirateter Diener,**

findet in seinem Fach, wird für großen Haushalt auf Land gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind in der Exp. d. Bl. unter G. 2911 niederzulegen.

**Scholar-Gesuch.**

Auf Rittergut Zabeltitz (Brennereibetrieb vorhanden) findet zum baldigen Antritt ein junger Mann aus guter Familie als Scholar-Stellung. Kostgeld nach Vereinbarung. Off. unter H. P. 172 Exp. d. Bl.

**Ein Verwalter**

findet in 2. größtem Kiegele, verbunden mit Landwirtschaft, Stellung. Off. mit W. 2088 in die Expedition dieses Blattes.

**Hausmädchen**

mit Kochkenntnissen für 1. April bei gutem Lohn gesucht. Offert. unter H. P. 172 Exp. d. Bl.

**Drechsler, Stuhlbauer und Polirer**

suchen in dauernde Beschäftigung

**G. Greifenbagen & Co., Stuhl- und Möbel-Fabrik, Hütten-Königstein a. d. Elbe.**

Per sofort gesucht ein junger Techniker

**Lehrling**

in einem kleinen, groß. Drogen-, Gemälde- u. Farbwaren-Geschäft. Kost und Wohnung im Hause. Off. u. D. E. 116 an „Invalidendank“ Dresden.

Ein einfaches, beachtendes Mädchen aus guter Familie wird als

**Stütze der Hausfrau**

für einen etwas größeren Haushalt baldigst gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. event. Zeugnisabschriften erbeten unter A. B. 10 postlag. Freiberg i. S. Familienanschluss gewährt.

**Gesucht**

zum baldigen Antritt ein tüchtiger, energischer, alleiniger

**Verwalter.**

Rittergut Krenitz bei Strehla a. G.

**Suche**

zum 1. April ein gut empfohlenes, zuverlässiges, in der Küche und im Glanzputzen recht tüchtiges

**Stubenmädchen.**

Ehrenberg bei Waldheim. Frau Sahrer von Sahr.

**Kinder-Fräulein**

zu zwei Kindern im Alter von 2 u. 6 Jahren.

Offerten unter B. 2901 in die Exp. d. Bl.

**Brauereilehring,**

Sohn acht. Eltern, kann Dieren in die Lehre treten

**Kaufmann oder Fräulein,**

in d. Luxuspapier- od. Kurzwaarenbranche bewandert, wird sofort gesucht. Off. u. V. F. 159 an „Invalidendank“ Dresden.

**Modes.**

Suche zum 1. April eine perf. Garnirerin. Off. mit Gehaltsanspr. an G. L. Schöner, Buchhandl., Götzenb.

**Metalltuchfabrik**

werden tüchtige Weber gesucht.

Offerten unter J. S. 5961 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Damen verdienen**

sehr viel Geld beim Verkauf unserer, viel. wässert. gel. gefärbt. „Magic Weaver“ Stoff-Apparats, welcher ganz selbstständig (sein Nähmaschinenmodell) schadhafte Strümpfe, Leinwand u. s. schnell und wie neu herstellt. Verkaufspreis M. 3.-. Nähmaschinen mit Probearbeit u. illust. Anf. sehr leicht gegen Vorbehalt. von M. L. 75 postfrei. Nachnahme M. 2.-.

**Verkäufer.**

Für mein Kolonialwaaren-Geschäft

suche ich gegen hohen Gehalt einen kassen-, freundlichen Verkäufer, der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist. Angebote mit Angabe der Bedingungen, Zeugnisse und Gehaltsansprüche unter V. F. 935 an den „Invalidendank“ Chemnitz erbeten.

**Nur wegen Ablehnung einer ständigen Kommission haben fast alle Tischler bei uns die Arbeit niedergelegt. Dieser Streik ist muthwillig vom Zaun gebrochen und wird als unbegründet zurückgewiesen. Sämtliche Arbeiter, welche die Arbeit niedergelegt haben, sind von uns ordnungsmäßig entlassen worden.**  
Es finden sofort 50-60 gute Möbeltischler, 10 Polirer gut lohnende und dauernde Beschäftigung.  
Arbeitsuchende sollen sich nicht von den Entlassenen, welche die Straße belagern, beeinflussen lassen.  
**Fabrik fotogr. Apparate a. Akt. vorm. R. Hüttig & Sohn, Dresden-Striesen, Schandauerstrasse Nr. 76.**

**Für das Kontor eines Holz-Engros-Geschäftes**

wird sofort ein im sächs. Holzhandel (Ranbucher, Buchenschnittmaterial, weiche Bretter) gründlich erfahrener

**Kaufmann gesucht.**

Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter P. 2351 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

**Maschinen- und Heizer-Gesuch.**

Ein tüchtiger, gut empfohlener Maschinist und Heizer, gelernter Schlosser, für Lohnkühntrennung gesucht. Off. unter L. E. 231 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Gesuch.**

Ein alleinige, gut. Buchf. zur selbst. Führung d. inneren Wirtschaft eine tüchtige

**Wirthschafterin**

zur Stütze der Hausfrau auf ein groß. Gut. Linder eines kleinen Gutes, bedingt. Off. u. K. L. 41 postlag. Freiberg eb.

**Zeichnerlehrling**

für Maschinenbau u. Vorzeichn.-Arbeiten bei guten Bedingungen gesucht. Büro, Rostock, Waisenhausstraße 7.

**Barbieregehilfe**

als Gehe in Filiale in dauernde Stellung gesucht. Heroldstraße 11.

**Sattler-Gehilfe**

in Cottbus, Schulplatz 2.

**Einzelne Dame**

in Cottbus, sucht zum 1. April in kleinerem Haushalt.

**Hausmädchen**

mit selbstständ. Kochkenntnissen, Vorarbeiten nur Diensten, den 21. März, von 11 Uhr an St. Donatsstraße 21, 2.

**Herrschaftl. Diener,**

der seine Militärzeit absolviert hat, zum sofortigen Antritt auf's Land gesucht. Für Solde mit Prämien-Zugaben mögen ihre Adr. u. F. 10315 in die Exp. d. Bl. einenden.

**Lehrling.**

kleine aber tüchtige lithograph. Werkstatt, wünscht mit sich. Weibliche, sucht zu Sten.

**Steindrucker**

für Handpresse gesucht. Haupt-sache: Umdruck aus Grabur und Fortdruck. Off. u. L. N. 239 in die Exp. d. Bl.

**Pflegerin**

für einen kranken Herrn, welche auch etwas zu Kochen versteht. Off. mit Gehaltsangabe u. W. T. postlag. Königstein a. Elbe.

**Bautechniker,**

gel. 3. für Zimmerplatz und Comptoir gesucht. Bedingungen mit Zeugnisabschr. und Gehaltsforderungen an den Baumeister Pöschke in Buchholz i. S. zu send.

**Reisender gesucht**

gegen gute Prov. für Geiseld., Sent. Brethelb. H. John, Eisenstraße 48.

**Kranken-Wärterin-Stelle.**

Am 1. Mai d. J. ist die Stelle einer Hilfs-Kranken-Wärterin am Stadt-Krankenhaus zu belegen. Neben freier Station wird ein Jahresgehalt von 250 M. gewährt, welches später auf 350 M. steigt. Gesuche nicht jugendlicher sind bis zum 1. April d. J. hier einzusenden.

**Der Stadtrath, Dr. Dittrich, Ober-Bürgermeister.**

**Eine geprüfte Erzieherin**

für einen Knaben Dieren auf das Land

gesucht.

Angenehme Stellung in der Familie gesucht. Zeugnisabschriften nebst Gehaltsangaben unter G. 10316 in die Exp. d. Bl.

**Aufwartung,**

sauber u. zuverlässig, täglich von 7-9 Uhr Vormittags sofort oder 1. April gesucht. Mühlentstr. 71.

**Verkäuferinnen**

bei hohem Salair in dauernde Stellung. Gehl. Dieren mit Befähigung der Photographie und Gehaltsansprüchen an

**Hermann Schmoller & Co. Karlsruhe.**

**Zuteil. Herren u. Damen**

finden veränd. honorar. Beschäft. Off. u. K. P. 222 Exp. d. Bl.

**Gräte Fällern- und Holz- arbeiterinnen**

Volontär-Gesuch.

für mein Getreide-, Kohlen- u. Langemittelgeschäft auf dem Lande, Nähe Stadt, suche per 1. April auf Kontor u. Lager a. barhaus Reich. u. ebl. u. guter Schulbildung ausgeachtet, jungen Mann, der seine Weisheit bewand. mit der Buchführung u. Korrekturen vollständig vertraut ist, als Volontär. Vollständig freie Stat. wird gewährt, und bei Tüchtigkeit in kurzer Zeit entsprechende Gehalt zuerkannt. Off. u. Angabe bisheriger Thätigkeit sowie Zeugnisabschr. mit J. 10319 in die Exp. d. Bl.

**Buffetiere,**

die sich keiner Arbeit scheut, in gutes Haus u. Famil.-Anschluss gesucht. Angebote erbeten unter V. F. 108 „Invalidendank“ Dresden.

**Gräte**

**Buk-Arbeiterin**

per 1. Mai gesucht.

Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie u. Gehaltsanspr. erbeten an

**Geschwister Knopf, Karlsruhe (Baden).**

**Hausburische,**

mit Bierapparat vertraut, sofort gesucht gr. Brüderstraße 23, 1.

**Bademeister**

per Woche 12-15 M. Näheres in der Eigarrenhandl. von Herrn Lorenz, Annenstraße 41.

**Ein Hausmädchen**

für 2 Pers. zum 1. April gesucht Königstr. 6, 2, 6. Marienbrücke.

**Scholar-Gesuch.**

Suche auf hiesiges Rittergut von 100 Jahren alt, im Frühjahr einen in. Mann zum Erlernen der Landwirtschaft bei mögl. Verw. mit Familienanschluss.

**Ringetal bei Wittwe. Heermann, Insp.**

**2 leichtere Unter-Schweizer**

können sofort oder zum 1. April antreten, geborene Schweizer bevorzugt.

**Fräulein,**

welches Liebe zu Kindern hat u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, findet gute Stellung bei Frau Barbereibesitzer Fischer, Treuen i. Voigtl.

**Suche**

für 1. April einen verheirateten

**Oberschweizer,**

nicht zu jung, mit besten Zeugnissen zu 50 Stk. Milchvieh und 10 kalben. Jährlicher Gehalt ca. 2100 M.

**Rittergut Passendorf.**

Eine renommierte Firma der Getreide- und Futtermittelbranche

**Sucht einen tüchtigen jungen Mann,**

der sich insbesondere für die Reise eignet. Off. mit L. 517 an Gassenstein & Vogler, A.-G., Berlin.

**Sattler- oder Tapezirergehilfe,**

welcher Tapezieren u. Einleimen verstehen kann, sucht Richard Weiß, Tuchau bei Dresden.

**Ein perfektes Stubenmädchen,**

welches das Nähen, Schneiden, Servieren u. Zimmerreinigung versteht, wird bei hohem Lohn gesucht. Vorarbeiten mit Buch. Lützowstr. 21, II. Bormitt. bis 12. Nachm. von 2-5 Uhr.

**Suche sofort einen fleißigen Kauf- und Arbeitsburischen.**

F. Vernet, Deberstraße 12.

**Gesucht**

wird per 1. April ein junger toller Mann als Diener für einen kranken Herrn zum Ausführen u. zu Dienstleistungen im Hause. Nur mit guten Zeugnissen zu melden. Bauwerkstraße Nr. 85, Hofbühnen.

**Feldverwalter**

mit der nötigen landw. Schulbildung im Alter von ungefähr 25-30 Jahren gesucht, der bereits mehrere Jahre in Stellung war und gute Empfehlungen hat. Um deren Einreichung wird vorerst ohne persönliche Vorstellung in der Exp. d. Bl.

**3 Oberkellner für Hotel,**

hier u. ausw., Kant., Sprachl. Oberkellner i. Bahnh.-Rest. sucht Wiellisch, gr. Brüderg. 15, Centralbureau f. Gastwirthe.

**Wirthschafterin-Gesuch.**

Wegen Verheirathung der letzten wird ein junges Mädchen, am liebsten Gutsbesitzerstochter, welches die Küche zu besorgen hat und das Putzen versteht, da Milchweiden und Schweizer im Stalle, auf Rittergut Grossböhla bei Dahlen gesucht.

**Kautionsfähiger junger Mann oder Fräulein**

für Detailgeschäft in Vertrauensstellung zu baldigem Antritt gesucht. Bewerber aus der Kolonialbranche bevorzugt. Ausdrückliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter M. L. 260 an die Exp. d. Bl.

Seite 32 „Zweibauer Nachrichten“ Seite 32  
Freitag, 21. März 1899 Nr. 80





